

# Rigips informiert!

## Einseitige Brandbeanspruchung

VM – RJ / JP

29. Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund vermehrter Rückfragen zu der Formulierung „*einseitige Brandbeanspruchung*“ in unserem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-SAC02/III-661 für einseitig beplankte Trennwände (Schachtwände) möchten wir die Bedeutung dieser Formulierung erläutern.

Wegen des unsymmetrischen Aufbaus einer Schachtwand kann die Formulierung zu Irritationen führen. Die im oben angegebene Anwendbarkeitsnachweis aufgeführten Konstruktionen erfüllen das Schutzziel einer F-klassifizierten Schachtwand sowohl von der Raum- zur Schachtseite als auch von der Schacht- zur Raumseite. Dies unterliegt aber der Voraussetzung, dass die Brandbeanspruchung immer nur auf einer, aber beliebigen Wandseite stattfindet.

Die Klassifizierung gilt also von beiden Seiten.

Mit freundlichen Grüßen

Saint-Gobain Rigips GmbH

19.07.2023

Datum:



# MFPA Leipzig GmbH

Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für  
Baustoffe, Bauprodukte und Bausysteme

Geschäftsbereich III - Baulicher Brandschutz

Dipl.-Ing. Sebastian Hauswaldt

Arbeitsgruppe 3.2 - Brandverhalten von Bauarten und  
Sonderkonstruktionen

Dr.-Ing. P. Nause

Telefon +49 (0) 341-6582-113

nause@mfpa-leipzig.de



## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Nr. P-SAC02/III-661

vom 27. Mai 2019

1. Ausfertigung



Gegenstand:

Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer einseitigen Bekleidung aus „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ der Feuerwiderstandsklasse F30, F60, F90 bzw. F120 bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 [1].

entsprechend:

Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) vom 7. Dezember 2018 und der Anlage der VV TB NRW, Ausgabestand Januar 2019

Teil C4, lfd. Nr. C 4.2 – Bauarten zur Errichtung von nichttragenden inneren Trennwänden, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden.

Antragsteller:

Saint-Gobain Rigips GmbH  
Schanzenstraße 84  
40549 Düsseldorf

Geltungsdauer bis:

26. Mai 2024

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. H. Fischkandl

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen anwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis P-SAC 02/III-661 vom 26. Mai 2014.

Der Gegenstand ist erstmals am 26. Mai 2014 ausgestellt worden.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 12 Seiten und 10 Anlagen.



Dieses Dokument darf nur ungekürzt vervielfältigt und veröffentlicht werden. Als rechtsverbindliche Form gilt die deutsche Schriftform mit Originalunterschriften und Originalstempel des/der Zeichnungsberechtigten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MFPA Leipzig GmbH.



Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-11021-01-00

Durch die DAkkS GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025  
akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Urkunde kann unter  
www.mfpa-leipzig.de eingesehen werden.

Nach Landesbauordnung (SAC02) anerkannte und nach  
Bauproduktenverordnung (NB 8800) notifizierte PUZ-Stelle.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das  
Bauwesen Leipzig mbH (MFPA Leipzig GmbH)

Sitz: Hans-Weigel-Str. 2b – 04319 Leipzig/Germany  
Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn  
Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 17719  
USt-Id Nr.: DE 813200649  
Tel: +49 (0) 341-6582-0  
Fax: +49 (0) 341-6582-135



**A Allgemeine Bestimmungen**

- (1) Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber der Bauart haben das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Anwender der Bauart in Form von Kopien zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn technische Erkenntnisse dies erfordern.
- (7) Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungsnachweis).



Bauvorhaben:

Datum:

19.07.2023



**B Besondere Bestimmungen****1 Gegenstand und Anwendungsbereich des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses****1.1 Gegenstand**

- 1.1.1.** Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Anwendung von nichttragenden, raumabschließenden und wärmedämmenden, einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen mit einer einseitigen Beplankung aus „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips Die Dicke RF/RFI“ als Bauart der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 Benennung (Kurzbezeichnung) „F 30-A“, „F 60-A“, „F 90-A“ bzw. „F 120-A“ bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 [1].

An die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart werden Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) vom 7. Dezember 2018 und der Anlage der VV TB NRW, Ausgabestand Januar 2019 Teil C4, lfd. Nr. C 4.2 gestellt.

- 1.1.2.** Die Wandkonstruktion besteht im Wesentlichen aus einem Ständerwerk CW- und UW-Profilen (Abschnitt 4.2.2) in Verbindung mit einer einseitig ausgeführten Bekleidung (Abschnitt 4.2.3) sowie falls erforderlich einer zusätzlichen Dämmung (Abschnitt 4.2.5) des Gefachbereiches zwischen dem Ständerwerk.

Weitere Angaben sind in Tabelle 1 sowie den Anlagen 2 bis 10 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zusammengefasst.

**1.2 Anwendungsbereich**

- 1.2.1.** Die jeweilige einseitig bekleidete, nichttragende Metallständerwandkonstruktion wird als Teil einer baulichen Anlage errichtet.
- 1.2.2.** Die Einstufung der jeweiligen einseitig bekleideten, nichttragenden Metallständerwandkonstruktion nach DIN 4102-2: 1977-09 [1] in die oben aufgeführte Feuerwiderstandsklasse (Abschnitt 1.1.1) gilt nur, wenn die die Wand aussteifenden und unterstützenden Bauteile in ihrer aussteifenden und unterstützenden Wirkung mindestens ebenfalls der angegebenen Feuerwiderstandsklasse angehören.
- 1.2.3.** Die jeweilige einseitig bekleidete, nichttragende Metallständerwandkonstruktion darf mit einer beliebigen Wandbreite hergestellt werden.

Die zulässige Wandhöhe ist aus brandschutztechnischer Sicht in Abhängigkeit der jeweiligen Konstruktionsvariante (Anlage 2) begrenzt. Durch die Vorgaben der DIN 4103-1: 2015-06 [2] für den Nachweis der Biegegrenztragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlast 0,5 kN/m), den Einbaubereich 2 (Linienlast 1,0 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß) können sich jedoch geringere Wandhöhen ergeben. Die geringere Wandhöhe ist maßgebend.

- 1.2.4.** Die jeweilige einseitig bekleidete, nichttragende Metallständerwandkonstruktion muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen und ist entsprechend Abschnitt 4.2.2 in Verbindung mit Abschnitt 4.2.4 an diesen zu befestigen.
- 1.2.5.** Durch zusätzliche übliche Anstriche oder Beschichtungen bis zu 0,5 mm Dicke wird die jeweilig einseitig beplankte Metallständerwandkonstruktion in ihrer Feuerwiderstandsklasse nicht beeinträchtigt.



Zusätzliche Bekleidungslagen (ausgenommen Blechbekleidungen) z.B. Putze oder Verblendungen dürfen angebracht werden, ohne eine Minderung der angegebenen Feuerwiderstandsdauer hervorzurufen. Gegebenenfalls sind bei der Verwendung von brennbaren Baustoffen jedoch bauaufsichtliche Anforderungen zu beachten.

- 1.2.6. Dampfbremsen / Dampfsperren beeinflussen die angegebene Feuerwiderstandsklasse nicht.
- 1.2.7. Einbauten wie z.B. Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen in Abhängigkeit der konstruktiven Ausführung und des Feuerwiderstandes in die einseitig bekleideten, nichttragenden Metallständerwandkonstruktionen eingebaut werden. Der Einbau muss entsprechend den Angaben in Abschnitt 4.2.6 erfolgen.
- 1.2.8. Für die Durchführungen von einzelnen bzw. gebündelten Leitungen, Rohrleitungen, Installationskanälen, Kabelkanälen oder Lüftungsleitungen sind Abschottungen erforderlich, deren Feuerwiderstandsklasse durch Prüfungen nachzuweisen ist. Es sind weitere Eignungsnachweise, z.B. im Rahmen der Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, erforderlich.
- 1.2.9. Wenn in raumabschließenden Wänden mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse Feuerschutzabschlüsse oder Verglasungen mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse eingebaut werden sollen, ist die Eignung dieser Einbauten in Verbindung mit der Wand nachzuweisen. Es sind weitere Eignungsnachweise, z.B. im Rahmen der Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, erforderlich.
- 1.2.10. Aus den für die Bauart gültigen technischen Baubestimmungen (z.B. Bauordnung, Sonderbauvorschriften oder Richtlinien) können sich weitergehende Anforderungen oder ggf. Erleichterungen ergeben.
- 1.2.11. Sofern weitergehende, beispielsweise den Schall- oder Wärmeschutz betreffende Anforderungen gestellt werden, sind zusätzliche Nachweise zu erbringen.
- 1.2.12. Der Antragsteller erklärt, dass in der Bauart keine Produkte verwendet werden, die der Gefahrstoffverordnung, der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) sowie der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 und der Chemikalien-Ozonschichtverordnung (D) unterliegen bzw. dass er Auflagen aus den o.a. Verordnungen (insbesondere der Kennzeichnungspflicht) einhält.

Weiterhin erklärt der Antragsteller, dass er, sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind, diese veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekannt macht. Die Prüfstelle hat daraufhin keinen Anlass gesehen, die Auswirkungen der Bauprodukte im eingebauten Zustand auf den Gesundheits- und Umweltschutz zu überprüfen.

Bauvorhaben:

Datum:





## 2 Anforderungen an die Bauart

### 2.1 Eigenschaften, Kennwerte und Zusammensetzung

Für die zu verwendenden Bauprodukte gelten die in der Tabelle 1 zusammengestellten Angaben hinsichtlich der Bezeichnungen und der Materialkennwerte, der Klassifizierungen und des Verwendbarkeitsnachweises. Es ist bei den verwendeten Bauprodukten darauf zu achten, dass die dort angegebenen Verwendbarkeitsnachweise gültig sind.

Tabelle 1 Eigenschaften und Kennwerte der zu verwendenden Materialien

Bauprodukt Verwendbarkeitsnachweis	Dicke (Höhe) (Nennmaß) [mm]	Rohdichte (Nennrohddichte) [kg/m³]	Brandverhalten (bauaufsichtlich Benennung)
<i>Tragkonstruktion</i>			
Rigips Metallprofile aus Stahlblech gemäß DIN 18182-1: 2015-11 [3] bzw. DIN EN 14195: 2015-03 [4]	≥ 0,6	—	A1 nicht brennbar
<i>Bekleidung / Beplankung</i>			
Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI gemäß DIN 18180: 2014-09 [5] bzw. DIN EN 520: 2009-12 [6]	≥ 12,5	≥ 800	A2 nicht brennbar
Rigips "Die Dicke" RF/RFI gemäß DIN 18180: 2014-09 [5] bzw. DIN EN 520: 2009-12 [6]	≥ 20	≥ 800	A2 nicht brennbar
<i>Gefachdämmung</i>			
Flumroc 42/40 (Schmelzpunkt > 1000 °C) gemäß DIN EN 13162: 2015-04 [7]	≥ 40	≥ 39	A1 nicht brennbar
<i>Sonstiges</i>			
Rigips Schnellbauschrauben TN gemäß DIN 18182-2: 2010-02 [8] bzw. DIN EN 14566: 2009-10 [9]	≥ 3,5	—	A1 nicht brennbar
Rigips Spachtelmasse gemäß DIN EN 13963: 2014-09 [10]	—	—	A1 nicht brennbar

### 2.2 Grundlegende Prüfdokumente

Die Liste der Prüfdokumente, die die Grundlage zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses bildet, ist bei der MFPA Leipzig GmbH hinterlegt und wird auf Anfrage den zuständigen Behörden zur Verfügung gestellt.

### 2.3 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackungen, Transport und Lagerung müssen so erfolgen, dass die für die Bauart zusammengehörigen Zubehörteile nicht mit Wasser in Berührung kommen, keiner erhöhten Feuchtigkeit ausgesetzt sind, frostfrei und vor erhöhten Temperaturbeanspruchungen sowie vor nicht zulässiger mechanischer Beanspruchung geschützt werden.



Dürfen die zusammengehörigen Systembestandteile der Bauart nur in bestimmter Lage gelagert, transportiert oder eingebaut werden oder besteht Verwechslungsgefahr, so sind entsprechende Hinweise auf dem Transportgut anzubringen.

Des Weiteren sind die Herstellerangaben zu den einzelnen Bauprodukten gemäß Tabelle 1 zu beachten.

## 2.4 Kennzeichnung und Aufbauanleitung

Zusammengehörige Systembestandteile zur Erstellung der jeweiligen einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen sind eindeutig zu kennzeichnen und zusammen zu vertreiben.

Für die einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen ist eine schriftliche Aufbauanleitung zur Verfügung zu stellen. Der Antragsteller dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses hat die Aufbauanleitung in Übereinstimmung mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu erstellen. Die Aufbauanleitung muss die für die Wandkonstruktion relevanten Teile sowie die folgenden Angaben enthalten:

- Angaben zu dem konstruktiven Aufbau der einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen.
- Angaben zu dem Aufbau der einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen (z.B. Achsabstände der Ständer, Ausführung der Befestigungen, Befestigungsabstände, Stoßausführung, ggf. Anschlüsse an angrenzende Wände und Decken).
- Zeichnerische Darstellungen zum konstruktiven Aufbau und Details.

Die Aufbauanleitung muss zusammen mit den Systembestandteilen der einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen ausgeliefert werden.

## 3 Übereinstimmungsnachweis

- (1) Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart – einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen bedarf des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungserklärung des Anwenders) nach den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW (VV TB NRW).

Danach muss der Anwender, der die jeweilige einseitig bekleidete Metallständerwandkonstruktion erstellt hat, in einer schriftlichen Übereinstimmungserklärung (Muster siehe Anlage 1) bestätigen, dass die von ihm ausgeführte einseitig bekleidete Metallständerwandkonstruktion den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

- (2) Der Anwender muss im Rahmen der Übereinstimmungserklärung (Muster siehe Anlage 1) eine Kontrolle etwaiger erforderlicher Kennzeichnungen der verwendeten Bauprodukte mit allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen bzw. europäisch technischen Zulassungen vornehmen.

## 4 Bestimmungen für die Ausführung

### 4.1 Bestimmungen für die ausführenden Firmen

Die Errichtung/der Aufbau der einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen darf nur von Unternehmen ausgeführt werden, die für diese Arbeiten geeignet sind (§ 55 Musterbauordnung – MBO – Fassung vom 2. November 2002, zuletzt geändert durch Beschluss der Bauministerkonferenz vom 13.05.2016). Andere Firmen dürfen den Einbau nur ausführen, wenn eine Einweisung des Montagepersonals durch Fachkräfte von Firmen erfolgt, die auf diesem Gebiet die dazu erforderlichen Erfahrungen besitzen.



Die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Anforderungen zu dem konstruktiven Aufbau der einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen sowie die Einhaltung der Einbaubedingungen sind hierbei zu beachten.

## 4.2 Konstruktiver Aufbau der einseitig, bekleideten, leichten Metallständerwandkonstruktion

### 4.2.1 Allgemeines

Die einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen müssen aus einer Tragkonstruktion entsprechend Abschnitt 4.2.2 und einer einseitigen Beplankung entsprechend Abschnitt 4.2.3 dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses bestehen. Weiterhin ist vereinzelt in Wandkonstruktionen (siehe Tabelle A2/ 1 und Tabelle A2/ 2 der Anlage 2) eine Mineralwoll-dämmung (Schmelzpunkt  $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ ) im Bereich der Tragkonstruktion einzubauen.

Die Wandkonstruktionen sind in ihrer Bauart entsprechend einer der in Anlage 2 (Tabelle 2 bzw. 3) zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführten Konstruktionsvarianten auszuführen.

Die Kennwerte der zu verwendenden Materialien sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

### 4.2.2 Tragkonstruktion

Das Metallständerwerk der Tragkonstruktion wird aus Ständern aus C-Wandprofilen ( $\text{CW} \geq 50 \times 50 \times 06$ ) gemäß DIN 18182-1: 2015-11 [3] bzw. DIN EN 14195: 2015-03 [4] errichtet, die in einem Achsabstand von maximal 1000 mm angeordnet sind. Die zulässige Abmessung der jeweiligen Tragkonstruktion sowie der zulässige Achsabstand der Ständer sind der Tabelle A2/ 1 und Tabelle A2/ 2 der Anlage 2 der jeweiligen Konstruktionsvariante zu entnehmen.

Die Ständer sind in einen oberen und unteren Wandanschluss, bestehend aus einem Rähm- und Schwellenprofil aus U-Wandprofilen ( $\text{UW} \geq 50 \times 40 \times 06$ ) gemäß DIN 18182-1: 2015-11 [3] bzw. DIN EN 14195: 2015-03 [4] einzustellen. Die Ständer sind hierbei mit einem Untermaß von 10 mm (Einstand muss mindestens 30 mm betragen) zwischen Rähm- und Schwellenprofil einzustellen. Eine gesonderte Befestigung der Ständer an Rähm- und Schwellenprofilen darf nicht erfolgen (einseitiges Vercrimpen der Ständerprofile zur Lagersicherung ist zulässig). Die Fixierung der Ständer erfolgt mit dem Verschrauben der Bekleidung.

Bei der Ausführung von Doppelprofilen sind zwei vertikale C-Wandprofilen (Rücken an Rücken) mit Bohrschrauben  $\varnothing \times l = 4,2 \times 14$  mm in einem Befestigungsabstand  $a \leq 300$  mm miteinander zu verschrauben.

Die Fixierung der Rähm- und Schwellenprofile hat mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln z.B. Metallschlagdübel TDN 6/35, in einem Befestigungsabstand von  $\leq 500$  mm zu erfolgen.

Die Befestigung des seitlichen Randständers an Massivbauteilen hat mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln z.B. Leichtbetonnagel, Nageldübel  $\varnothing \times l = 6 \times 50$  mm, in einem Befestigungsabstand von  $a \leq 500$  mm zu erfolgen.



#### 4.2.3 Bekleidung der Wandkonstruktion

Die Bekleidung der Wandkonstruktion muss mit „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips Die Dicke RF/RFI“ ausgeführt werden. Dicke und Anzahl der Lagen ist der Tabelle 2 und Tabelle 3 sowie der Tabelle A2/ 1 und Tabelle A2/ 2 hinsichtlich der konstruktiven Ausführung in Abhängigkeit der geforderten Feuerwiderstandsklasse bzw. Konstruktionsvariante zu entnehmen.

Die Befestigung der Bekleidung an der Tragkonstruktion muss mit Rigips „Schnellbauschrauben TN“ gemäß Tabelle 2 und Tabelle 3 erfolgen. Der Regelabstand der auf den Ständern zu befestigenden Beplankungslagen ist Tabelle 2 und Tabelle 3 zu entnehmen. Die Montage ist nach den Vorgaben des Herstellers sowie den dafür allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Bei der Auswahl der Schraubenlänge ist darauf zu achten, dass die Schrauben aller Beplankungslagen mindestens 10 mm in die Metallprofile eingreifen.

**Tabelle 2** Ausführung der Bekleidungsdicken, Befestigungsmittel, Befestigungsabstände und Verlegerichtung der Platten bei Ausführung eines Einfachständerwerks

Bekleidungslagen	Schraubentyp (Schnellbauschrauben)	Befestigungsabstand	Verlegerichtung der Plattenlagen
1. Lage d = 12,5 mm 2. Lage d = 12,5 mm	1. Lage TN 3,5 x 25 mm 2. Lage TN 3,5 x 35 mm	1. Lage a ≤ 750 mm 2. Lage a ≤ 250 mm	1. Lage stehend (vertikal) 2. Lage stehend (vertikal)
1. Lage d = 20,0 mm 2. Lage d = 20,0 mm	1. Lage TN 3,5 x 35 mm 2. Lage TN 3,5 x 70 mm	1. Lage a ≤ 750 mm 2. Lage a ≤ 250 mm	1. Lage liegend (quer) 2. Lage liegend (quer)
1. Lage d = 25 mm 2. Lage d = 25 mm <sup>1)</sup>	1. Lage TN 3,5 x 35 mm 2. Lage TN 4,2 x 70 mm <sup>1)</sup>	1. Lage a ≤ 200 mm 2. Lage a ≤ 300 mm <sup>1)</sup>	1. Lage liegend (quer) 2. Lage liegend (quer)

- 1) Zusätzlich neben der Befestigung der 2. Lage im Ständerwerk, erfolgt eine weitere Befestigung Platte in Platte in einem Abstand 500 mm von den CW-Profilen des Ständerwerks entfernt mit „Gips in Gips-Schrauben“ Ø x l = 5,5 x 38 mm, Befestigungsabstand a ≤ 250 mm

**Tabelle 3** Ausführung der Bekleidungsdicken, Befestigungsmittel, Befestigungsabstände und Verlegerichtung der Platten bei Ausführung eines Doppelständerwerks

Bekleidungslagen	Schraubentyp (Schnellbauschrauben)	Befestigungsabstand	Verlegerichtung der Plattenlagen
1. Lage d = 12,5 mm 2. Lage d = 12,5 mm	1. Lage TN 3,5 x 25 mm 2. Lage TN 3,5 x 35 mm	1. Lage a ≤ 750 mm 2. Lage a ≤ 250 mm	1. Lage stehend (vertikal) 2. Lage stehend (vertikal)
1. Lage d = 15 mm 2. Lage d = 15 mm	1. Lage TN 3,5 x 25 mm 2. Lage TN 3,5 x 45 mm	1. Lage a ≤ 250 mm 2. Lage a ≤ 250 mm	1. Lage liegend (quer) 2. Lage stehend (vertikal)
1. Lage d = 25 mm 2. Lage d = 18 mm	1. Lage TN 3,5 x 35 mm 2. Lage TN 3,5 x 70 mm	1. Lage a ≤ 200 mm 2. Lage a ≤ 250 mm	1. Lage liegend (quer) 2. Lage stehend (vertikal)
1. Lage d = 20,0 mm 2. Lage d = 20,0 mm	1. Lage TN 3,5 x 35 mm 2. Lage TN 3,5 x 70 mm	1. Lage a ≤ 750 mm 2. Lage a ≤ 250 mm	1. Lage liegend (quer) 2. Lage liegend (quer)
1. Lage d = 25 mm 2. Lage d = 25 mm <sup>1)</sup>	1. Lage TN 3,5 x 35 mm 2. Lage TN 4,2 x 70 mm <sup>1)</sup>	1. Lage a ≤ 200 mm 2. Lage a ≤ 300 mm <sup>1)</sup>	1. Lage liegend (quer) 2. Lage liegend (quer)

- 1) Zusätzlich neben der Befestigung der 2. Lage im Ständerwerk, erfolgt eine weitere Befestigung Platte in Platte in einem Abstand 500 mm von den CW-Profilen des Ständerwerks entfernt mit „Gips in Gips-Schrauben“ Ø x l = 5,5 x 38 mm, Befestigungsabstand a ≤ 250 mm

Die Anordnung der Plattenstöße erfolgt in Abhängigkeit der Plattenausrichtung. Vertikale Plattenstöße müssen auf den Ständern erfolgen. Vertikale Plattenstöße unterschiedlicher Plattenlagen dürfen nicht übereinander liegen und müssen einen Versatz entsprechend des Rastermaßes der Ständer aufweisen. Horizontale Plattenstöße in der jeweiligen Plattenebene sind bei



stehend verlegten Platten mit  $\geq 400$  mm auszuführen. Zwischen der 1. und 2. Plattenlage ist in Abhängigkeit der Plattenausrichtung folgender horizontaler Fugenversatz auszuführen:

- 1. Lage stehend und 2. Lage stehend Fugenversatz  $\geq 400$  mm
- 1. Lage liegend und 2. Lage stehend Fugenversatz  $\geq 500$  mm
- 1. Lage liegend und 2. Lage liegend Fugenversatz  $\geq 312$  mm

Die Fugen und Schraubenköpfe der äußeren Plattenlagen sind unter Einhaltung der Herstellerangaben mit einer geeigneten Rigips Spachtelmasse der Baustoffklasse A1 nach DIN 18181: 2008-10 [11] in Verbindung mit DIN EN 13963: 2014-09 [10], optional mit Bewehrungsstreifen, zu verspachteln. Die Fugen der unteren Plattenlagen sind mit Rigips Spachtelmasse zu verfüllen.

#### 4.2.4 Anschlüsse

Decken-, Fußboden- und Wandanschlüsse der jeweiligen einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktion müssen so ausgeführt werden, dass die Einhaltung der Feuerwiderstandsklasse gewährleistet wird.

Im Bereich der CW- und UW-Profile sind diese im Anschlussbereich an Decken-, Fußboden- und Wandanschlüsse mit einer umlaufenden Anschlussdichtung A1 (Baustoffklasse A) auszuführen. Sofern die Anschlussdichtung durch Verspachtelung oder Rigips-Platten in Beplankungsdicke geschützt ist, kann auch die Rigips Anschlussdichtung Filz (Isolierfilzstreifen FS2 50, Abmessungen  $b \times d = 43 \text{ mm} \times 3 \text{ mm}$ , Baustoffklasse mind. B2) verwendet werden.

Die Befestigung der Decken-, Fußboden- und Wandanschlüsse ist Abschnitt 4.2.2 zu entnehmen.

Die Ausbildung der Anschlüsse muss gemäß den Anlagen 3 bis 8 erfolgen. Weiterhin sind die Anschlussbereiche mit Rigips Spachtelmasse gemäß DIN EN 13963: 2014-09 [10] über die Plattendicke zu verspachteln.

#### 4.2.5 Dämmung

Der zwischen dem Ständerwerk vorliegende Gefachraum ist bei der Wandkonstruktion mit einer  $2 \times 15$  mm dicken Bekleidung mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI und einem Doppelständerwerk zusätzlich mit einer mindestens 40 mm dicken Mineralwolldämmung Flumroc 42/40 (Schmelzpunkt  $> 1000^\circ\text{C}$ ,  $\rho = 38 \text{ kg/m}^3$ ) auszdämmen. Die Mineralwolldämmung ist zwischen die Ständer fest einzuklemmen und gegen herausfallen zu sichern.

Die Stoßfugen der Flumroc 42/40 sind stumpf gestoßen und dicht auszuführen.

#### 4.2.6 Einbauten

Der Einbau einzelner Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. darf nur in Platteneinhausungen erfolgen. Der Einbau ist in folgende Wandkonstruktion und für folgende Feuerwiderstandsklasse zulässig:

- F 30 mit  $2 \times 12,5$  mm Rigips Feuerschutzplatten als Wandbekleidung
- bis F 90 mit  $2 \times 25$  mm Rigips "Die Dicke" als Wandbekleidung

Die Hohlwanddosen sind in einer Einhausung aus Rigips Feuerschutzplatten oder Rigips "Die Dicke", mindestens in der Art und Dicke der erforderlichen Wandbekleidung einzubauen. Die Plattenlagen sind untereinander mit geeigneten Schrauben oder Klammern zu verbinden und jeweils von der Wandaußenseite mit mindestens einer Schraube je Ecke zu verschrauben. In den Anlagen 9 und 10 wird der Einbau nochmals grafisch zur Verdeutlichung dargestellt.





## 5 Bestimmungen für die Nutzung und Wartung

Die Brandschutzwirkung der jeweiligen einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen bei einseitiger Brandbeanspruchung ist auf Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in ordnungsgemäßen Zustand gehalten wird (z. B. keine mechanische Beschädigung).

Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Bestandteile der jeweiligen einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen ist darauf zu achten, dass die neu zu verwendenden Materialien sowie der Einbau dieser Materialien den Bestimmungen und Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

## 6 Rechtsgrundlage

- (1) Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 17 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018 – BauO NRW 2018) vom 21. Juli 2018 (GV. NRW. 2018 S. 421), geändert am 26. März 2019 (GV. NRW. S. 193) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW (VV TB NRW) vom 7. Dezember 2018 und der Anlage zur VV TB NRW mit dem Ausgabestand Januar 2019, Teil C4, lfd. Nr. C 4.2 erteilt.
- (2) In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.

## 7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH, Hans-Weigel-Str. 2 b, 04319 Leipzig, einzulegen.

Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH.

Leipzig, den 27. Mai 2019



Dipl.-Ing. H. Fischkandl  
Prüfstellenleiter



19.07.2019

Datum:



## Normen und Richtlinien

- [1] DIN 4102-2: 1977-09 *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen, Bauteile: Begriffe, Anforderungen und Prüfungen*
- [2] DIN 4103-1: 2015-06 *Nichttragende innere Trennwände - Teil 1: Anforderungen und Nachweise*
- [3] DIN 18182-1: 2015-11 *Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten - Teil 1: Profile aus Stahlblech*
- [4] DIN EN 14195: 2015-03 *Metall-Unterkonstruktionsbauteile für Gipsplatten-Systeme; Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren*
- [5] DIN 18180: 2014-09 *Gipsplatten - Arten und Anforderungen*
- [6] DIN EN 520: 2009-12 *Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren*
- [7] DIN EN 13162: 2015-04 *Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle, Spezifikation*
- [8] DIN 18182-2: 2010-02 *Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten - Teil 2: Schnellbauschrauben, Klammern und Nägel*
- [9] DIN EN 14566: 2009-10 *Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren*
- [10] DIN EN 13963: 2014-09 *Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren*
- [11] DIN 18181: 2008-10 *Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung*

## Weitere Literatur

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018 - BauO NRW 2018) vom 21. Juli 2018

Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW), Ausgabe vom Januar 2019

Die Verweise auf Normen und Richtlinien beziehen sich auf die zum Ausstellungszeitpunkt dieses Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses jeweils gültige Fassung einschließlich der jeweilig gültigen Änderungen und Ergänzungen.



Bauvorhaben:

Datum:





**Anlagen**

- Anlage 1: Muster für Übereinstimmungserklärung
- Anlage 2: Konstruktiver Aufbau der einseitig bekleideten Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise sowie maximale Wandhöhen in Abhängigkeit der Anforderungen
- Anlage 3 - 7: Ausführung von nichttragenden Trennwandkonstruktionen und Anschlüssen an angrenzende Bauteile
- Anlage 8: Prinzipskizzen für die Ausführung von Bodenanschlüssen
- Anlage 9 - 10: Prinzipskizzen für die Ausführung von Hohlraumdosern



Akustikbau Heinrich GmbH  
Unterprienmühle 4a  
83112 Frasdorf  
Jung Christian  
Büro-/Verwaltungsgebäude  
Münchener Str. 6  
83022 Rosenheim

Bauvorhaben:

19.07.2023

Datum:



### Muster für Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die tragende, raumabschließende, einseitig bekleidete Wandkonstruktion in Metallständerbauweise hergestellt hat:

SAINT-GOBAIN

- Baustelle bzw. Gebäude:

- Datum der Herstellung:

- Feuerwiderstandsklasse „F 30-A“, „F 60-A“, „F 90-A“, „F 120-A“<sup>\*)</sup>

Hiermit wird bestätigt, dass die nichttragende, raumabschließende, einseitig bekleidete Wandkonstruktion in Metallständerbauweise hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-SAC 02/III-661 der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH vom 27. Mai 2018 hergestellt sowie nach den Vorgaben, die der Antragsteller dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für die Konstruktion bereitgestellt hat, hergestellt und aufgebaut wurde.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte wie [z.B. Tragkonstruktion, Verbindungsmittel und Dämmstoff] wird dies ebenfalls bestätigt aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses

eigener Kontrollen<sup>\*)</sup>

- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat<sup>\*)</sup>

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhandigen.)

<sup>\*)</sup> nichtzutreffendes streichen







# Anlage 2 Konstruktiver Aufbau der einseitig bekleideten Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise sowie maximale Wandhöhen in Abhängigkeit der Anforderungen

Tabelle A2/ 1 nichttragende Rigips Wandkonstruktionen (einseitige Beplankung, Einfachprofile)

Rigips Wandtyp	Abmessungen in mm			Achismaß der Rigips CW-Ständer profile in mm	Beplankung	Dämmstoff	maximale Einbauhöhe kalt		maximale Höhe bei Anf. an die Feuerwiderstandsdauer in m	Feuerwiderstandsklasse
	D	a	d				Einbaubereich			
							EB I	EB II		
Schachtwände/Vorsatzschalen doppelt beplankt - Einfachprofile	≥ 75	50	2 x 12,5	≤ 625	Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	ohne Dämmstoffschicht	2,80	-	4,5	F 30-A
	≥ 100	75					3,75	2,75		
	≥ 125	100					4,25	3,50		
	≥ 150	125					4,50	4,50		
	≥ 175	150					5,60	5,60		
Schachtwände/Vorsatzschalen doppelt beplankt - Einfachprofile	≥ 90	50	2 x 20	≤ 1.000	Rigips "Die Dicke" RF/RFI	ohne Dämmstoffschicht	2,65	-	3,0	F 90-A
	≥ 115	75					3,95	3,95		
	≥ 140	100					4,00	4,00		
	≥ 165	125					4,90	4,90		
	≥ 190	150					6,10	6,10		
Schachtwände/Vorsatzschalen doppelt beplankt - Einfachprofile	≥ 100	50	2 x 25	≤ 1.000	Rigips "Die Dicke" RF/RFI	ohne Dämmstoffschicht	3,05	2,00	3,0	F 120-A
	≥ 125	75					4,00	4,00		
	≥ 150	100					4,05	4,05		
	≥ 175	125					5,20	5,20		
	≥ 200	150					6,45	6,45		




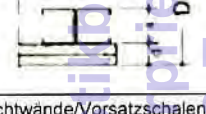



Bauvorhaben:

Datum:



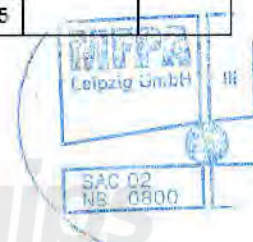
Tabelle A2/ 2 nichttragende Rigips Wandkonstruktionen (einseitige Beplankung, Doppelprofile)

Rigips Wandtyp	Abmessungen in mm			Achsmaß der Rigips CW- Ständer- profile in mm	Beplankung	Dämmstoff	maximale Einbauhöhe kalt		maximale Einbauhöhe bei Anforderun- gen an die Feuerwider- standsdau- er in m	Feuer- widersta- nds- klasse
	D	a	d				Einbaubereich			
							EB I	EB II		
Schachtwände/Vorsatzschalen doppelt beplankt - Doppelprofile	≥ 75	50	2 x 12,5	≤ 625	Rigips Feuerschutz- platten RF/RFI	ohne Dämmstoff- schicht	3,25	2,45	4,5	F 30-A
	≥ 100	75					4,00	4,00		
	≥ 125	100					4,95	4,95		
	≥ 150	125					6,35	6,35		
	≥ 175	150					7,80	7,80		
Schachtwände/Vorsatzschalen doppelt beplankt - Doppelprofile	≥ 80	50	2 x 15	≤ 625	Rigips Feuerschutz- platten RF/RFI	Flumroc 42/40 Schmelz- punkt ≥ 1000°C; Tabelle 1	4,00	4,00	3,0	F 60-A
	≥ 105	75					4,70	4,70		
	≥ 130	100					6,35	6,35		
	≥ 155	125					8,00	8,00		
	≥ 180	150					9,45	9,45		
Schachtwände/Vorsatzschalen doppelt beplankt - Doppelprofile	≥ 80	50	25+18	≤ 625	Rigips Feuerschutz- platten RF/RFI bzw. Rigips "Die Dicke" RF/RFI	ohne Dämmstoff- schicht	4,00	4,00	3,0	F 60-A
	≥ 105	75					5,40	5,40		
	≥ 130	100					7,10	7,10		
	≥ 155	125					8,75	8,75		
	≥ 180	150					10,05	10,05		
Schachtwände/Vorsatzschalen doppelt beplankt - Doppelprofile	≥ 90	50	2 x 20	≤ 1000	Rigips "Die Dicke" RF/RFI	ohne Dämmstoff- schicht	3,95	3,95	3,0	F 90-A
	≥ 115	75					4,15	4,15		
	≥ 140	100					5,60	5,60		
	≥ 165	125					7,10	7,10		
	≥ 190	150					8,60	8,60		
Schachtwände/Vorsatzschalen doppelt beplankt - Doppelprofile	≥ 100	50	2 x 25	≤ 1000	Rigips "Die Dicke" RF/RFI	ohne Dämmstoff- schicht	4,00	4,00	3,0	F 120-A
	≥ 125	75					4,55	4,55		
	≥ 150	100					6,00	6,00		
	≥ 175	125					7,55	7,55		
	≥ 200	150					9,05	9,05		

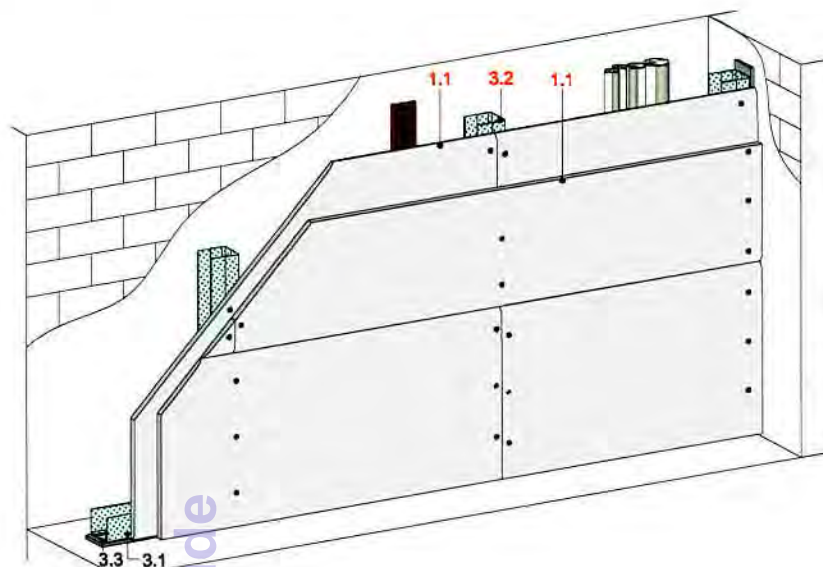
1)

Bauvorhaben:

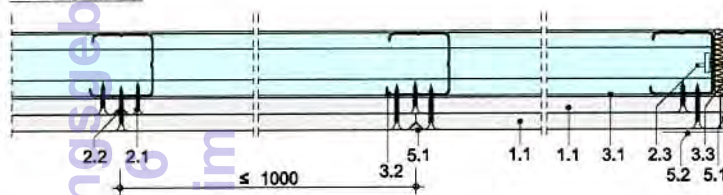
Datum:







Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI,  $d \geq 12,5\text{mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 750\text{mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 250\text{mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen z.B. Dübel  $\geq 5 \times 35\text{mm}$   
 $a \leq 500\text{mm}$  für Deckenanschluss  
 $a \leq 1000\text{mm}$  für Boden- / Wandanschluss
- 3.1 Rigips Wandprofile UW  $\geq 50$
- 3.2 Rigips Wandprofile CW  $\geq 50$
- 3.3 Anschlussdichtung A1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

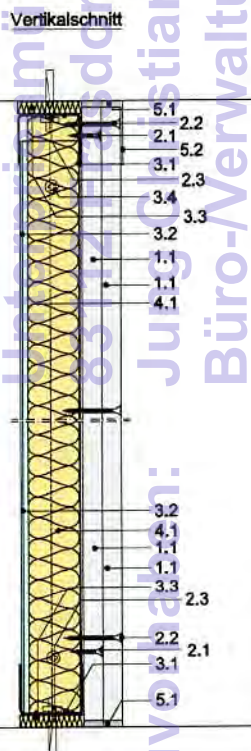
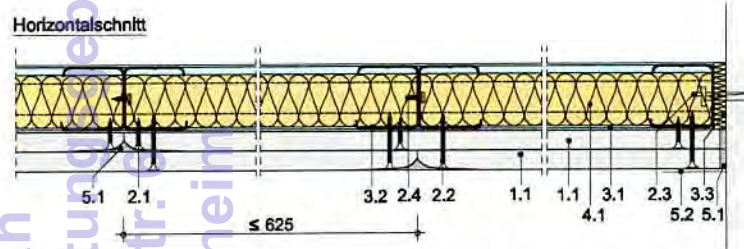
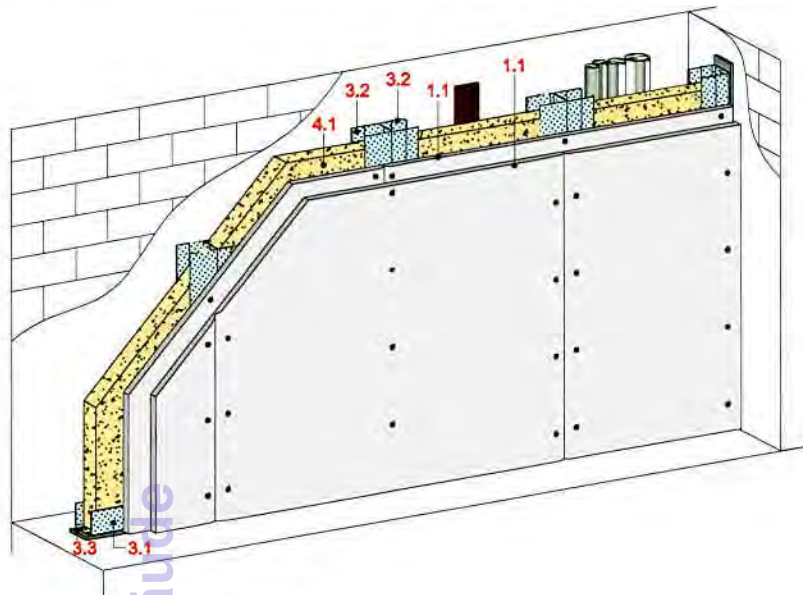
Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken": a n a l o g.

**Rigips Trennwandkonstruktion F 30**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI

 Perspektive / Schnitte  
 (Prinzip-Skizzen)

alle Maße in mm





- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI,  $d \geq 15\text{mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 750\text{mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 250\text{mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{mm}$   
 $a \leq 500\text{mm}$  für Deckenanschluss  
 $a \leq 1000\text{mm}$  für Boden- / Wandanschluss
- 2.4 Rigips Bauschrauben  $3,8 \times 11\text{mm}$ ,  $a \leq 400\text{mm}$
- 3.1 Rigips Wandprofile UW  $\geq 50$
- 3.2 Rigips Wandprofile CW  $\geq 50$
- 3.3 Anschlussdichtung A1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle, A1,  $d \geq 40\text{mm}$   
 Rohdichte  $\geq 40\text{kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$ ,  
 z.B. ISOVER Protect BSP 40
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

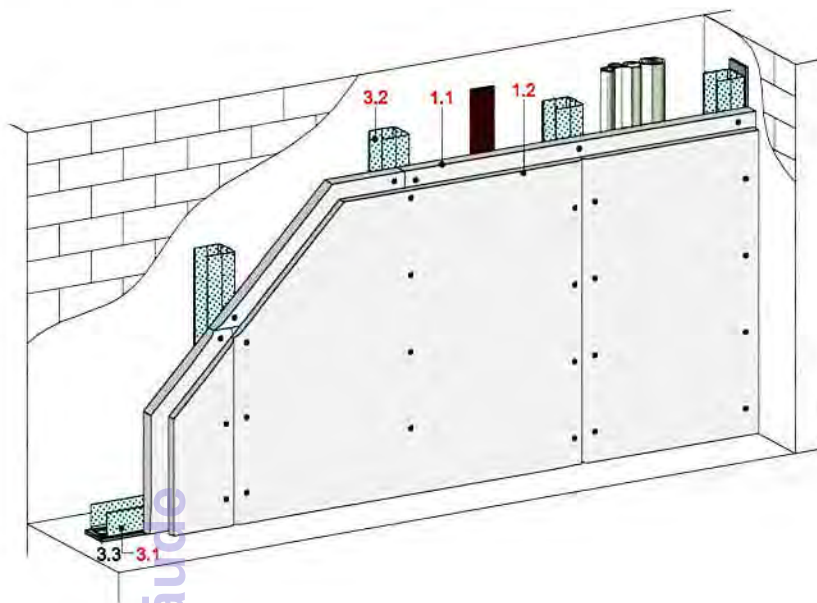
Ausführungsvariante Ständer "Einfachständer" : a n a l o g

**Rigips Trennwandkonstruktion F 60**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI

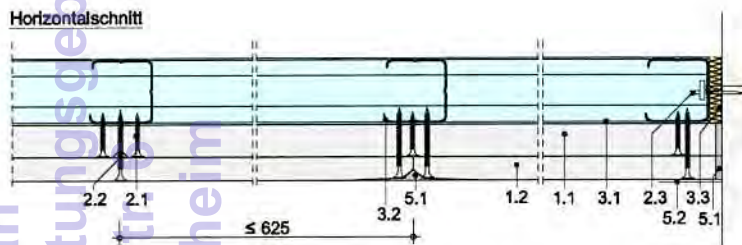
Perspektive / Schnitte  
 ( Prinzip-Skizzen )



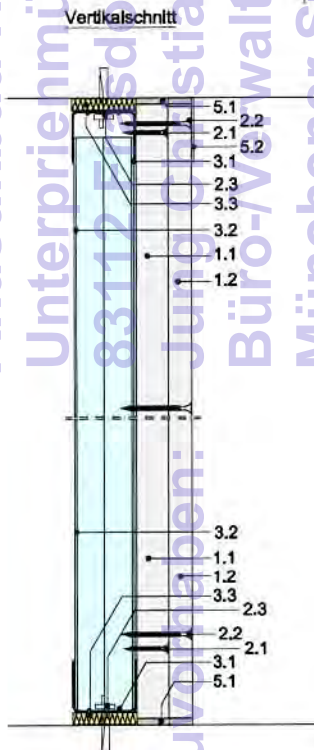




Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



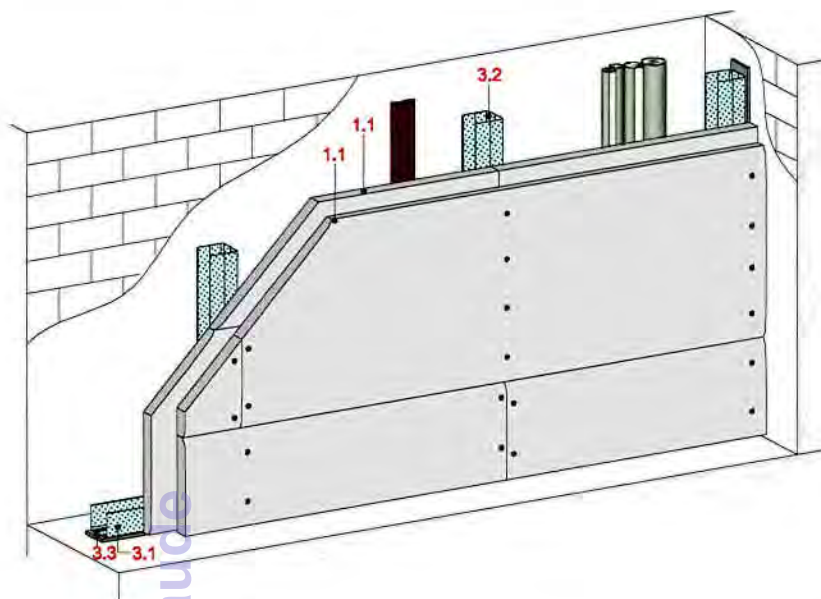
- 1.1 Rigips "Die Dicke" RF / RFI,  $d \geq 25\text{mm}$
- 1.2 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI,  $d \geq 18\text{mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 750\text{mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 250\text{mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{mm}$   
 $a \leq 500\text{mm}$  für Deckenanschluss  
 $a \leq 1000\text{mm}$  für Boden- / Wandanschluss
- 3.1 Rigips Wandprofile UW  $\geq 50$
- 3.2 Rigips Wandprofile CW  $\geq 50$
- 3.3 Anschlussdichtung A1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

**Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken"**

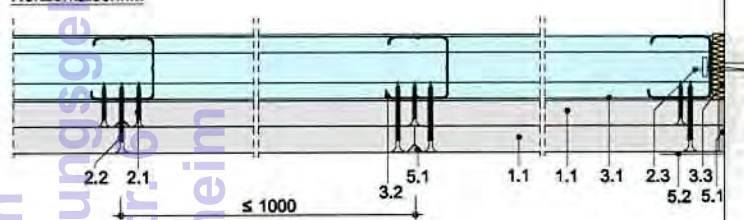
**Rigips Trennwandkonstruktion F 60**  
 mit Rigips "Die Dicke" RF / RFI und Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI

Perspektive / Schnitte  
 ( Prinzip-Skizzen )

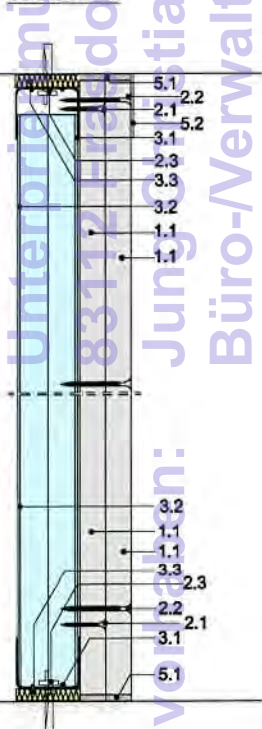




Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



- 1.1 Rigips "Die Dicke" RF / RFI,  $d \geq 20\text{mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 750\text{mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 250\text{mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{mm}$   
 $a \leq 500\text{mm}$  für Deckenanschluss  
 $a \leq 1000\text{mm}$  für Boden- / Wandanschluss
- 3.1 Rigips Wandprofile UW  $\geq 50$
- 3.2 Rigips Wandprofile CW  $\geq 50$
- 3.3 Anschlussdichtung A1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : a n a l o g.

**Rigips Trennwandkonstruktion F 90**  
 mit Rigips "Die Dicke" RF / RFI

 Perspektive / Schnitte  
 ( Prinzip-Skizzen )

alle Maße in mm

MFPA

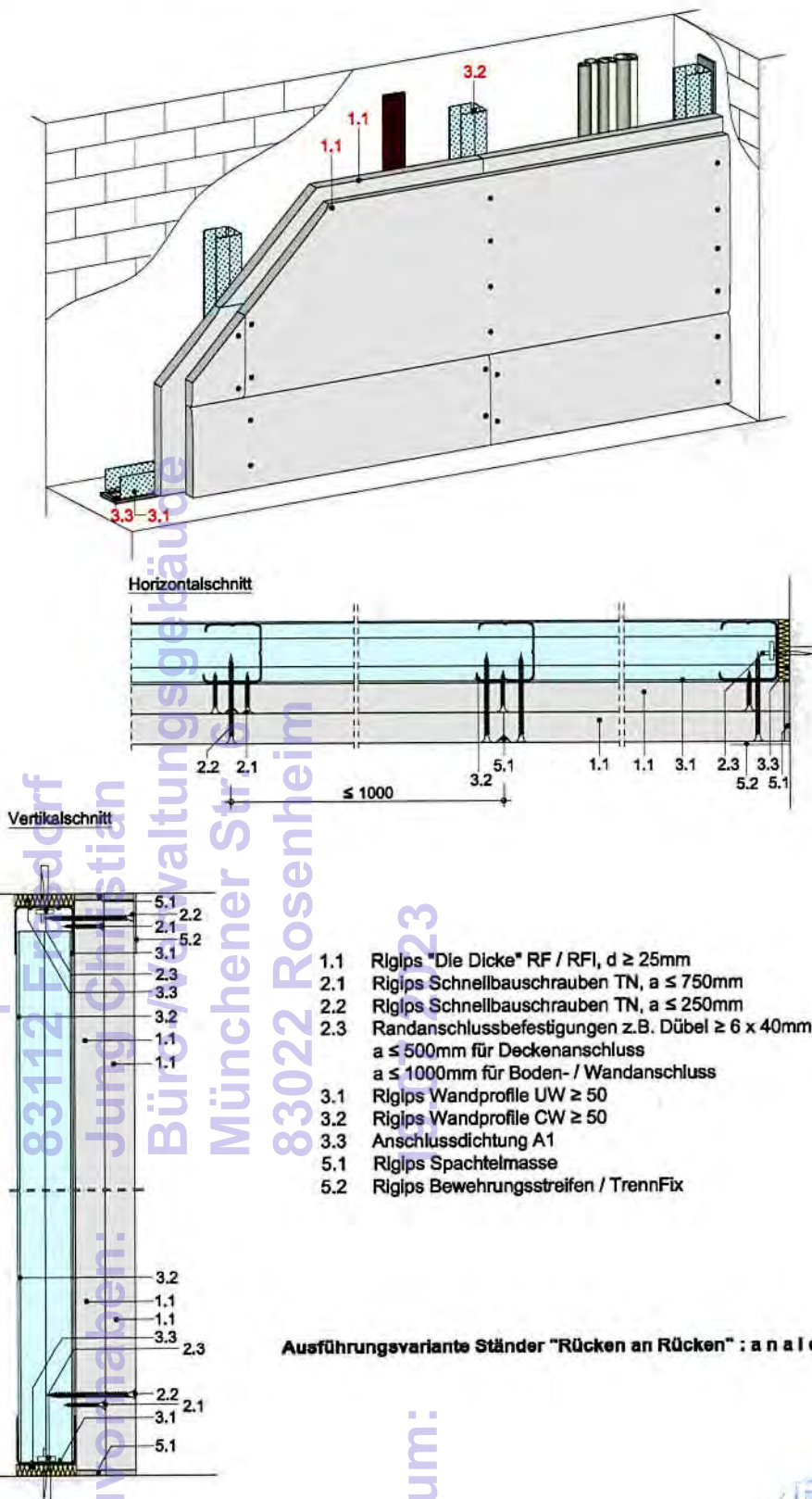
Leipzig GmbH

III

 SAC 02  
 NB 0800



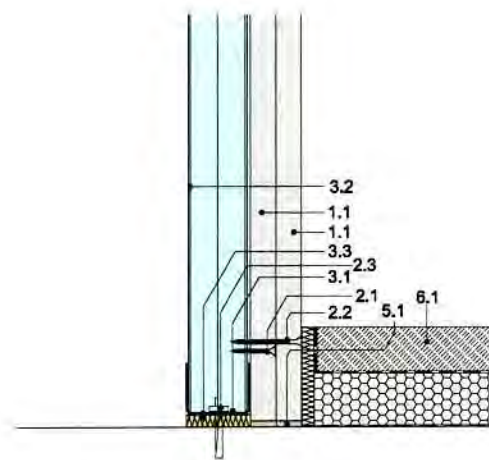
Akustikbau Heinrich GmbH  
 Unterprienmühle 4a  
 83112 Erdorf  
 Telefon: 089 3022 223  
 E-Mail: info@akustikbau-heinrich.de  
 Web: www.akustikbau-heinrich.de



Akustikbau Heinrich GmbH  
Unterprienmühle 4a  
83112 Frasdorf  
Jung Christian

Büro-/Verwaltungsgebäude  
Münchener Str. 9  
83022 Rosenheim

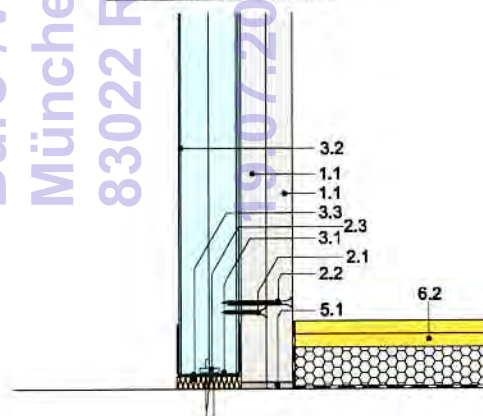
Bauvorhaben:



**Anschluss an Massivdecke**

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI, d  $\geq$  12,5mm
  - 1.2 Rigips Feuerschutzplattenstreifen RF / RFI, d  $\geq$  12,5mm
  - 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, a  $\leq$  750mm
  - 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, a  $\leq$  250mm
  - 2.3 Randanschlussbefestigungen z.B. Dübel  $\geq$  6 x 40mm  
a  $\leq$  1000mm
  - 3.1 Rigips Wandprofile UW  $\geq$  50
  - 3.2 Rigips Wandprofile CW  $\geq$  50
  - 3.3 Anschlussdichtung A1
  - 5.1 Rigips Spachtelmasse
  - 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix
  - 6.1 Schwimmender Estrich nach DIN 4102
  - 6.2 Rigidur Estrichelement gem. AbP
- Feuerwiderstandsklasse  $\geq$  Feuerwiderstandsklasse Wand  
bzw. Schwimmender Estrich nach DIN 4102-4, T. 5.2.5

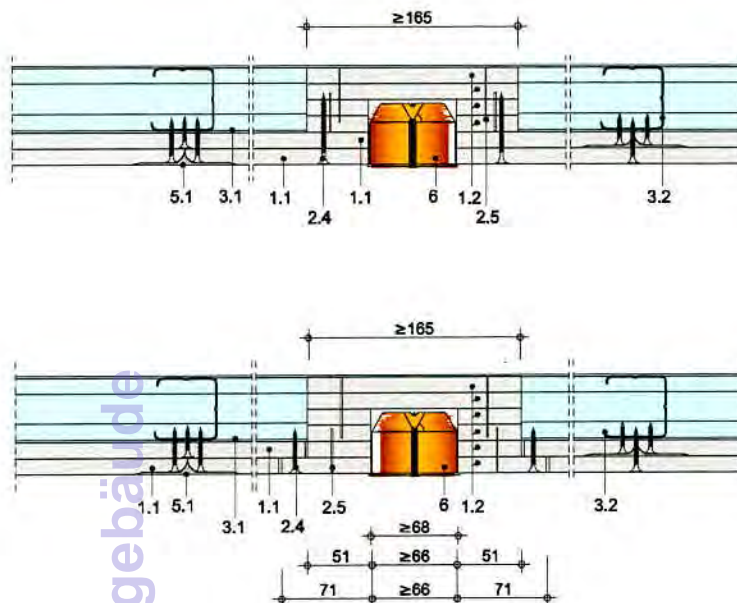
**Anschluss an Massivdecke**



Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken": a n a l o g  
Ausführungsvariante mit Dämmstoff: a n a l o g







- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF,  $d \geq 12,5$
- 1.2 Rigips Feuerschutzplattenstreifen RF,  $d \geq 12,5$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 750\text{mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 250\text{mm}$
- 2.4 Rigips Schellbauschraube TN, jeweils an den Eckpunkten
- 2.5 Stahldrahtklammern bzw. Rigips Schnellbauschrauben  
jeweils an den Eckpunkten
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50$
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 6 ELT-Dose

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken": analog  
Ausführungsvariante mit Dämmstoff: analog

Rigips Trennwandkonstruktion  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI

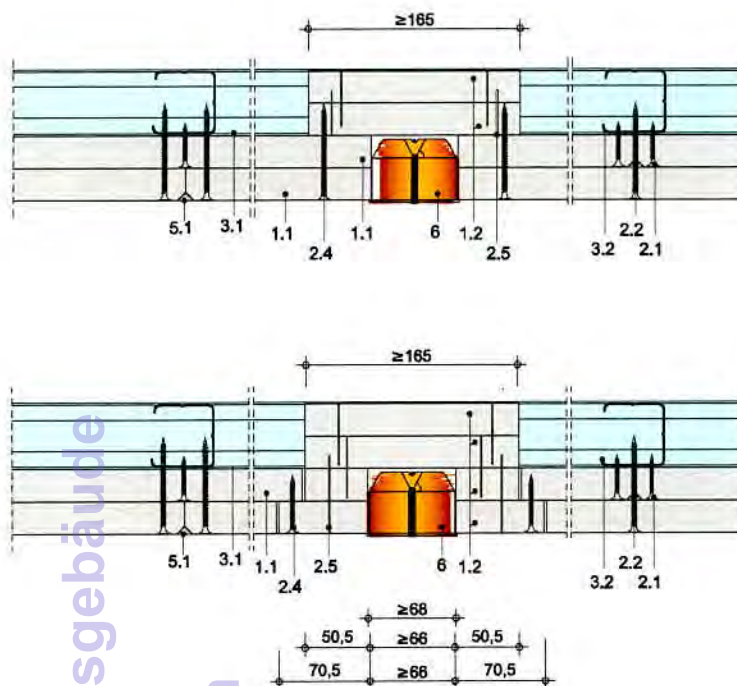
Details: ELT-Doseneinbau  
(Prinzip-Skizze für F 30)



Akustikbau Heinrich GmbH  
Unterprienmühle 4a  
83112 Frasdorf

Jung Christian  
Büro-/Verwaltungsgebäude  
Münchener Str. 6  
83023 München

Bauvorhaben:



- 1.1 Rigips „Die Dicke“,  $d \geq 25$
- 1.2 Rigips „Die Dicke“,  $d \geq 25$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 750\text{mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $a \leq 250\text{mm}$
- 2.4 Rigips Schnellbauschraube TN, jeweils an den Eckpunkten
- 2.5 Stahldrahtklammern bzw. Rigips Schnellbauschrauben jeweils an den Eckpunkten
- 3.1 Rigips Wandprofil UW  $\geq 50$
- 3.2 Rigips Wandprofil CW  $\geq 50$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 6 ELT-Dose

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken": analog  
Ausführungsvariante mit Dämmstoff: analog

Rigips Trennwandkonstruktion  
mit Rigips „Die Dicke“

Details: ELT-Doseneinbau  
(Prinzip-Skizze für F 90)





# IBB GmbH - Ingenieurbüro für Brandschutz von Bauarten

Dr.-Ing. Peter Nause  
Dipl.-Ing. (FH) Cord Meyerhoff



Beratung • Planung • Konzepte • Bewertung • Ausführungsbegleitung

IBB GmbH • Braunschweiger Str. 65 • 38179 Groß Schwülper

## Gutachterliche Stellungnahme Nr. GA-2022/002 -Mey vom 17.01.2022

Auftraggeber: Saint-Gobain Rigips GmbH  
Schanzenstraße 84  
40549 Düsseldorf

Auftrag vom: 10.01.2022

Auftragszeichen: Hr. Pachur

Auftragseingang: 10.01.2022

Inhalt des Auftrags: Gutachterliche Stellungnahme zur brandschutztechnischen Bewertung verschiedener Ausführungs- und Anschlussdetails von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer einseitigen Beplankung (Schachtwände) aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bzw. vliesarmierten Gipsplatten „Glasroc F (Ridurit)“ der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung in Anlehnung an die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA L, Nr. P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L

Diese gutachterliche Stellungnahme umfasst 29 Seiten und die Anlagen 1 bis 16 (39 Seiten).

Diese gutachterliche Stellungnahme darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der IBB GmbH, Groß Schwülper. Von der IBB GmbH, Groß Schwülper, nicht veranlasste Übersetzungen dieser gutachterlichen Stellungnahme müssen den Hinweis „Von der IBB GmbH, Groß Schwülper, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Gutachterliche Stellungnahmen ohne Unterschriften haben keine Gültigkeit.

IBB GmbH - Ingenieurbüro für Brandschutz von Bauarten  
Braunschweiger Str. 65 | D-38179 Groß Schwülper  
Geschäftsführer: Dr.-Ing. Peter Nause  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Cord Meyerhoff

Tel. +49 (0) 5303 / 9 70 92-85  
Fax +49 (0) 5303 / 9 70 92-87  
Mail [info@ibb-bsc.de](mailto:info@ibb-bsc.de)  
Web [www.ibb-bsc.de](http://www.ibb-bsc.de)

Sparkasse Gifhorn/Wolfsburg  
IBAN DE58 2695 1311 0161 1068 28  
SWIFT-BIC NOLADE21GFW

USt-IdNr. DE273624580  
St.-Nr. 19/208/06153  
HRB 202232 Amtsgericht Hildesheim





## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Auftrag und Anlass</b>	<b>4</b>
<b>2 Brandschutztechnische Anforderungen</b>	<b>4</b>
<b>4 Beschreibung der Konstruktionen</b>	<b>10</b>
4.1 Allgemeines .....	10
4.2 Ausführungsvarianten mit Metallunterkonstruktion aus Einfach- und Doppelprofilen, zusätzlichen Hohlraumdämmungen sowie ohne Metallunterkonstruktion .....	10
4.3 Verwendung als Vorsatzschalen mit mechanischer Befestigung an Massivwänden .....	15
4.4 Brandschutztechnische Ertüchtigung nicht eingestufte leichter Trennwände .....	16
4.5 Wandhöhen .....	17
4.6 Revisionsöffnungsverschlüsse .....	17
4.7 Durchführungen von Rohrleitungen, Installationskanälen, Kabelkanälen oder Lüftungsleitungen .....	18
4.8 Verwendung zur Verkleidung von Abgasrohren .....	18
4.9 Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile (Träger bzw. Stützen) .....	18
4.10 Verwendung als Lüftungsschächte .....	19
4.11 Anordnung zusätzlicher Dämmschichten .....	19
4.12 Ausrichtung der Plattenbekleidungen .....	19
4.13 Alternative Befestigung mit Nägeln bei mehrlagigen Plattenbekleidungen .....	20
4.14 Beschichtungen der raumseitigen Plattenoberflächen .....	20
4.15 Anschlussdichtungen an angrenzende Massivbauteile .....	20
4.16 Anschlüsse der Schachtwände bei Ausführung ohne Unterkonstruktion .....	21
4.17 Alternative Befestigung der Randprofile mit Nägeln .....	21
4.18 Bodenanschlüsse an Trocken- bzw. Fließestriche sowie zurückspringende Beplankungen .....	22
4.19 Gleitende Deckenanschlüsse .....	23
4.20 Anschlüsse an abgehängte Unterdecken .....	23
4.21 Alternative Decken- und Wandanschlüsse für Wände ohne Unterkonstruktion .....	23
4.22 Anschlüsse an leichte Trenn- bzw. Brandwände (Montagewände) .....	23
4.23 Anschlüsse an Massivwände mit seitlich angrenzendem Trockenputz .....	24
4.24 Gleitende Wandanschlüsse .....	24
4.25 Ausbildung von Eckanschlüssen .....	24
4.26 Ausbildung als drei- bzw. vierseitige Schachtkonstruktion .....	24
4.27 Bewegungsfugen .....	25
4.28 Profilverlängerungen .....	25
4.29 Verwendung von Schallschutzprofilen .....	25
4.30 Einbau von Hohlraumdosens .....	25
4.31 Einbau von Lüftungsbausteinen .....	26





4.32	Durchführungen von elektrischen Leitungen.....	26
4.33	Zusätzliche Bekleidungen.....	26
<b>5</b>	<b>Brandschutztechnische Beurteilung der Konstruktionen</b>	<b>26</b>
5.1	Beurteilung der Konstruktionen sowie der Ausführungs- und Anschlussdetails .....	26
5.2	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	27
<b>6</b>	<b>Besondere Hinweise</b>	<b>28</b>

**Tabelle A: Übersicht der Anlagezeichnungen**    29



Akustikbau Heinrich GmbH  
Unterprienmühle 4a  
83112 Frasdorf  
Jung Christian  
Büro-/Verwaltungsgebäude  
Münchener Str. 6  
83022 Rosenheim

Bauvorhaben:

19.07.2023

Datum:

## 1 Auftrag und Anlass

Mit Mail vom 10.01.2022 wurde die IBB GmbH, Groß Schwülper durch die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, beauftragt, eine gutachterliche Stellungnahme zur brandschutztechnischen Bewertung verschiedener Ausführungs- und Anschlussdetails von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer einseitigen Beplankung (Schachtwände) aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bzw. vliesarmierten Gipsplatten „Glasroc F (Ridurit)“ der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102 2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung in Anlehnung an die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA L, Nr. P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L zu erstellen.

Die gutachterliche Stellungnahme wird erforderlich, da für die vg. Wandkonstruktionen nicht für alle Konstruktionsdetails allgemeine bauaufsichtliche Anwendbarkeitsnachweise (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) vorliegen.

## 2 Brandschutztechnische Anforderungen

Die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer einseitigen Beplankung (Schachtwände) in Verbindung mit verschiedenen Ausführungsvarianten bzw. -details müssen gemäß den geltenden Brandschutzanforderungen so ausgebildet werden, dass eine Übertragung von Feuer und Rauch bei einer einseitigen Brandbeanspruchung gemäß der Einheitstemperaturzeitkurve nach DIN 4102-2: 1977-09 in Abhängigkeit der jeweiligen Anforderung über eine Brandbeanspruchungsdauer von 30, 60, 90 bzw. 120 Minuten ausgeschlossen werden kann und die Standsicherheit, der Raumabschluss und die Isolationswirkung erhalten bleiben.

Diese gutachterliche Stellungnahme gilt nur in brandschutztechnischer Hinsicht. Aus den für die Wandkonstruktionen gültigen technischen Baubestimmungen und der jeweiligen Landesbauordnung bzw. den Vorschriften für Sonderbauten können sich weitergehende Anforderungen ergeben - z. B. Bauphysik, Statik, Elektrotechnik, Lüftungstechnik o. ä.

Das brandschutztechnische Gesamtkonzept von Gebäuden ist nicht Gegenstand dieser gutachterlichen Stellungnahme.

Datum:





### 3 Grundlagen und Unterlagen der gutachterlichen Stellungnahme

Grundlagen zur gutachterlichen Stellungnahme sind einerseits die Anforderungen an nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer einseitigen Beplankung (Schachtwände) der Feuerwiderstandsklassen F 30 – F 120 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung und andererseits die nachfolgend aufgeführten Unterlagen:

- [1] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA Leipzig vom 27.05.2019 bezüglich Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer einseitigen Beplankung aus „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [2] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3138/4344-MPA vom 02.12.2019 bezüglich nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion mit Metallständer-unterkonstruktion und einer einseitigen Beplankung aus Rigips Gipsplatten 'Glasroc F (Ridurit)' bzw. ohne Unterkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90 gemäß DIN 4102-2:1977-9 bei einseitiger Brandbeanspruchung ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [3] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA Leipzig vom 16.02.2021 bezüglich Bauart zur Errichtung einer nichttragenden, raumabschließenden und wärmedämmenden, einseitig bekleideten Metallständerwandkonstruktionen mit einer Gefachdämmung und zusätzlich eingestellten Rigips Feuerschutzplatten RF zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklassen F 90-A bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [4] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3914/1672-MPA BS bezüglich nichttragende, raumabschließende, einseitig beplankte Wandkonstruktion (Schachtwand) aus Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) der Feuerwiderstandsklasse F 90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf (Gültigkeit des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),
- [5] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3547/8624-MPA BS bezüglich nichttragende, raumabschließende, einseitig bekleidete Wandkonstruktion (Schachtwand) aus Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) der Feuerwiderstandsklasse F 30 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf (Gültigkeit des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),
- [6] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3217/2078-MPA BS bezüglich nichttragende, raumabschließende, einseitig beplankte Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 30 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf (Gültigkeit des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),





- [7] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3216/2068-MPA BS bezüglich nichttragende, raumabschließende, einseitig beplankte Wandkonstruktion (Schachtwand) der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf (Gültigkeit des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),
- [8] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC-02 III-676 MFPA Leipzig vom 25.05.2019 bezüglich Bauart zur Errichtung von Installationsschachtwänden mit einer Metallunterkonstruktion, einer einseitigen Bekleidung aus Rigips Feuerschutzplatten RF oder Rigips Die Dicke und falls erforderlich einer Gefachdämmung der Feuerwiderstandsklasse I 30, I 60, I 90 bzw. I 120 gemäß DIN 4102-11: 1985-12 bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [9] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC02/IV-027 bezüglich Fugendichtungsband „Dichtband B2“, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [10] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-BAY26-03196 bezüglich „Rigips Anschlussdichtung“ einseitig bzw. zweiseitig selbstklebend, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [11] Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-1403/355/12-MPA BS bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion (Schachtwand) gemäß Norm DIN 4103-1: 1984-07, bei Beanspruchung durch Linienlast, Konsollast, Windlast und weichen Stoß“, ausgestellt auf die Industriegruppe Gipsplatten IGG, Berlin,
- [12] Ergänzung zum Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-3914/1672-MPA BS bezüglich konstruktive Ausführung der Randanschlüsse mit Stahlwinkeln, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf (Gültigkeit der Ergänzung des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),
- [13] Ergänzung zu den Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen P-3547/8624-MPA BS, P-3217/2078-MPA BS und P-3216/2068-MPA BS bezüglich Befestigung der Beplankungen ab der 2. Lage bei klassifizierten, nichttragenden raumabschließenden leichten Trennwänden, Schachtwänden und Vorsatzschalen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F 120 nach DIN 4102: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf (Gültigkeit der Ergänzung der Prüfzeugnisse ist abgelaufen),
- [14] Prüfbericht Nr. 3729/015/13 –Ap, MPA BS, vom 17.07.2013 über die Prüfung einer nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktion in Metallständerbauweise mit Eckausbildungen sowie mit beidseitiger zweilagiger Beplankung aus Gipsplatten „Rigips Feuerschutzplatte RF“ (GKF nach DIN 18 180 bzw. Typ DF nach DIN EN 520) zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [15] Prüfbericht Nr. 3696/0114 –Ap, MPA BS, vom 09.03.2005 über die Prüfung einer etwa 25 mm dicken, 5,39 m hohen nichttragenden, raumabschließenden, wärmegeprägten Wandkonstruktion als „Schachtwand“ aus einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten Mineralwolledämmung und einer einseitigen Beplankung mit 25 mm dicken „Ridurit“-Platten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,





- [16] Nationaler Anhang zum Prüfbericht Nr. 3696/0114 –Ap, MPA BS, vom 09.03.2005, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [17] Prüfbericht Nr. 3610/8632 –Ap, MPA BS, vom 21.10.2002 über die Prüfung einer 140 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktion aus einem Metallständerwerk, und einer einseitigen Wandbekleidung mit 2 x 20 mm dicken „Ridurit“-Gipsbauplatten als Schachtwand bzw. Vorsatzschale auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-1: 1999-10 und DIN EN 1363-1 : 1999-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [18] Prüfbericht Nr. 3830/5180 –Ap, MPA BS, vom 14.02.2001 über die Prüfung von einer 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk, und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) in Verbindung mit geleitenden Deckenanschlüssen, auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-1 : 1999-10 und DIN EN 1363-1 : 1999-10, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [19] Prüfbericht Nr. 3045/5719 –Ap, MPA BS, vom 14.07.2000 über die Prüfung einer 125 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk, und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), Bezeichnung „Rigips Feuerschutzplatten RF“ auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-1 : 1999-10 und DIN EN 1363-1 : 1999-10, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [20] Prüfbericht Nr. 14071524-1, IBS Linz-A, vom 01.12.2014, über die Prüfung einer Schachtwand mit einer Bekleidung aus 2 x 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten RF und einem Metallständerwerk CW 75, Einbauhöhe 4,50 m (EI 30), ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [21] Prüfbericht Nr. 315071034-1, IBS Linz-A, vom 12.10.2015, über die Prüfung einer Schachtwand mit einer Bekleidung aus 3 x 15 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten RF je Seite und einem Metallständerwerk CW 75, Einbauhöhe 5,50 m (EI 90), ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [22] Prüfzeugnis Nr. 3816/3944 –Ap, MPA BS, vom 23.04.1996 über die Prüfung von einer ca. 83 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus 20 mm + 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) zum Einsatz als Schachtwand und einem Verschuß für Revisionsöffnungen auf Brandverhalten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [23] Prüfzeugnis Nr. 3236/2050 –Blg/Schr, MPA BS, vom 06.07.1990 über die Prüfung von zwei unbelasteten, raumabschließenden Trennwänden mit Revisionsöffnungen als Schachtwände bzw. Vorsatzschalen, bestehend aus einem Metallständerwerk mit einseitiger Bekleidung aus 2 x 20 mm dicken „Ridurit“-Platten auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [24] Prüfzeugnis Nr. 3111/0706–Ap, MPA BS, vom 20.11.1996 über die Prüfung von einer 160 mm dicken, 3,6 m x 5,6 m großen, nichttragenden, raumabschließenden Industrie-





Trennwand aus einem Metallständerwerk mit einer beidseitigen Bekleidung aus 25 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „GKF“ und einer innenliegenden Mineralwolledämmschicht, auf Brandverhalten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,

- [25] Prüfzeugnis Nr. 3654/5907–Ap, MPA BS, vom 31.11.1997 über die Prüfung von zwei nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden, bestehend aus einem Metallständerwerk (nur bei Prüfung 1) und einer einseitigen Wandbekleidung mit 2 x 25 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), Bezeichnung „Rigips Die Dicke 25“ jeweils einem Revisionsöffnungsverschluß, ELT-Dosen und Lüftungsbausteinen zum Nachweis der Eignung als „Schachtwand“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [26] Prüfzeugnis Nr. 3229/7623–Ap, MPA BS, vom 25.07.1994 über die Prüfung von einer 40 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus 2 x 20 mm dicken glasfaserverstärkten Gipsbauplatten, Bezeichnung durch den Antragsteller „Ridurit“ und einem Verschluss für Revisionsöffnungen auf Brandverhalten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [27] Gutachten 096/2001 –Ap, MPA BS, vom 22.08.2001 über die brandschutztechnische Beurteilung von  $\leq 3730$  mm hohen, dreiseitig ausgebildeten Schachtwänden mit Metallunterkonstruktion und einer zweilagigen einseitigen Gipskarton-Feuerschutzbeplankung (GKF), die bei Anschluß an Leichtbauwänden in die Feuerwiderstandsklasse „F 90“ gemäß DIN 4102-2: 1977-09 eingestuft werden sollen, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [28] Gutachten 110/96 –Ap, MPA BS, vom 23.07.1996 über die brandschutztechnische Beurteilung von nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden als Schachtwänden, bestehend aus einem Metallständerwerk, zwischen den Ständern angeordneter 40 mm dicker Mineralwolldämmung und einer einseitigen Bekleidung mit 2 x 20 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), die bei einer zusätzlich angebrachten Bekleidungs-lage aus maximal 8 mm dicken keramischen Fliesen bei einseitiger Brandbeanspruchung in die Feuerwiderstandsklasse „F90“ gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 eingestuft werden sollen, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [29] Gutachterliche Stellungnahme 3631/9274–Ap, MPA BS, vom 24.11.2004 über die brandschutztechnische Ertüchtigung von nichttragenden, raumabschließenden Montagewänden, die ohne Zusatzmaßnahmen nicht in eine Feuerwiderstandsklasse eingestuft werden können und die bei einseitiger Brandbeanspruchung in die Feuerwiderstandsklasse „F 30“ gemäß DIN 4102-2: 1977-09 eingestuft werden sollen, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [30] Gutachterliche Stellungnahme 3296/893/11–Ap, MPA BS, vom 07.02.2011 über die brandschutztechnische Beurteilung des Brandverhaltens von einseitig mit Rigips-Feuerschutzplatten RF bekleideten, nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden unter Verwendung von Schallprofilen SP als Ständerprofilen bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,





- [31] Schreiben 018/2004 -Ap, MPA BS, vom 10.02.2004 über die Verwendung von „F...“-klassifizierten Wandkonstruktionen, anstelle von klassifizierten Installationsschächten „I...“, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [32] Schreiben 047/2004 -Ap, MPA BS, vom 02.04.2004 über die Verwendung von „Schachtwänden“ als „Lüftungsschächte“ der Feuerwiderstandsklasse „L 30“ bis „L 90“, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [33] Schreiben 051/2005 -Ap, MPA BS, vom 17.06.2005 über die Verwendung von „Schachtwänden“ gemäß den Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3216/2068-MPA BS, Nr. P-3217/2078-MPA BS, Nr. P-3198/3433-MPA BS, Nr. P-3914/1672-MPA BS, Nr. P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-3547/86-MPA BS als Abgasrohrbekleidung, ausgestellt auf die Firma Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [34] Schreiben 16846/2009, MPA BS, vom 30.11.2009, bzgl. „gutachterliche Stellungnahme zum Brandverhalten von leichten Trennwänden aus Gipskarton-Bauplatten nach DIN 4102-4: 1994-03, Abschnitt 4.10, bei einer Befestigung mit magazinierten Spit-Nägeln, die mit einem Bolzenschubgerät gesetzt werden“, ausgestellt auf die ITW Befestigungssysteme GmbH / Spit, Ansbach,
- [35] Schreiben 9114/2012, MPA BS, vom 01.06.2012, bzgl. „gutachterliche Stellungnahme zum Brandverhalten von leichten Trennwänden aus Gipskarton-Bauplatten nach DIN 4102-4: 1994-03, Abschnitt 4.10, bei einer Befestigung mit magazinierten Spit-Nägeln, die mit einem Gasnagelgerät gesetzt werden“, ausgestellt auf die ITW Befestigungssysteme GmbH / Spit, Ansbach,
- [36] Schreiben 4708/2014, MPA BS, vom 07.03.2014, bzgl. „gutachterliche Stellungnahme zum Brandverhalten von leichten Trennwänden nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP), der Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, 40549 Düsseldorf, bei einer Befestigung mit Hilti-Nägeln, die mit einem Nagelgerät gesetzt, ausgestellt auf die Hilti AG, Schaan,
- [37] DIN 4102-2: 1977-09,
- [38] DIN 4102-4: 2016-05,
- [39] DIN 4103-1: 1984-07,
- [40] DIN 18183-1: 2009-05 und
- [41] vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungszeichnungen, siehe Anlagen 1 bis 16 (39 Seiten) zu dieser gutachterlichen Stellungnahme.

Neben diesen Unterlagen fließen umfangreiche brandschutztechnische Erfahrungen des Verfassers dieser gutachterlichen Stellungnahme an nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise in die brandschutztechnische Beurteilung mit ein. Die über 30-jährige Berufserfahrung der Ingenieure der IBB GmbH, Groß Schwülper, wurde u.a. im Rahmen der Tätigkeit bei anerkannten Prüfstellen gewonnen.





## 4 Beschreibung der Konstruktionen

### 4.1 Allgemeines

Die Beschreibung der Konstruktion basiert auf den Angaben des Auftraggebers. Im Nachfolgenden wird nur auf die brandschutztechnisch relevanten Ausführungs- und Anschlussdetails eingegangen. Ansonsten wird unterstellt, dass die Wandkonstruktionen entsprechend den Randbedingungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA L, P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L ausgeführt werden.

Aus brandschutztechnischer Sicht sollen die folgenden Anwendungsbereiche, Ausführungsvarianten sowie Anschlussdetails für die nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einseitigen Beplankungen (Schachtwände) bewertet werden.

### 4.2 Ausführungsvarianten mit Metallunterkonstruktion aus Einfach- und Doppelprofilen, zusätzlichen Hohlraumdämmungen sowie ohne Metallunterkonstruktion

Die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen als Schachtwand sollen ergänzend zu den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661, Nr. P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L in unterschiedlichen Ausführungsvarianten mit einer einseitigen, ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“, „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bzw. vliesarmierten Gipsplatten „Glasroc F (Ridurit)“ mit Metallunterkonstruktion aus Einfach- und Doppelprofilen, zusätzlichen Hohlraumdämmungen sowie ohne Metallunterkonstruktion (Ständerprofile) ausgeführt werden.

Hinsichtlich der Ausführung mit Metallunterkonstruktion mit Einfach- und Doppelprofilen (Ständerprofile „Rücken an Rücken“) gelten die Angaben der nachfolgenden Tabellen 1 und 2, siehe Seiten 11 bis 14, sowie die Anlagen 1 bis 3.

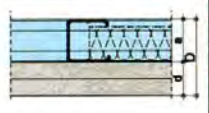

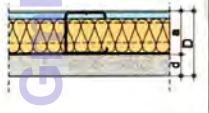




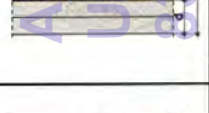
Bauvorhaben:

Datum:





**Tabelle 1: Ausführungsvarianten einseitig, einfach und doppelt beplankte Trennwände (Rigips Schachtwände) – F 30 und F 60**

lfd. Nr.	Rigips Wandtyp	Abmessungen in mm			Achs- abstand der RigiProfil CW- Ständer- profile [mm]	Be- plankung	Dämmstoff <sup>3)</sup>	maximale Einbauhöhe <sup>1)</sup> bei Anforderungen an die Feuerwiderstands- dauer und die Gebrauchstauglichkeit [m]	Feuer- wider- standsklasse	Anlage	
		D [mm]	a [mm]	d [mm]							
1		75	50	$\geq 2 \times 12,5$	$\leq 625$ <sup>2)</sup>	Rigips Feuerschutz- platte RF / RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	2,95*	F 30-A	-	
		100	75					4,00			
		125	100					4,50			
		150	125					5,80			
		175	150					6,00			
		75	50					4,00			
		100	75					4,55			
		125	100					6,15			
		$\geq 150$	$\geq 125$					7,00			
2		75	50	$\geq 1 \times 25$	$\leq 625$ <sup>2)</sup>	Rigips "Die Dicke" RF / RFI	Mineralwolle SP $\geq 1000^\circ\text{C}$ BSK A $\geq 40 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	2,80*	F 30-A	1	
		100	75				$\geq 60 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	4,00			
		125	100				$\geq 80 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	4,15			
		150	125				$\geq 100 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	5,45			
		175	150				$\geq 120 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	6,00			
		75	50				Mineralwolle SP $\geq 1000^\circ\text{C}$ BSK A $\geq 40 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	3,85			
		100	75				$\geq 60 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	4,30			
		125	100				$\geq 80 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	5,90			
		$\geq 150$	$\geq 125$				$\geq 100 \text{ mm} / \geq 30 \text{ kg/m}^3$	7,00			
3		75	50	$\geq 1 \times 25$	$\leq 600$ <sup>2)</sup>	Rigips "Glasroc F" (Ridurit)	Mineralwolle SP $\geq 1000^\circ\text{C}$ BSK A $\geq 40 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	3,90	F 60-A	2	
		100	75				$\geq 60 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	4,40			
		125	100				$\geq 80 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	5,50			
		$\geq 150$	$\geq 125$				$\geq 100 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	6,00			
		75	50		$\leq 300$		Mineralwolle SP $\geq 1000^\circ\text{C}$ BSK A $\geq 40 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	4,00			
		100	75				$\geq 60 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	5,95			
		$\geq 125$	$\geq 100$				$\geq 80 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	7,00			
4		80	50	$\geq 2 \times 15$	$\leq 625$ <sup>2)</sup>	Rigips Feuerschutz- platte RF / RFI	Mineralwolle SP $\geq 1000^\circ\text{C}$ BSK A $\geq 40 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	3,10 *	F 60-A	-	
		105	75				$\geq 60 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	4,00			
		130	100				$\geq 80 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	4,65			
		155	125				$\geq 100 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	5,50			
		180	150				$\geq 120 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	6,00			
		80	50				Mineralwolle SP $\geq 1000^\circ\text{C}$ BSK A $\geq 40 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	4,00			
		105	75				$\geq 60 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	4,75			
		130	100				$\geq 80 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	6,35			
		$\geq 155$	$\geq 125$				$\geq 100 \text{ mm} / \geq 40 \text{ kg/m}^3$	7,00			

1) Die nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion darf mit einer beliebigen Wandbreite hergestellt werden. Die zulässige Wandhöhe ist aus brandschutztechnischer Sicht begrenzt. Durch die Vorgebe der DIN 4103-1: 1984-07 für den Nachweis der Biegegrenztragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlast 0,5 kN/m) und den Einbaubereich 2 (Linienlast 1,0 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß) können sich geringere Wandhöhen ergeben. Die geringere Wandhöhe ist maßgebend. Weiterhin sind die Angaben in Abschnitt 3.1.4 zu beachten.

2) Mit halbiertem Profilabstand (e) können mit einfachen Profilen die Höhen der Varianten mit doppelten Profilen ("Rücken an Rücken") erreicht werden. Z.B.: einfaches Profil mit  $e = 312,5 \text{ mm} \triangleq$  doppeltem Profil (Rücken an Rücken) mit  $e = 625 \text{ mm}$ .

3) Dämmstoff ist stramm einzubauen und zusätzlich mechanisch gegen Herausfallen zu sichern (z.B. Einbau von Metallständerprofilen "Rücken an Rücken")

\*) erfüllt nur Anforderungen gemäß Einbaubereich 1

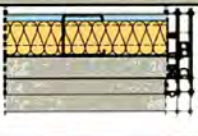


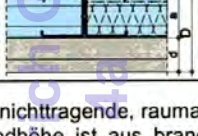
\*\*) nichtbrennbar

- keine Darstellung





**Fortsetzung Tabelle 1: Ausführungsvarianten einseitig, einfach und doppelt beplante Trennwände (Rigips Schachtwände) – F 30 und F 60**

lfd. Nr.	Rigips Wandtyp	Abmessungen in mm			Achs- abstand der RigiProfil CW- Ständer- profile [mm]	Be- plankung	Dämmstoff <sup>3)</sup>	maximale Einbauhöhe <sup>1)</sup> bei Anforderungen an die Feuerwiderstands- dauer und die Gebrauchstauglichkeit [m]	Feuer- wider- stands- klasse	Anlage
		D [mm]	a [mm]	d [mm]						
5		85	50	≥ 20 + 15	≤ 625 <sup>2)</sup>	Rigips Feuerschutz- platte RF / RFI bzw. Rigips "Die Dicke" RF / RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	3,25*	F 60-A	-
		110	75					4,00		
		135	100					4,75		
		160	125					5,50		
		185	150					6,00		
		85	50					4,00		
		110	75					4,95		
		≥ 135	≥ 100					6,50		
6		93	50	≥ 25 + 18	≤ 625 <sup>2)</sup>	Rigips Feuerschutz- platte RF / RFI bzw. Rigips "Die Dicke" RF / RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	3,75	F 60-A	-
		118	75					4,00		
		143	100					5,15		
		168	125					6,50		
		93	50					4,00		
		118	75					5,40		
		≥ 143	≥ 100					7,00		

1) Die nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion darf mit einer beliebigen Wandbreite hergestellt werden. Die zulässige Wandhöhe ist aus brandschutztechnischer Sicht begrenzt. Durch die Vorgebe der DIN 4103-1: 1984-07 für den Nachweis der Biegegrenztragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlast 0,5 kN/m) und den Einbaubereich 2 (Linienlast 1,0 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß) können sich geringere Wandhöhen ergeben. Die geringere Wandhöhe ist maßgebend. Weiterhin sind die Angaben in Abschnitt 3.1.4 zu beachten.

2) Mit halbiertem Profilabstand (e) können mit einfachen Profilen die Höhen der Varianten mit doppelten Profilen ("Rücken an Rücken") erreicht werden. Z.B.: einfaches Profil mit e = 312,5 mm ≙ doppeltem Profil (Rücken an Rücken) mit e = 625 mm.

3) Dämmstoff ist stramm einzubauen und zusätzlich mechanisch gegen Herausfallen zu sichern (z.B. Einbau von Metallständerprofilen "Rücken an Rücken")

\*) erfüllt nur Anforderungen gemäß Einbaubereich 1

\*\*) nichtbrennbar

- keine Darstellung









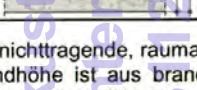
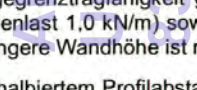
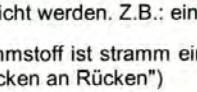
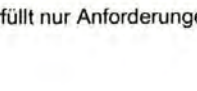
Bauvorhaben:

Datum:





**Tabelle 2: Ausführungsvarianten einseitig, einfach und doppelt beplante Trennwände (Rigips Schachtwände) – F 90 und F 120**

lfd. Nr.	Rigips Wandtyp	Abmessungen in mm			Achs- abstand der RigiProfil CW- Ständer- profile [mm]	Be- plankung	Dämmstoff <sup>3)</sup>	maximale Einbauhöhe <sup>1)</sup> bei Anforderungen an die Feuerwiderstands- dauer und die Gebrauchstauglichkeit [m]	Feuer- wider- stands- klasse	Anlage
		D [mm]	a [mm]	d [mm]						
7		90	50	≥ 2 x 20	≤ 1.000 <sup>2)</sup>	Rigips "Die Dicke" RF / RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	2,70*	F 90-A	-
		115	75					3,95		
		≥ 140	≥ 100					4,00		
		90	50					3,95		
		115	75					4,15		
		≥ 140	≥ 100					5,60		
		90	50	≥ 2 x 20	≤ 500	Rigips "Die Dicke" RF / RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	3,95	F 90-A	-
		115	75					4,15		
		140	100					5,60		
		≥ 165	≥ 125					6,00		
		90	50					4,00		
		115	75					5,70		
8		90	50	≥ 2 x 20	≤ 1.000 <sup>2)</sup>	Rigips "Glasroc F" (Ridurit)	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	2,70*	F 90-A	3
		115	75					3,95		
		140	100					4,00		
		165	125					4,95		
		190	150					5,50		
		≥ 165	≥ 125					3,95		
		90	50	≥ 2 x 20	≤ 500	Rigips "Glasroc F" (Ridurit)	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	4,15	F 90-A	3
		115	75					5,60		
		140	100					7,00		
		≥ 165	≥ 125					3,95		
		90	50					4,15		
		115	75					5,60		
9		90	50	≥ 2 x 20	≤ 1.000 <sup>2)</sup>	Rigips "Glasroc F" (Ridurit)	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	2,70*	F 90-A	3
		115	75					3,95		
		140	100					4,00		
		165	125					4,95		
		190	150					5,50		
		≥ 165	≥ 125					3,95		
		90	50	≥ 2 x 20	≤ 500	Rigips "Glasroc F" (Ridurit)	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	4,15	F 90-A	3
		115	75					5,60		
		140	100					7,00		
		≥ 165	≥ 125					3,95		
		90	50					4,15		
		115	75					5,60		

- 1) Die nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion darf mit einer beliebigen Wandbreite hergestellt werden. Die zulässige Wandhöhe ist aus brandschutztechnischer Sicht begrenzt. Durch die Vorgebe der DIN 4103-1: 1984-07 für den Nachweis der Biegegrenztragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlast 0,5 kN/m) und den Einbaubereich 2 (Linienlast 1,0 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß) können sich geringere Wandhöhen ergeben. Die geringere Wandhöhe ist maßgebend. Weiterhin sind die Angaben in Abschnitt 3.1.4 zu beachten.
- 2) Mit halbiertem Profilabstand (e) können mit einfachen Profilen die Höhen der Varianten mit doppelten Profilen ("Rücken an Rücken") erreicht werden. Z.B.: einfaches Profil mit e = 312,5 mm ≙ doppeltem Profil (Rücken an Rücken) mit e = 625 mm.
- 3) Dämmstoff ist stramm einzubauen und zusätzlich mechanisch gegen Herausfallen zu sichern (z.B. Einbau von Metallständerprofilen "Rücken an Rücken")

\*) erfüllt nur Anforderungen gemäß Einbaubereich 1

\*\*) nichtbrennbar

- keine Darstellung







Bauvorhaben: 22 Roserheim

Datum: 17.01.2022





**Fortsetzung Tabelle 2: Ausführungsvarianten einseitig, einfach und doppelt beplankte Trennwände (Rigips Schachtwände) – F 90 und F 120**

lfd. Nr.	Rigips Wandtyp	Abmessungen in mm			Achs- abstand der RigiProfil CW- Ständer- profile [mm]	Be- plankung	Dämmstoff <sup>3)</sup>	maximale Einbauhöhe <sup>1)</sup> bei Anforderungen an die Feuerwiderstands- dauer und die Gebrauchstauglichkeit [m]	Feuer- wider- standsklasse	Anlage					
		D [mm]	a [mm]	d [mm]											
9		82,5	50	≥ 20 + 12,5	≤ 625	Rigips Feuerschutz- platte RF / RFI bzw. Rigips "Die Dicke" RF / RFI	Mineralwolle SP ≥1000°C BSK A ≥ 40 mm / ≥ 40 kg/m³	4,00	F 90-A						
		107,5	75					≥ 60 mm / ≥ 40 kg/m³			4,85				
		132,5	100					≥ 80 mm / ≥ 40 kg/m³			6,00				
10		100	50	≥ 20 + 12,5	≤ 1.000 <sup>2)</sup>			3,10*	F 90-A						
		125	75					4,00							
		150	100					4,10							
		≥ 175	≥ 125					5,25							
		100	50					3,00*	F 120-A						
		125	75					3,00							
		100	50					4,00							
		125	75					4,55							
		100	50	≥ 2 x 25		Rigips "Die Dicke" RF / RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **	6,00	F 90-A						
		100	50					3,00*							
		125	75					3,00							
		100	50					4,00							
			125					75	≤ 500				4,55	F 90-A	
			150					100					5,00		
			≥ 175					≥ 125					6,00		
			100					50					3,00*		
			125	75									3,00	F 120-A	
			100	50									4,50		
			125	75									6,30		
			≥ 150	≥ 100									7,00		
			100	50									3,00*	F 90-A	
			125	75									3,00		

- 1) Die nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion darf mit einer beliebigen Wandbreite hergestellt werden. Die zulässige Wandhöhe ist aus brandschutztechnischer Sicht begrenzt. Durch die Vorgebe der DIN 4103-1: 1984-07 für den Nachweis der Biegegrenztragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlast 0,5 kN/m) und den Einbaubereich 2 (Linienlast 1,0 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß) können sich geringere Wandhöhen ergeben. Die geringere Wandhöhe ist maßgebend. Weiterhin sind die Angaben in Abschnitt 3.1.4 zu beachten.
- 2) Mit halbiertem Profilabstand (e) können mit einfachen Profilen die Höhen der Varianten mit doppelten Profilen ("Rücken an Rücken") erreicht werden. Z.B.: einfaches Profil mit  $e = 312,5 \text{ mm}$   $\pm$  doppeltem Profil (Rücken an Rücken) mit  $e = 625 \text{ mm}$ .
- 3) Dämmstoff ist stramm einzubauen und zusätzlich mechanisch gegen Herausfallen zu sichern (z.B. Einbau von Metallständerprofilen "Rücken an Rücken")

\*) erfüllt nur Anforderungen gemäß Einbaubereich 1

\*\*) nichtbrennbar


- keine Darstellung

Bei der Ausführung ohne Ständerprofile sind die Plattenlagen in horizontaler Ausrichtung an den Randprofilen zu montieren. Bei mehrlagigen Beplankungen sind die Plattenlagen untereinander um  $\geq 200$  mm zu versetzen, sofern in den Anlagenzeichnungen je nach Konstruktionsvariante keine abweichenden Angaben gemacht werden. Für die Ausführung ohne Metallunterkonstruktion (Ständerprofile) gelten die Angaben der Tabelle 3 bzw. den Konstruktionszeichnungen in den Anlagen 4.1 bis 4.5.





**Tabelle 3: Ausführungsvarianten einseitig, einfach bzw. doppelt beplankte Trennwände (Rigips Schachtwände) – ohne Unterkonstruktion bzw. nur mit Wandanschlussprofilen**

Rigips Wandtyp	Beplankung		Dämmstoff	maximale Einbaubreite bei Anforderung an die Feuerwiderstandsdauer in m	maximale Einbauhöhe bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer in m	Feuerwiderstandsklasse	Anlage			
	Typ	d								
einseitig beplankte Trennwand (Schachtwand) ohne Unterkonstruktion bzw. nur Wandanschlussprofil 	Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI	≥ 2 x 12,5	ohne Dämmstoffschicht	2,00	15	F 30-A	4.1			
	Rigips "Die Dicke" RF / RFI bzw. Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI	≥ 25 + 18					F 60-A	4.2		
	Rigips "Die Dicke" RF / RFI	≥ 2 x 20							F 90-A	4.3
	Rigips Glasroc F (Ridurit)	≥ 2 x 20								4.4
	Rigips "Die Dicke" RF / RFI	≥ 2 x 25							F 120-A	4.5

#### 4.3 Verwendung als Vorsatzschalen mit mechanischer Befestigung an Massivwänden

Die Rigips Schachtwände dürfen als Vorsatzschalen mit Metallunterkonstruktion und mechanischer Befestigung (Rigips Justierschwingbügel für Holzplatten oder Metallprofile UW 50, CP 30/45/60/90) an Massivwänden ausgeführt werden, um die Feuerwiderstandsdauer der Massivwandkonstruktion bei einer einseitigen Brandbeanspruchung zu ertüchtigen, sofern im verbleibenden Hohlraum zwischen der Vorsatzschale und der Wandkonstruktion keine brennbaren Bestandteile befinden. Ausgenommen hiervon gelten Kabelisolierungen oder brennbare Baustoffe als unbedenklich, sofern die dadurch entstehende Brandlast möglichst gleichmäßig verteilt und  $\leq 7 \text{ kWh/m}^2$  ist.





Die Ertüchtigung der bestehenden Massivwände mit den mechanisch befestigten Vorsatzschalen gemäß den Tabellen 1 bzw. 2 und den dort entsprechend angegebenen Feuerwiderstandsklassen gilt nur bei einer einseitigen Brandbeanspruchung von der Seite der Vorsatzschale. Soll die brandschutztechnische Ertüchtigung für eine einseitige Brandbeanspruchung der bestehenden Massivwand von beiden Seiten der Konstruktion gelten, so sind die vg. mechanisch befestigten Vorsatzschalen auf beiden Seiten der Massivwände anzuordnen.

Hinsichtlich der entsprechenden Beplankungsdicken und Einbauabmessungen sind die Angaben der Tabellen 1 und 2 sowie die konstruktiven Vorgaben der Anlage 5 einzuhalten.

#### 4.4 Brandschutztechnische Ertüchtigung nicht eingestuftter leichter Trennwände

Es dürfen zusätzliche Beplankungen aus Rigips Platten auf vorhandenen Vorsatzschalen (nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer einseitigen Beplankung aus Gipskarton-Bauplatten (GKB)- bzw. Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) als brandschutztechnische Ertüchtigung ausgeführt werden, um die ohne Zusatzmaßnahmen nicht in eine Feuerwiderstandsklasse einstuftbaren Vorsatzschalen durch die zusätzliche Beplankung bei einer einseitigen Brandbeanspruchung in die Feuerwiderstandsklasse „F 30“ gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 entsprechend der nachfolgenden Tabelle 4 einzustufen.

Bei den vorhandenen Vorsatzschalen handelt es sich um nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise, die

- an Massivbauteile mit einer Randanschlusskonstruktion aus UW-Stahlprofilen angeschlossen sind,
- aus einer Unterkonstruktion aus Metallständerprofilen  $\geq$  CW 50-06 mit einem Achsabstand  $\leq$  625 mm,
- einer vorhandenen Beplankung aus Gipskarton-Bauplatten (GKB)- bzw. Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF),
- ggf. einer mindestens normalentflammbaren Hohlraumdämmung bestehen.

Weiterhin müssen die vg. vorhandenen Vorsatzschalen die Anforderungen an DIN 4103-1 bzw. DIN 18 183 erfüllen. Hinsichtlich der Befestigung der zusätzlichen Beplankungen gelten die Angaben der DIN 18 182-2.

Datum:





**Tabelle 4: Brandschutztechnische Ertüchtigung mit einer einseitigen Beplankung**

vorhandene, einseitige Beplankung der Vorsatzschale	zusätzliche, einseitige Beplankung der Vorsatzschale zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklasse „F 30“ nach DIN 4102-2 : 1977-09
1 x 12,5 mm GKB	$\geq 2 \times 12,5$ mm GKF, $\geq 1 \times 25$ mm Rigips „Die Dicke“ GKF oder $\geq 1 \times 20$ mm Rigips Glasroc F (Ridurit)
1 x 12,5 mm GKF	$\geq 1 \times 12,5$ mm GKF, $\geq 1 \times 20$ mm Rigips „Die Dicke“ GKF, $\geq 1 \times 25$ mm Rigips „Die Leichte“ GKB oder $\geq 1 \times 15$ mm Rigips Glasroc F (Ridurit)
2 x 12,5 mm GKB	$\geq 1 \times 12,5$ mm GKF, $\geq 1 \times 20$ mm Rigips „Die Dicke“ GKF, $\geq 1 \times 25$ mm Rigips „Die Leichte“ GKB oder $\geq 1 \times 15$ mm Rigips Glasroc F (Ridurit)
1 x 20 mm Rigips „Die Dicke“ GKF	$\geq 1 \times 12,5$ mm GKB

#### 4.5 Wandhöhen

Die Wandhöhen sind brandschutztechnisch für alle Konstruktionen mit Unterkonstruktion gemäß den Tabellen 1 und 2 begrenzt. Durch die Vorgaben der DIN 4103-1:1984-07 für den Nachweis der Biegegrenztragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlast 0,5 kN/m) und den Einbaubereich 2 (Linienlast 1 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß) können sich geringere Wandhöhen gemäß den Angaben des Herstellers ergeben. Bei kombinierten Anforderungen (Statik als auch Brandschutz), ist die jeweils angegebene geringere Wandhöhe maßgeblich. Die in den Tabellen 2 und 3 angegebenen Wandhöhen geben die je nach Ausführung der Konstruktionsvariante bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer maximal zulässigen Einbauhöhen wieder. Diese sind insbesondere abhängig von den Abmessungen der Metallständerprofile sowie deren Achsabstände. Es sind diesbezüglich zusätzlich die Angaben des Herstellers zu beachten. Für die Wandkonstruktionen ohne Unterkonstruktion gemäß Tabelle 3 beträgt die Breite maximal 2 m, die Einbauhöhe ist auf  $\leq 15,00$  m begrenzt.

#### 4.6 Revisionsöffnungsverschlüsse

Die Verwendung von Revisionsöffnungsverschlüssen ist möglich, wenn die nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion als Schachtwand eines Installationsschachtes nach DIN 4102-4: 1994-03, Abschnitt 8.6 angewendet wird. Die klassifizierten Wände „F“ (Schachtwände)





dürfen dann anstelle von klassifizierten Installationsschächten "I" eingesetzt werden. Als brandschutztechnische Abschlüsse in diesen Wänden sollen für den Anwendungsbereich geeignete Revisionsöffnungsverschlüsse mit mindestens gleichem Feuerwiderstand wie die F-klassifizierten Wände (Schachtwände) auf der Grundlage gültiger Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweise (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung) sowie den Verarbeitungsvorschriften des Herstellers ausgeführt werden. Die vg. Revisionsöffnungsverschlüsse mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse müssen brandschutztechnisch so in die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einseitiger Beplankung mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse eingebaut werden, dass die Einhaltung der Feuerwiderstandsklasse gewährleistet wird. Die Eignung dieser Einbauten in Verbindung mit der Wandkonstruktion ist nachzuweisen. Für die Revisionsöffnungsverschlüsse zusätzlich geltende Anforderungen sind zu beachten (z.B. Sicherung der Öffnungsverschlüsse gegen unbefugtes Öffnen). Es wird empfohlen die Einbaurandbedingungen der Revisionsöffnungsverschlüsse für einzelne Bauvorhaben mit der Saint-Gobain Rigips GmbH abzustimmen.

#### **4.7 Durchführungen von Rohrleitungen, Installationskanälen, Kabelkanälen oder Lüftungsleitungen**

Für die Durchführung von Rohrleitungen, Installationskanälen, Kabelkanälen oder Lüftungsleitungen durch die Rigips Schachtwandkonstruktionen sind Abschottungen erforderlich, deren Feuerwiderstandsklasse durch Prüfungen nachzuweisen ist. Es sind weitere Eignungsnachweise, z.B. im Rahmen der Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses erforderlich.

#### **4.8 Verwendung zur Verkleidung von Abgasrohren**

Es dürfen Rigips Schachtwandkonstruktionen entsprechend den konstruktiven Randbedingungen des Abschnitts 4.2 bzw. der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA L, Nr. P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L als zwei-, drei- bzw. vierseitige Verkleidung von brennbaren und nichtbrennbaren Abgasrohren (mindestens normal entflammbar) ausgeführt werden, sofern gewährleistet ist, dass zwischen der Oberseite der Abgasrohre und der Schachtinnenseite dauerhaft keine Temperaturdifferenz von  $> 50^{\circ}\text{C}$  vorliegt.

#### **4.9 Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile (Träger bzw. Stützen)**

Die Schachtwandkonstruktionen mit bzw. ohne Unterkonstruktion gemäß Abschnitt 4.2 dürfen an bekleidete Stahlbauteile angeschlossen werden, sofern diese mindestens der gleichen Feuerwiderstandsdauer entsprechen und die Dicke der Bekleidungen aus „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“, „Rigips – Die Dicke- RF/RFI“ bzw. „Glasroc F (Ridurit)“ je Seite mindestens der halben





Bekleidungsstärke der Schachtwandkonstruktionen gemäß den Tabellen 1 bis 3 entspricht. Für die bekleideten Stahlbauteile muss ein bauaufsichtlicher Nachweis (DIN 4102-4 oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) vorliegen. Der Anschluss muss mit geeigneten bzw. zugelassenen Befestigungsmitteln (siehe auch Abschnitt 4.17) im Abstand von  $a \leq 500$  mm erfolgen.

Weitere konstruktive Einzelheiten zur Ausführung sind den Anlagen 6.1 bis 7.3 zu entnehmen.

#### 4.10 Verwendung als Lüftungsschächte

Die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen können als zwei-, drei- bzw. vierseitig ausgebildete Schachtwände brandschutztechnisch als Lüftungsschächte der Feuerwiderstandsklasse L 30 bis L 120 verwendet werden, wenn die Luftführung in Leitungen der Baustoffklasse A gemäß DIN 4102-1 erfolgt und des Weiteren die konstruktiven Randbedingungen des Abschnittes 8.5 der DIN 4102-4 eingehalten werden. Hinsichtlich der Ausführung gelten weiterhin die Angaben des Abschnittes 3.1 bzw. der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA L, P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L.

#### 4.11 Anordnung zusätzlicher Dämmschichten

In den Rigips Schachtwandkonstruktionen mit Metallunterkonstruktion (Ständerprofile) ohne Dämmschichten können brandschutztechnisch nicht notwendige Dämmschichten angeordnet werden, wenn die Dämmstoffe mindestens der Baustoffklasse B2 angehören. Bei Verwendung einer brandschutztechnisch nicht erforderlichen Dämmung aus brennbaren Baustoffen lautet die Bezeichnung (Kurzbezeichnung) F...-AB. Weitere Angaben sind den Tabellen 1 bis 3 zu entnehmen.

#### 4.12 Ausrichtung der Plattenbekleidungen

Die zur Bekleidung der Rigips Schachtwandkonstruktionen mit Metallunterkonstruktion (Ständerprofile) verwendeten Rigips Platten dürfen sowohl in horizontaler als auch vertikaler Ausrichtung der Plattenlängskanten montiert werden, sofern im Hinblick auf die in Abschnitt 3.1 beschriebenen bzw. in Tabellen 1 und 2 dargestellten Konstruktionen keine abweichenden Einschränkungen angegeben werden.

Die zur Bekleidung der Rigips Schachtwandkonstruktionen ohne Metallunterkonstruktion (Ständerprofile) verwendeten Platten dürfen nur in horizontaler Ausrichtung der Plattenlängskanten montiert werden. Sofern die Schachtbreite kleiner oder gleich der Plattenbreite ist, dürfen die Platten auch in senkrechter Ausrichtung angeordnet werden. Weitere Angaben zur Ausführung sind dem Abschnitt 3.1 sowie den Anlagen 4.1 bis 4.5 zu entnehmen.





#### 4.13 Alternative Befestigung mit Nägeln bei mehrlagigen Plattenbekleidungen

Bei Rigips Schachtwänden und Vorsatzschalen, die mit einer mehrlagigen Beplankung aus Rigips Feuer-schutzplatten ausgeführt werden und in die Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 eingestuft werden können, dürfen die Beplankungen ab der 2. Lage alternativ mit Nägeln, Typ RNC-S 22 der Fa. Haubold, oder hinsichtlich der Anwendung und der Beschaffenheit als gleich-wertig nachgewiesenen Nageltypen auf Rigips Metallprofilen "RigiProfil CW" oder "RigiProfil UW" befestigt werden. Hinsichtlich der Befestigungsmittelabmessungen und Abstände in Abhängigkeit der Dicke bzw. Lagenanzahl der zu befestigenden Beplankungen gelten die Angaben der nachfolgenden Tabelle 5.

**Tabelle 5: Alternative Befestigung ab der zweiten Beplankungslage**

Rigips Beplankung	Alternative Befestigung mit Nägeln	Vertikale Befestigungsabstände
2 x 12,5 mm	RNC-S 22/40	≤ 120 mm
3 x 12,5 mm	RNC-S 22/60	≤ 120mm
2 x 20 mm	RNC-S 22/60	≤ 120mm

#### 4.14 Beschichtungen der raumseitigen Plattenoberflächen

Die Rigips Schachtwandkonstruktionen dürfen mit einem mineralischen Spachtel vollflächig verspachtelt werden. Es dürfen auf der Beplankung Fliesen (z.B. Keramik, Steinzeug) mit handelsüblichen Flexklebern aufgebracht werden. Die Befliesung darf ein maximales Flächen-gewicht von 35 kg/m<sup>2</sup> aufweisen bzw. ist nach Angaben des Herstellers auszuführen.

#### 4.15 Anschlussdichtungen an angrenzende Massivbauteile

Die Anschlussprofile zu angrenzenden Massivbauteilen sind mit einer Anschlussdichtung A1 (nicht brennbar) zu hinterlegen. Bei Verzicht auf eine Anschlussdichtung müssen Unebenheiten so ausgeglichen werden, dass eine Dichtheit der Anschlüsse gemäß der Konstruktionsgrundsätze nach DIN 18183 gewährleistet ist. Sofern die Dicke der Dichtungsstreifen max. 5 mm beträgt und die Dichtungsstreifen durch Verspachtelung der Beplankung mit Gipsspachtel abgedeckt werden, dürfen die Dichtungsstreifen auch aus mindestens normalentflammbaren Baustoffen (Baustoffklasse mind. B2), wie z.B. Rigips Anschlussdichtung PE oder Rigips Anschlussdichtung Filz, bestehen.



#### 4.16 Anschlüsse der Schachtwände bei Ausführung ohne Unterkonstruktion

Die Schachtwandkonstruktionen sollen alternativ auch als Schachtwandkonstruktion ohne Unterkonstruktion (Ständerprofile) entsprechend Abschnitt 4.2 ausgeführt werden. Die Decken- bzw. Boden- und Wandanschlüsse der Schachtwandkonstruktionen ohne Unterkonstruktion an die angrenzenden Massivbauteilen müssen mit Stahlwinkeln, Abmessungen  $\geq 50 \times 30 \times 0,7\text{mm}$  mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln mit einem Abstand von  $\leq 1.000\text{ mm}$  erfolgen. Die Befestigung der Platten muss am Anschlusswinkel mit Rigips Schnellbauschrauben TN,  $d \geq 3,5\text{ mm}$ , erfolgen.

Weitere Einzelheiten zur Ausführung und Befestigung der Wandkonstruktionen sind den Anlagen 4.1 bis 4.5 zu entnehmen.

#### 4.17 Alternative Befestigung der Randprofile mit Nägeln

Alternativ können zur Befestigung der Randprofile (RigiProfil CW-/UW-Trockenbauprofile bzw. Rigips Winkelprofile aus Stahlblech) auch Beton-, Universal- oder Gasnägel der Fa. Hilti bzw. Standard- bzw. Spezialnägel sowie Kopfbolzen der Fa. ITW/Spit in einem Abstand von 300 mm entsprechend dem Befestigungsuntergrund gemäß den Angaben der nachfolgenden Tabellen 6 und 7 verwendet werden.

**Tabelle 6: Alternative Befestigung der Randprofile mit Nägeln (Fa. Hilti)**

Untergrund	Bezeichnung	Länge* [mm]	Schaft $\varnothing$ [mm]	Setzgerät
Stahlbeton	Gasnagel X-GN MX	20	3	GX 120
	Batterienagel X-C B3 MX	20	3	BX 3-IF
	Betonnagel X-C MX	22	3.5	DX 460 MX, DX 5 MX, DX 351 MX
	Universalnagel X-U MX	22	4	DX 460 MX, DX 5 MX, DX 351 MX
Höherfester Beton	Gasnagel X-GHP MX	18	3	GX 120
	Batterienagel X-P B3 MX	17	3	BX 3-IF
	Universalnagel X-U MX	22	4	DX 460 MX, DX 5 MX, DX 351 MX
Weicher oder verputzter Beton	Gasnagel X-GN MX	27	3	GX 120
	Batterienagel X-C B3 MX	24	3	BX 3-IF
	Betonnagel X-C MX	27	3.5	DX 460 MX, DX 5 MX, DX 351 MX

\*Minimale Schaftlänge des Nagels

Maximale Nagelachsabstände: 30 cm, Nominelle Eintreibtiefe:  $\geq 14\text{mm}$



**Tabelle 7: Befestigung der Randprofile mit Nägeln (Fa. ITW/Spit)**

Untergrund	Bezeichnung des Nagels oder Kopfbolzen	Mindestlänge * [mm]	Schaft Ø [mm]	Kopf Ø [mm]	Setzgerät
Beton C12/15 bis C20/25	Standardnagel C6 magaziniert	20	2,6	6,3	PULSA 700P, PULSA 700E, PULSA 800P, PULSA 800E, PULSA 800P+
Beton C20/25 bis C50/60	Spezialnagel HC6 Magaziniert	17	3,0	6,4	PULSA 700P, PULSA 700E, PULSA 800P, PULSA 800E, PULSA 800P+
Beton C16/20 bis C20/25	Kopfbolzen C9 Magaziniert	30	3,6	8,8	SPITFIRE P370
Beton C25/30 bis C50/60	Kopfbolzen C9 Magaziniert	20	4,0	8,8	SPITFIRE P370
Stahl S235	Spezialnagel HC6 Magaziniert	15	3,0	6,4	PULSA 700P, PULSA 700E, PULSA 800P, PULSA 800E, PULSA 800P+
Stahl S355	Spezialnagel HC6 Magaziniert	15	3,0	6,4	PULSA 700P, PULSA 700E, PULSA 800P, PULSA 800E, PULSA 800P+
Stahl S235	Kopfbolzen SC9 Magaziniert	15	4,0	8,8	SPITFIRE P370
Stahl S355	Kopfbolzen SC9 Magaziniert	15	4,0	8,8	SPITFIRE P370

\* bei Befestigung von UK-Profilen aus Stahlblech mit einer maximalen Dicke von 2,0 mm. Bei Befestigung von dickeren Anbauteilen (z.B. Bekleidungen aus Brandschutzplatten) ist die Mindestlänge des Nagels/Kopfbolzens um die Dicke des Anbauteils zu erhöhen. Der Achsabstand der Befestigungen auf dem Unterkonstruktionsprofil beträgt  $\leq 300$  mm. Erforderliche Randabstände der Befestigungen und weitere technische Daten/Informationen sind dem von SPIT herausgegebenen "Technischen Leitfaden Gasnagelgeräte Bolzenschubwerkzeuge" zu entnehmen.

#### 4.18 Bodenanschlüsse an Trocken- bzw. Fließestriche sowie zurückspringende Beplankungen

Die Rigips Schachtwände dürfen in unterschiedlichen Ausführungen als Bodenanschlüsse oberhalb oder mit seitlich angrenzenden Trockenestrichen mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse wie die Schachtwandkonstruktion ausgeführt werden. Die Ausführungsdetails zu den vg. Anschlüssen bzw. Ausführungen sind der Anlage 8.1 zu entnehmen.





Weiterhin dürfen die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen als Schachtwand unterseitig an Fließestriche gemäß DIN 4102-4, Tabelle 9, Zeilen 3-6 bzw. Trockenestriche gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse mit Dicken von  $\geq 20$  mm (Feuerwiderstandsklassen F 30 und F 60) bzw.  $\geq 30$  mm (Feuerwiderstandsklasse F 90) dicken Estrich (z.B. Zement-, Anhydritestrich) angeschlossen werden, sofern die Befestigung mit Nageldübeln  $\varnothing \geq 6$  mm bzw.  $L \geq 35$  mm und Dübelabständen von  $\leq 500$  mm erfolgt. Der Anschluss an einen Gussasphalt- oder Kunstharzzementestrich darf erfolgen, wenn die Befestigung der Wandkonstruktion durch den Fließestrich hindurch in der Massivdecke erfolgt.

Die vg. Wandkonstruktionen mit Unterkonstruktion und zweilagiger Beplankung (Schachtwände) dürfen alternativ mit einer zurückspringenden Beplankung ausgeführt werden. Die Ausführungsdetails sind der Anlage 8.1 (Variante 1) zu entnehmen.

#### 4.19 Gleitende Deckenanschlüsse

Die Rigips Schachtwände mit bzw. ohne Unterkonstruktion dürfen als gleitende Anschlüsse mit Streifen-bündeln oder überlappend bzw. zusätzlich angeordneten Beplankungen an Massivdecken befestigt werden. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 9.1.

#### 4.20 Anschlüsse an abgehängte Unterdecken

Die Rigips Schachtwände mit bzw. ohne Unterkonstruktion dürfen oberseitig durch die Plattenbeplankungen von abgehängten Unterdecken hindurch in eine zusätzliche Unterkonstruktion aus Trockenbau-Deckenprofilen (z.B. Rigips CD-Profile) oder Holzprofilen befestigt werden. Die abgehängten Unterdecken müssen mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse (bei einer Brandbeanspruchung von unten bzw. von unten und von oben) wie die anzuschließenden Rigips Schachtwandkonstruktionen aufweisen. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 9.2 und 9.3.

#### 4.21 Alternative Decken- und Wandanschlüsse für Wände ohne Unterkonstruktion

Bei der Ausführung der Rigips Schachtwandkonstruktionen ohne Unterkonstruktion dürfen zur Befestigung an den angrenzenden Massivbauteilen alternativ doppellagige Rigips Plattenstreifen verwendet werden, an denen die Beplankungen der Schachtwand mit geeigneten Schrauben bzw. Dübeln befestigt werden. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 10.1.

#### 4.22 Anschlüsse an leichte Trenn- bzw. Brandwände (Montagewände)

An die Rigips Schachtwandkonstruktionen mit und ohne Unterkonstruktion dürfen seitlich leichte Trenn-wände angeschlossen werden, sofern die Befestigung der Randprofile durch die Beplankung der Schachtwandkonstruktion hindurch mit nichtbrennbaren Hohlraumdübeln oder in die





Ständerprofile, die Metallunterkonstruktion bzw. die Blecheinlage der anschließenden Wandkonstruktion mit geeigneten Befestigungsmitteln (Trockenbauschrauben) befestigt wird. Die anschließende leichte Trenn- bzw. Brandwand (Montagewand) muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die Rigips Schachtwandkonstruktion aufweisen. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 11.1 und 11.2 (Anschluss an Trennwände) bzw. 11.4 und 11.5 (Anschluss an Brandwände).

#### **4.23 Anschlüsse an Massivwände mit seitlich angrenzendem Trockenputz**

An Massivwände dürfen seitlich die in Abschnitt 3.1 beschriebenen Schachtwandkonstruktionen mit Unterkonstruktion angeschlossen werden, an deren Beplankung seitlich Trockenputzkonstruktionen (einlagige Plattenbekleidungen mit oder ohne Unterkonstruktion und ggf. zusätzlichen Hohlraumdämmungen) ohne kraftschlüssige Verbindungen anschließen. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 11.3.

#### **4.24 Gleitende Wandanschlüsse**

Die Rigips Schachtwände mit Unterkonstruktion dürfen mit gleitenden Anschlüssen aus überlappend bzw. zusätzlich angeordneten Beplankungen seitlich an Massivwände befestigt werden. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 11.6.

#### **4.25 Ausbildung von Eckanschlüssen**

Die Rigips Schachtwände mit Unterkonstruktion dürfen seitlich untereinander bzw. an leichte Trennwände (Montagewände) als Wandecken (L-förmig) mit mechanischer Befestigung der Rigips Ständerprofile befestigt werden. Die angeschlossene leichte Trennwand (Montagewand) oder Schachtwandkonstruktion muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die Schachtwandkonstruktion aufweisen. Die Ausführung der Rigips Schachtwände in Verbindung mit den vg. Eckanschlüssen ist auf eine Einbauhöhe von  $\leq 5,0$  m begrenzt. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 12.1.

#### **4.26 Ausbildung als drei- bzw. vierseitige Schachtkonstruktion**

Die Rigips Schachtwände mit Unterkonstruktion bzw. ohne Unterkonstruktion dürfen rechtwinklig untereinander als dreiseitige, an eine Massivwand angeschlossene, oder vierseitige, freistehende Schachtkonstruktion mit mechanischer Befestigung der Ständerprofile untereinander ausgeführt werden. Die maximalen Achsabstände der Ständerprofile der einzelnen Seiten der Schachtkonstruktionen bei einer vierseitig beplankten Ausführung mit Unterkonstruktion betragen 1000 mm. Bei einer zwei- bzw. dreiseitigen Ausführung ohne Unterkonstruktion (Ständerprofile) beträgt die maximale Länge der abgewinkelten Seitenbeplankungen 2000 mm (siehe Anlage 12:3).





Bei Einbauhöhen  $> 3,0$  m sind in den Eckverbindungen der Plattenbekleidungen auch zwischen den Plattenlagen zusätzlich Rigips Winkelprofile anzuordnen bzw. mit den Plattenlagen zu verschrauben. Die Ausführung der Rigips Schachtwände als drei- bzw. vierseitige Schachtkonstruktion ist auf eine Einbauhöhe von  $\leq 5,0$  m begrenzt. Hinsichtlich der vg. Ausführungen gelten die Angaben der Anlagen 12.2 und 12.3.

#### 4.27 Bewegungsfugen

Die Rigips Schachtwände mit Unterkonstruktion gemäß Abschnitt 4.2 dürfen mit gleitenden Stoßfugen aus überlappend bzw. schachtseitig zusätzlich angeordneten Beplankungen zur Aufnahme von horizontalen Bewegungen der Wandkonstruktionen von  $\leq 20$  mm ausgeführt werden. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 13.1 (mehrlagige Beplankungen) und 13.2 (einlagige Beplankungen).

#### 4.28 Profilverlängerungen

Die Ständerprofile der Tragkonstruktion (Rigips RigiProfile CW) dürfen stumpf gestoßen werden. Je Ständer ist ein Profilstoß zulässig, über den ein passendes UW-Profil geschoben und mit Blindnieten oder Blechschrauben befestigt wird. Alternativ darf der stumpfe Stoß der Ständerprofile (Rigips RigiProfile CW) im Stoßbereich mit einem Gegenprofil (Rigips RigiProfile CW) verstärkt werden, so dass ein „Kastenprofil“ entsteht. Das Gegenprofil ist seitlich kraftschlüssig mit den Ständerprofilen der Tragkonstruktion (Rigips RigiProfile CW) über die Verschraubung der Plattenbekleidung zu verbinden.

Alternativ dürfen die Plattenstöße mit Rücken-an-Rücken vernieteten oder verschraubten Ständerprofilen (Rigips RigiProfile CW) ausgeführt werden, so dass ebenfalls ein „Kastenprofil“ entsteht.

Weitere konstruktive Einzelheiten zur Ausführung sind der Anlage 15 zu entnehmen.

#### 4.29 Verwendung von Schallschutzprofilen

Alternativ dürfen als Ständerprofile der Tragkonstruktion aus Rigips RigiProfilen CW auch Rigips Schallprofile SP mit entsprechenden Grundabmessungen verwendet werden (Breite  $\geq 50$  mm, Blechdicke  $\geq 0,6$  mm). Weitere konstruktive Einzelheiten sind der Anlage 16 zu entnehmen.

#### 4.30 Einbau von Hohlraumdosens

In die Rigips Schachtwände mit oder ohne Unterkonstruktion dürfen Hohlraumdosens (ELT-Dosens) eingebaut werden, sofern diese auf der Schachtseite mit einer umlaufenden Einhausung aus Bekleidungen entsprechend dem Plattentyp, der Lagenanzahl bzw. der Mindestbeplankungsdicke der jeweiligen Schachtwandkonstruktion versehen werden.





#### 4.31 Einbau von Lüftungsbausteinen

In die Rigips Schachtwände sollen Rigips-Gittersteine zum Verschließen von Überströmöffnungen angeordnet werden, wenn für den Einbau eine gültige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt. Sofern in raumabschließenden Wandkonstruktionen mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse alternative Einbauten mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse eingebaut werden sollen, ist die Eignung dieser Einbauten in Verbindung mit der Wandkonstruktion durch entsprechende Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweise, z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen/allgemeine Bauartgenehmigungen, nachzuweisen.

#### 4.32 Durchführungen von elektrischen Leitungen

Durch die raumabschließenden Rigips Schachtwände sollen vereinzelte elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Aussparungsquerschnitt (Ringspalt) mit Gipsspachtel, Mörtel nach DIN 18550-2, Mineralfasern nach DIN EN 13162 (nichtbrennbar, Schmelzpunkt  $> 1000\text{ °C}$ , Rohdichte  $\geq 30\text{ kg/m}^3$ ) oder mit bauaufsichtlich zugelassenen Dämmschichtbildnern vollständig und in Dicke der Wandbekleidung verschlossen wird.

#### 4.33 Zusätzliche Bekleidungen

Auf die in Abschnitt 3.1 beschriebenen Rigips Schachtwände sollen raumseitig zusätzliche, beliebige Plattenbekleidungen der Baustoffklasse A2, ausgenommen mechanisch befestigte Stahlbleche, aufgebracht werden. Die Befestigung muss hierbei systemgerecht erfolgen. Die Metallunterkonstruktion ist unter Einhaltung der brandschutztechnischen Mindestanforderungen für die zusätzlichen Bekleidungen zu dimensionieren.

### 5 Brandschutztechnische Beurteilung der Konstruktionen

#### 5.1 Beurteilung der Konstruktionen sowie der Ausführungs- und Anschlussdetails

Auf der Grundlage der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA L, Nr. P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L siehe [1] bis [3], in Verbindung mit weiteren Verwend- und Anwendbarkeitsnachweisen, siehe [4] bis [13], den Erkenntnissen aus umfangreichen Bauteilbrandprüfungen gemäß den Prüfberichten [14] bis [26], den ergänzenden brandschutztechnischen Stellungnahmen und Bewertungen, siehe [27] bis [36], sowie den weiteren in Abschnitt 3 aufgeführten Grundlagen bestehen bezüglich der in Abschnitt 4 beschriebenen Konstruktionen sowie deren Ausführungs- und Anschlussdetails seitens der IBB GmbH, Groß Schwülper, keine brandschutztechnischen Bedenken.





Weiterhin fließen die langjährigen Prüferfahrungen und -erkenntnisse der Ingenieure der IBB GmbH, Groß Schwülper, an nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen mit einseitigen Beplankungen (Schachtwände) aus Gipsplatten in diese gutachterliche Stellungnahme mit ein, die u.a. im Rahmen der Tätigkeit bei anerkannten Prüfstellen gewonnen wurden.

## 5.2 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Unter der Maßgabe einer Ausführung der einseitig bekleideten Trennwandkonstruktionen (Schachtwände) gemäß den Angaben des Abschnitts 4, der zugehörigen Anlagen 1 bis 15, sowie ansonsten den jeweils benannten allgemeinen bauaufsichtlichen Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweisen ist auf der Grundlage der vorliegenden Prüfergebnisse sowie den weiteren Prüferfahrungen an einseitig mit Gipsplatten bekleideten Trennwänden ausreichend sichergestellt, dass die Versagenskriterien nach DIN 4102-2: 1977-09 im Hinblick auf die geforderte Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 der Wandkonstruktionen bei einer einseitigen Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 wie

- Standsicherheit unter Eigengewicht,
- Raumabschluss und
- Isolation

nicht überschritten werden und somit eine ausreichende Sicherheit der Konstruktion gewährleistet wird. Das Schutzziel im Hinblick auf eine Einstufung der Wandkonstruktionen in die Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 wird somit gesamtheitlich ausreichend erfüllt.

Aus brandschutztechnischer Sicht kann seitens der IBB GmbH, Groß Schwülper, empfohlen werden, die in Abschnitt 4 beschriebenen bzw. in den zugehörigen Anlagen 1 bis 16 dargestellten nichttragenden, raumabschließenden Schachtwandkonstruktionen in Verbindung mit verschiedenen Ausführungs- und Anschlussdetails bei einer einseitigen Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 in die

**Feuerwiderstandsklassen „F 30“, „F 60“, „F 90“ bzw. „F 120“**

gemäß DIN 4102-2: 1977-09

einzustufen, da die Konstruktionen die geforderten Leistungskriterien mit ausreichender Sicherheit erfüllen.

Datum:





Die vg. Einstufungen erfolgen unter der Voraussetzung, dass die Ausführung der Konstruktionen sowie der Ausführungs- und Anschlussdetails den Angaben des Abschnitts 4 bzw. den zugehörigen Anlagen entspricht. Ansonsten sind weiterhin die Randbedingungen und Konstruktionsgrundsätze der vg. brandschutztechnischen Nachweise, insbesondere der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA L, Nr. P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L siehe [1] bis [3], einzuhalten. Bei der Verarbeitung der in Abschnitt 4 genannten Baustoffe bzw. -produkte sind die gültigen Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

## 6 Besondere Hinweise

Diese gutachterliche Stellungnahme ist kein allgemeiner bauaufsichtlicher Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweis im bauaufsichtlichen Verfahren in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, sondern dient als Grundlage für technische Beratungen der Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, bei entsprechenden Bauvorhaben im Hinblick auf die Ausstellung der Übereinstimmungserklärung des Errichters z.B. in Verbindung mit „nicht wesentlichen Abweichungen“ gegenüber den allgemeinen bauaufsichtlichen Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweisen.

Die vg. brandschutztechnische Beurteilung gilt nur, wenn die anschließenden tragenden (lastableitenden und aussteifenden) Bauteile mindestens die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie die Wandkonstruktion (Schachtwand) aufweisen.

Änderungen und Ergänzungen von Konstruktionsdetails (abgeleitet aus dieser gutachterlichen Stellungnahme) sind nur nach Rücksprache mit der IBB GmbH, Groß Schwülper, möglich.

Die ordnungsgemäße Ausführung liegt ausschließlich in der Verantwortung der ausführenden Unternehmen.

Bei der Verarbeitung der in Abschnitt 4 genannten Baustoffe bzw. -produkte sind die gültigen Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

Die Gültigkeit dieser gutachterlichen Stellungnahme endet mit Ablauf der Gültigkeit der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA L, Nr. P-3138/4344-MPA BS und Nr. P-SAC-02 III-787 MFPA L, siehe [1] bis [3], spätestens jedoch am 17.01.2027.

Die Gültigkeitsdauer kann auf Antrag und in Abhängigkeit vom Stand der Technik verlängert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. (FH) Cord Meyerhoff  
Sachverständiger für Brandschutz

Datum:





**Tabelle A: Übersicht der Anlagezeichnungen**

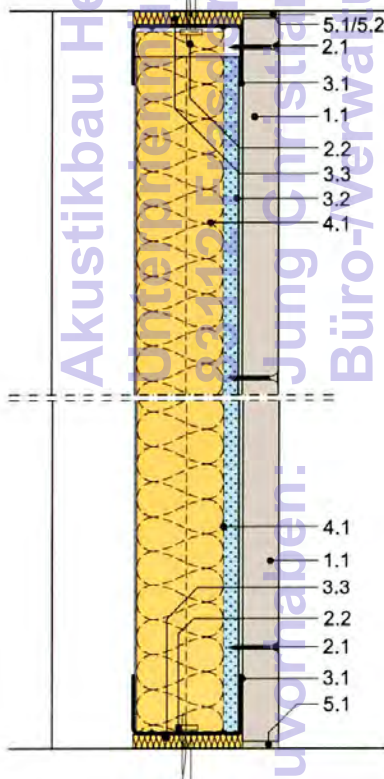
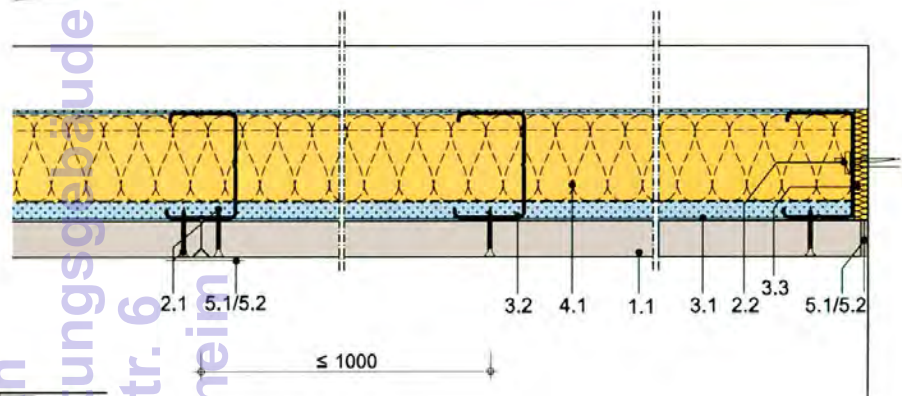
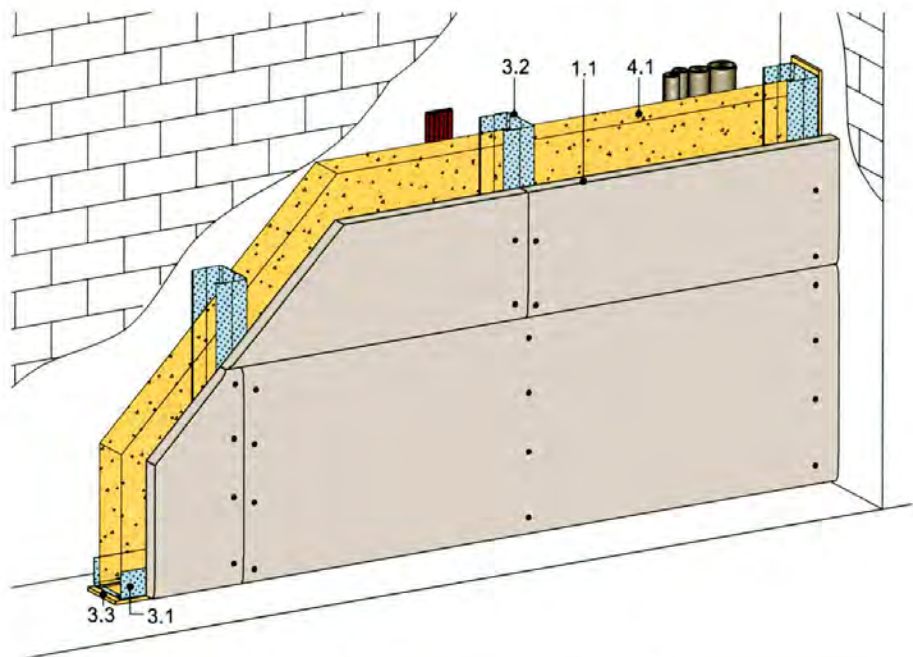
Anlage	Thema	Titel
1	alternative Konstruktionsvarianten	Rigips Trennwandkonstruktion mit 1 x 25 mm Rigips "Die Dicke", F 30
2		Rigips Trennwandkonstruktion mit 1 x 25 mm Rigips Glasroc F (Ridurit), F 60
3		Rigips Trennwandkonstruktion mit 2 x 20 mm Rigips Glasroc F (Ridurit), F 90
4.1 - 4.5		Rigips Trennwandkonstruktionen ohne Unterkonstruktion, F 30 bis F 120
5		Rigips Trennwandkonstruktionen als Vorsatzschale, F 30 bis F 120
6.1 - 6.3	Anschlüsse	Anschlüsse an bekleidete Stahlträger
7.1 - 7.3		Anschlüsse an bekleidete Stahlstützen
8.1		Bodenanschlüsse
9.1 - 9.3		Deckenanschlüsse
10.1		alternative Decken-, Wandanschlüsse ohne Unterkonstruktion
11.1 - 11.6		Wandanschlüsse
12.1 - 12.3	Eckausbildungen	Wanddecken
13.1 - 13.2	Bewegungsfugen	Bewegungsfugen
14.1 - 14.6	Revisionsöffnungsverschlüsse	Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI (F 30), „AluProtect“ (F 30), „AluRapid“ (F 30), Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F (F 90) sowie „AluSpeed“ (F 90)
15	Unterkonstruktion	Varianten Profilverlängerung
16		Schallprofile

Bauvorhaben:

Datum:







- 1.1 Rigips "Die Dicke" RF / RFI,  $d \geq 25$  mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $\geq 3,5 \times 35$  mm,  $a \leq 200$  mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel  $\geq 5 \times 35$  mm,  $a \leq 500$  mm für Deckenanschluss,  $a \leq 1000$  mm für Boden- / Wandanschluss
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, A1,  $d \geq 40$  mm, Rohdichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken": a n a l o g

alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30**  
mit Rigips "Die Dicke" RF / RFI 25

Perspektive / Schnitte  
(Prinzip-Skizzen)



Anlage 1 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022



Akustikbau Heinrich GmbH

Mühle 4a

Bauvorhaben: Jung Christian

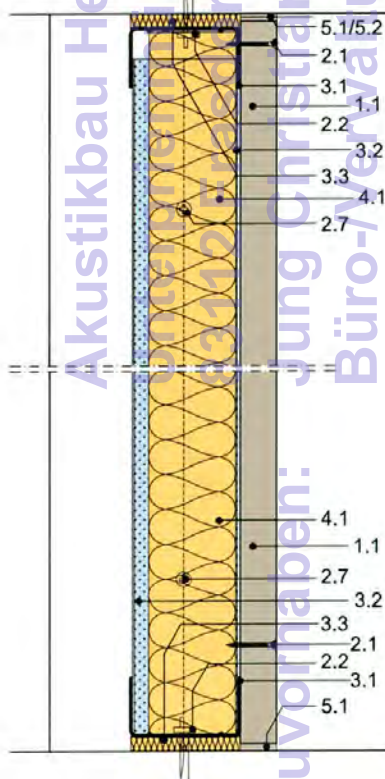
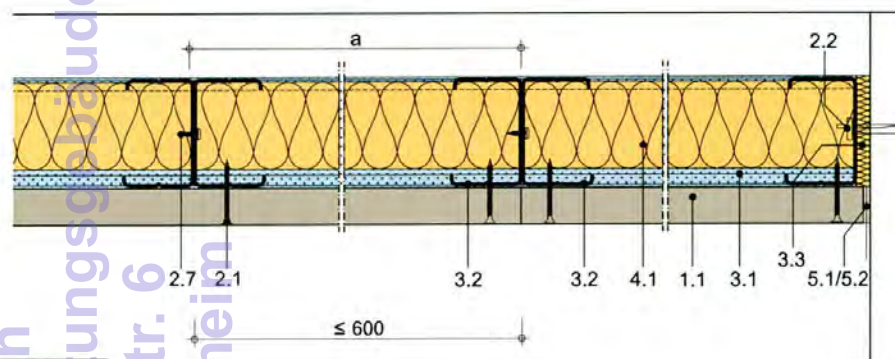
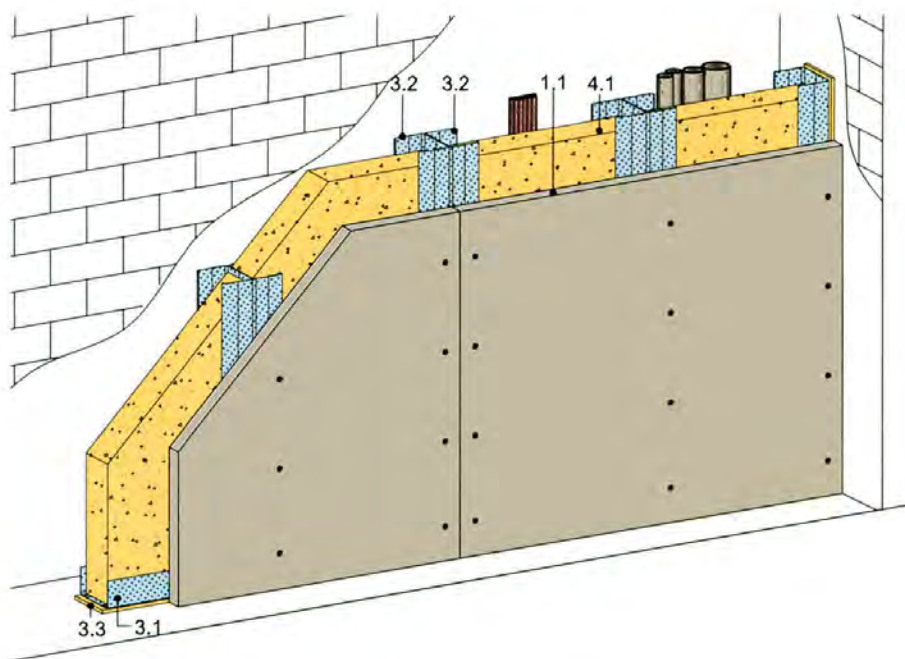
Büro-/Verwaltungsbäude

Münchener Str. 6

83022 Rosenheim

03023

Datum:



- 1.1 Rigips Glasroc F,  $d \geq 25$  mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben,  $\geq 3,5 \times 35$  mm,  $a \leq 250$  mm
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40$  mm,  $a \leq 500$  mm für Deckenanschluss,  $a \leq 1000$  mm für Boden- / Wandanschluss
- 2.7 Rigips Bauschrauben,  $\geq 3,8 \times 11$  mm,  $a \leq 1000$  mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, A1,  $d \geq 40$  mm, Rohdichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

Ausführungsvariante "Einfachständer" - analog

alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 60**  
mit Rigips Glasroc F 25

Perspektive / Schnitte  
(Prinzip-Skizzen)



Anlage 2 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022



Akustikbau Heinrich GmbH

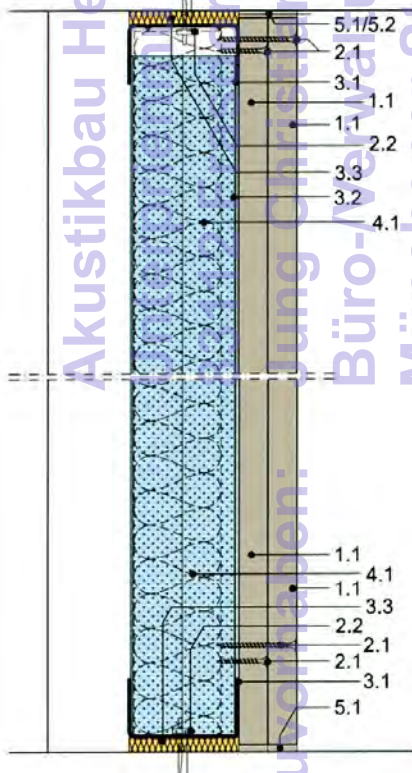
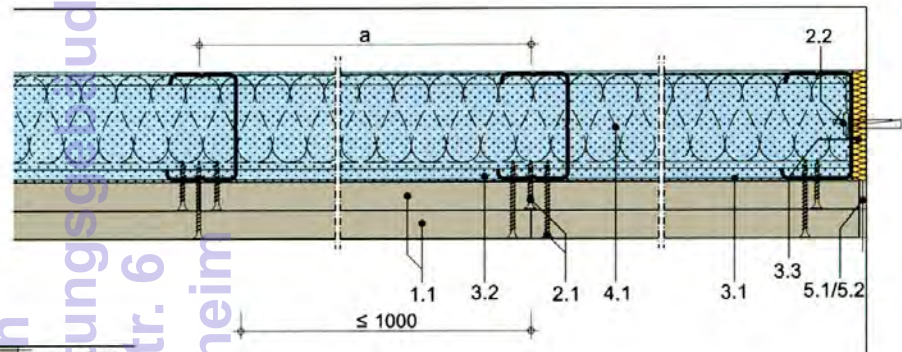
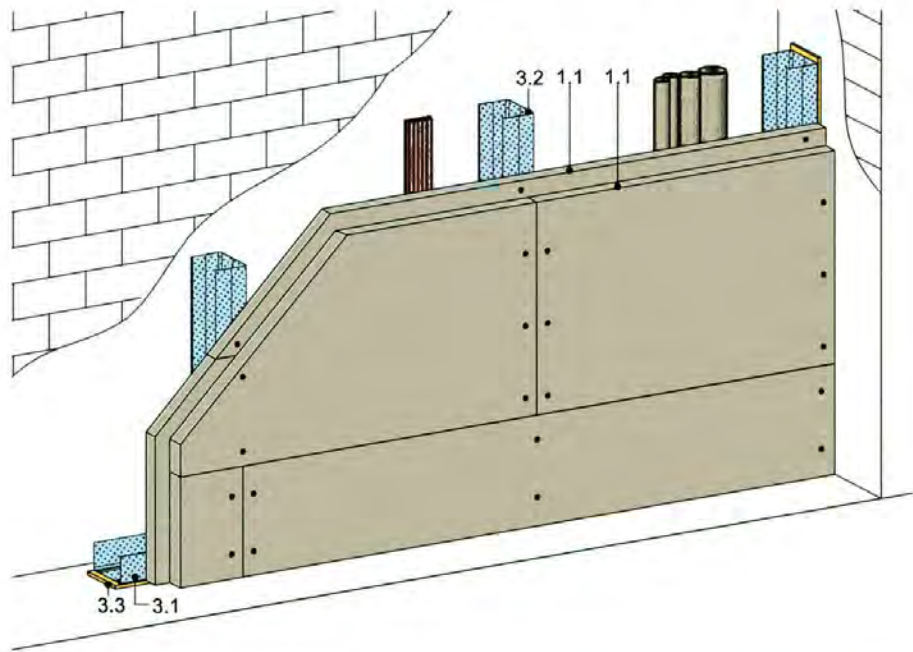
Löhle 4a

Bauvorhaben: Jung Christian

Büro-/Verwaltungsgebäude

Münchener Str. 6

83022 Rosenheim



- 1.1 Rigips Glasroc F,  $d \geq 20$  mm  
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben,  $\geq 3,5 \times 35$  mm,  $a \leq 600$  mm  
 2.2 Rigips Schnellbauschrauben,  $\geq 3,8 \times 55$  mm,  $a \leq 250$  mm  
 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40$  mm,  $a \leq 500$  mm für Deckenanschluss,  $a \leq 1000$  mm für Boden- / Wandanschluss  
 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$   
 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$   
 3.3 Rigips Anschlussdichtung  
 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig  
 5.1 Rigips Spachtelmasse  
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken": analog

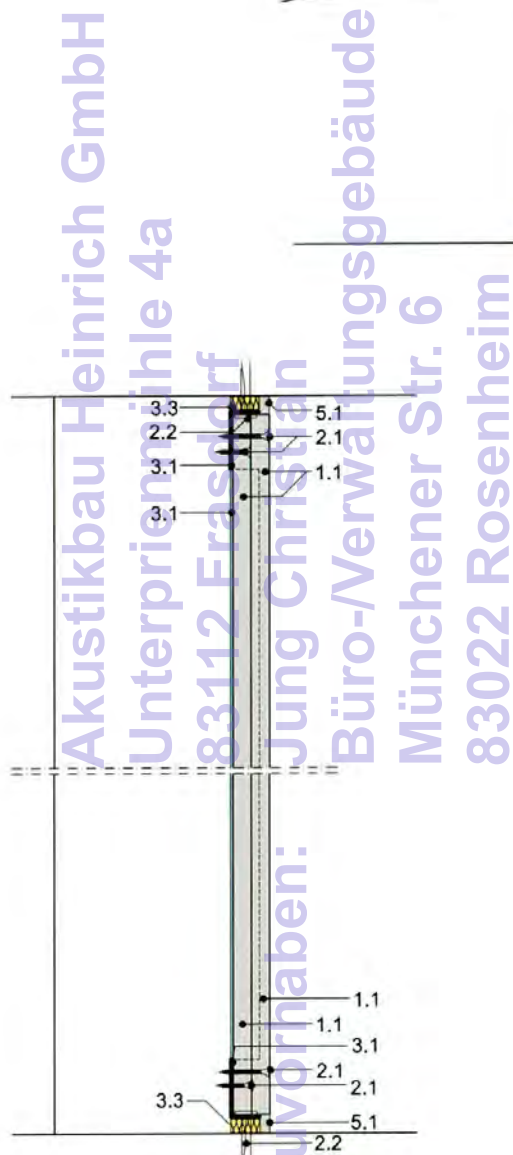
alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 90**  
 mit Rigips Glasroc F 20

 Perspektive / Schnitte  
 (Prinzip-Skizzen)

 Anlage 3 zur  
 Gutachterlichen  
 Stellungnahme  
 GA-2022/002-Mey  
 vom 17.01.2022





- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI,  $d \geq 12,5$  mm  
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $\geq 3,5 \times 25$  mm,  $a \leq 300$  mm  
 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $\geq 3,5 \times 35$  mm,  $a \leq 250$  mm  
 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel  $\geq 5 \times 35$  mm,  $a \leq 500$  mm  
 3.1 Rigips Winkelprofil 40 / 20 - 1  
 3.3 Anschlussdichtung: Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Rohdichte  $\geq 50$  kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$   
 5.1 Rigips Spachtelmasse  
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

alle Maße in mm

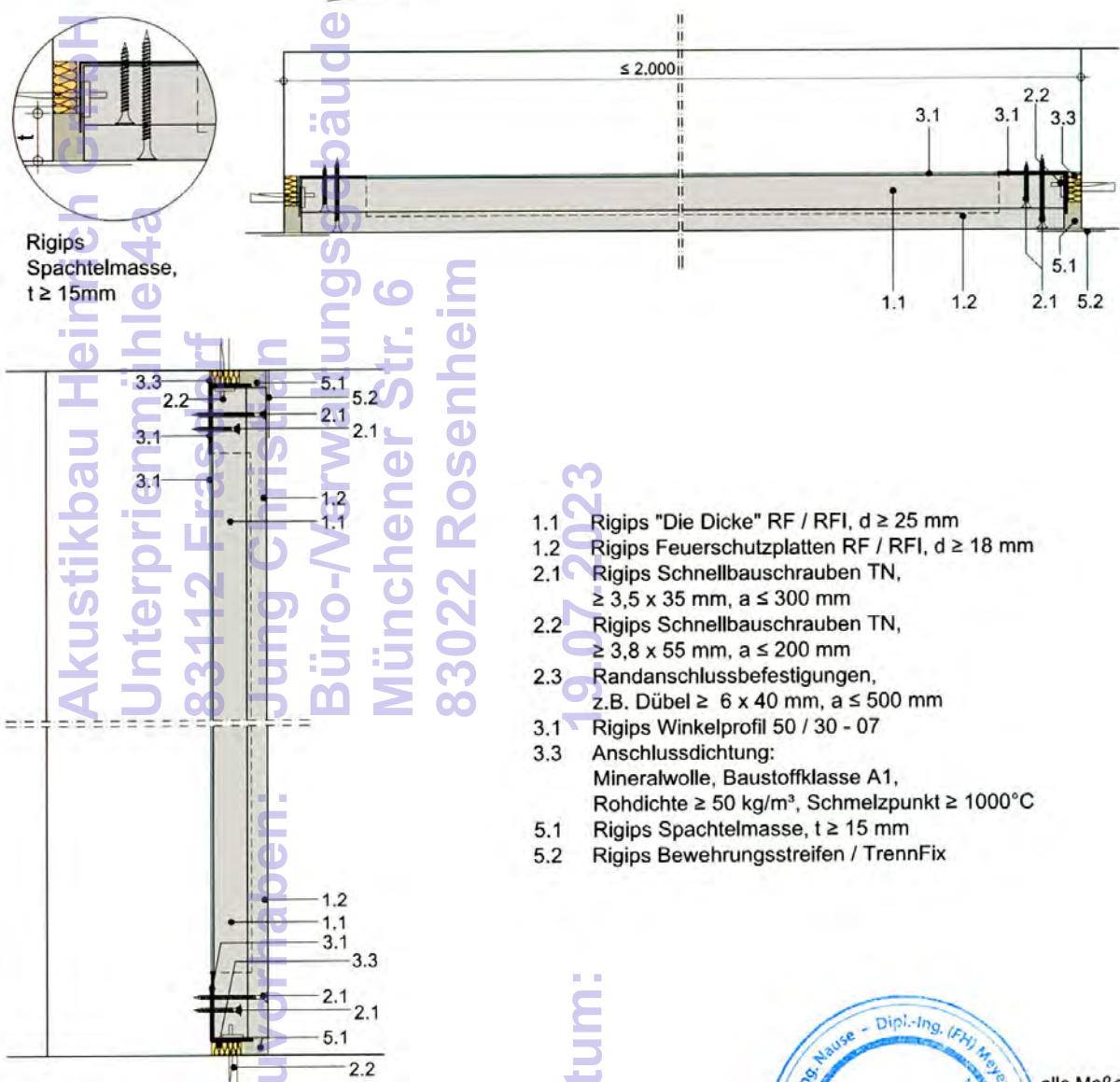
**Rigips Schachtwand F 30**  
 mit Rigips Feuerschutzplatte RF/RFI

Ausführung ohne Unterkonstruktion  
 (Prinzip-Skizzen)



Anlage 4.1 zur  
 Gutachterlichen  
 Stellungnahme  
 GA-2022/002-Mey  
 vom 17.01.2022





Rigips  
 Spachtelmasse,  
 $t \geq 15\text{ mm}$

- 1.1 Rigips "Die Dicke" RF / RFI,  $d \geq 25\text{ mm}$   
 1.2 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI,  $d \geq 18\text{ mm}$   
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  
 $\geq 3,5 \times 35\text{ mm}$ ,  $a \leq 300\text{ mm}$   
 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  
 $\geq 3,8 \times 55\text{ mm}$ ,  $a \leq 200\text{ mm}$   
 2.3 Randanschlussbefestigungen,  
 z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{ mm}$ ,  $a \leq 500\text{ mm}$   
 3.1 Rigips Winkelprofil 50 / 30 - 07  
 3.3 Anschlussdichtung:  
 Mineralwolle, Baustoffklasse A1,  
 Rohdichte  $\geq 50\text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$   
 5.1 Rigips Spachtelmasse,  $t \geq 15\text{ mm}$   
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

alle Maße in mm

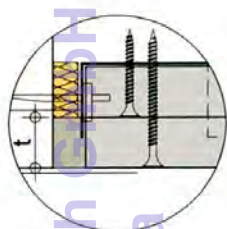
**Rigips Schachtwand F 60**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI

Ausführung ohne Unterkonstruktion  
 (Prinzip-Skizzen)

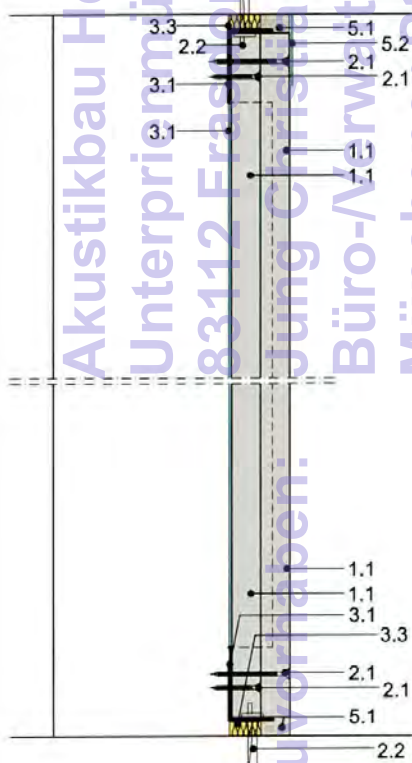
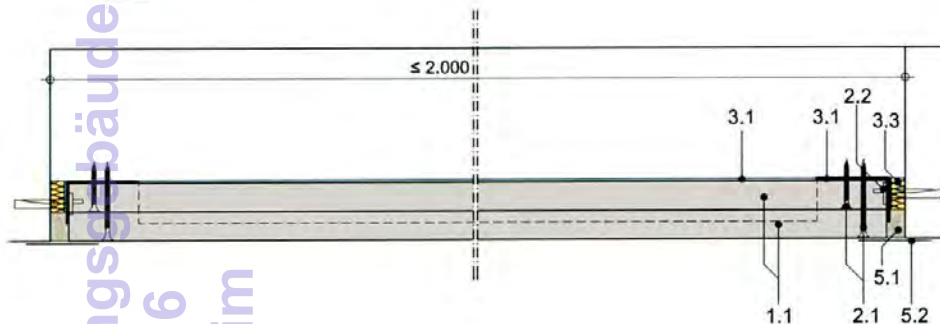
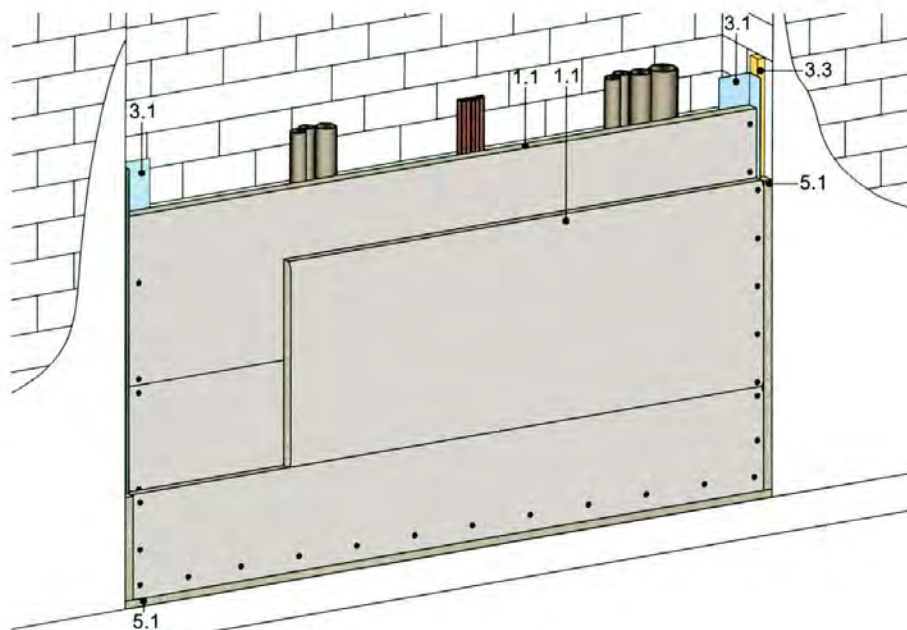


Anlage 4.2 zur  
 Gutachterlichen  
 Stellungnahme  
 GA-2022/002-Mey  
 vom 17.01.2022





Rigips  
Spachtelmasse,  
 $t \geq 20\text{ mm}$



- 1.1 Rigips "Die Dicke" RF / RFI,  $d \geq 20\text{ mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  
 $\geq 3,5 \times 35\text{ mm}$ ,  $a \leq 300\text{ mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  
 $\geq 3,8 \times 55\text{ mm}$ ,  $a \leq 200\text{ mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,  
z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{ mm}$ ,  $a \leq 500\text{ mm}$
- 3.1 Rigips Winkelprofil 50 / 30 - 07
- 3.3 Anschlussdichtung:  
Mineralwolle, Baustoffklasse A1,  
Rohdichte  $\geq 50\text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000\text{ °C}$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse,  $t \geq 20\text{ mm}$
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

alle Maße in mm

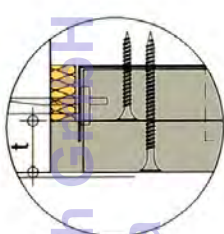
**Rigips Schachtwand F 90**  
mit Rigips "Die Dicke" 20 RF / RFI

Ausführung ohne Unterkonstruktion  
(Prinzip-Skizzen)

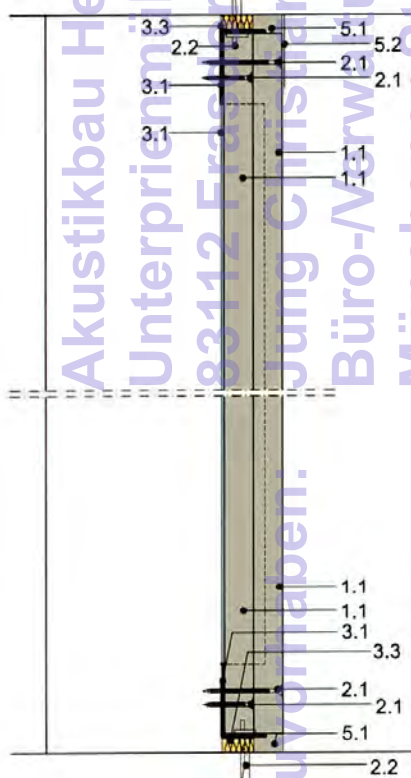
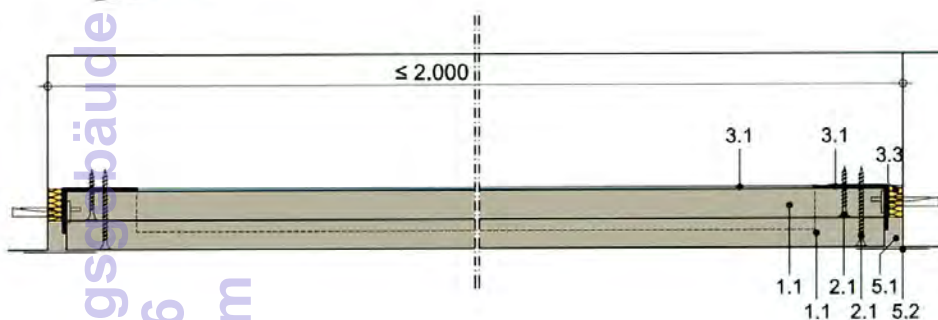
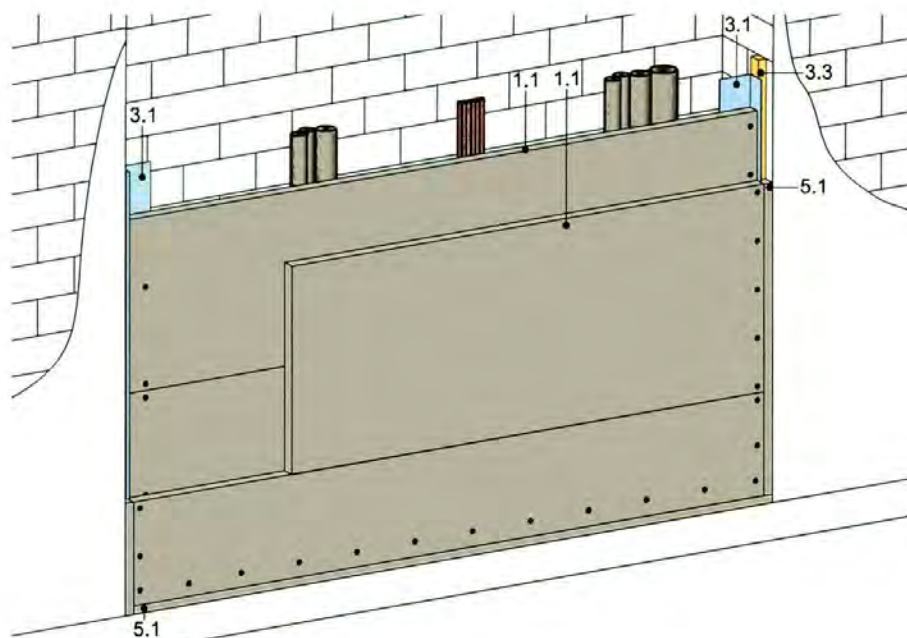


Anlage 4.3 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022





Rigips  
Spachtelmasse,  
 $t \geq 20 \text{ mm}$

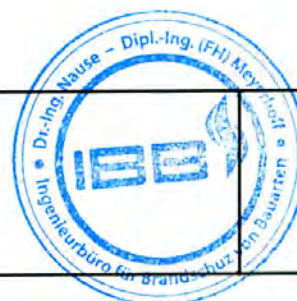


- 1.1 Rigips Glasroc F,  $d \geq 20 \text{ mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben,  $\geq 3,5 \times 35 \text{ mm}$ ,  $a \leq 600 \text{ mm}$ , ( $a \leq 200 \text{ mm}$  im Eckbereich)
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben,  $\geq 3,8 \times 55 \text{ mm}$ ,  $a \leq 250 \text{ mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40 \text{ mm}$ ,  $a \leq 500 \text{ mm}$
- 3.1 Rigips Winkelprofil 50 / 30 - 07
- 3.3 Anschlussdichtung: Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Rohdichte  $\geq 50 \text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000 \text{ °C}$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse,  $t \geq 20 \text{ mm}$
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

alle Maße in mm

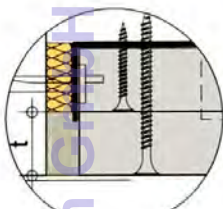
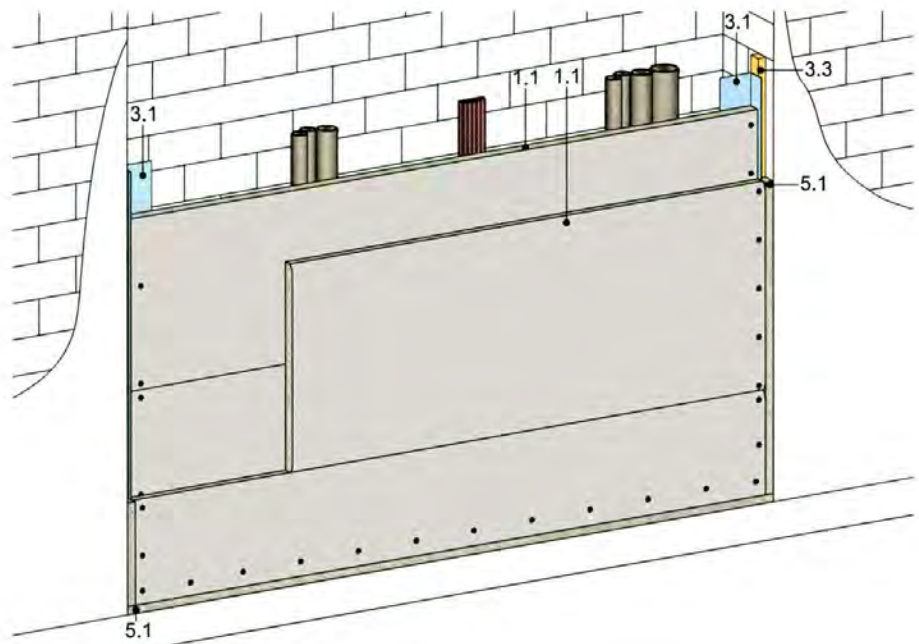
### Rigips Schachtwand F 90 mit Rigips Glasroc F 20

Ausführung ohne Unterkonstruktion  
(Prinzip-Skizzen)

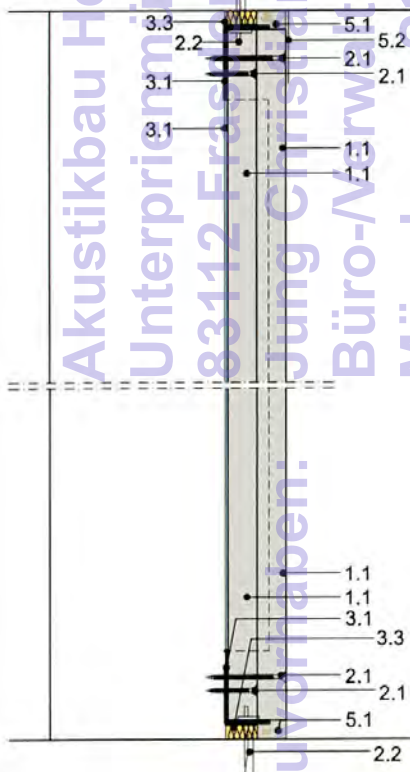
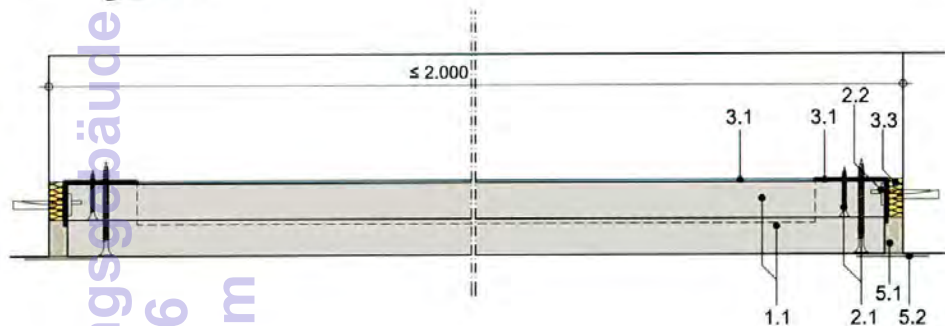


Anlage 4.4 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022





Rigips  
Spachtelmasse,  
 $t \geq 20\text{mm}$



- 1.1 Rigips "Die Dicke" RF/RFI 25
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $\geq 3,5 \times 35\text{ mm}$ ,  $a \leq 300\text{ mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,  $\geq 4,2 \times 70\text{ mm}$ ,  $a \leq 200\text{ mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{ mm}$ ,  $a \leq 500\text{ mm}$
- 3.1 Rigips Winkelprofil 50 / 30 - 07
- 3.3 Anschlussdichtung: Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Rohdichte  $\geq 50\text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000\text{ °C}$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse,  $t \geq 20\text{ mm}$
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

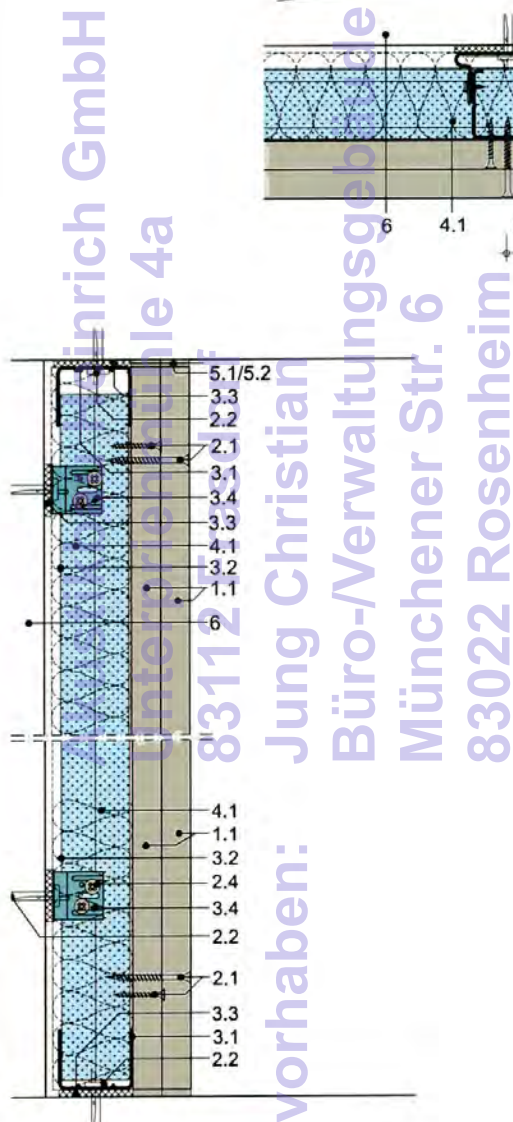
alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 120**  
mit Rigips "Die Dicke" 25 RF / RFI

Ausführung ohne Unterkonstruktion  
(Prinzip-Skizzen)



Anlage 4.5 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022



- 1.1 Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben  
gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen,  
z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{mm}$ ,  
 $a \leq 500\text{mm}$  für Deckenanschluss,  
 $a \leq 500\text{mm}$  für Boden- / Wandanschluss
- 2.7 Rigips Bauschrauben,  $\geq 3,8 \times 11\text{mm}$ ,  
4 Stück je Justierschwingbügel
- 3.1 Rigips Wandprofile UW 50
- 3.2 Rigips Wandprofile CW 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Justierschwingbügel
- 4.1 Dämmstoff gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix
- 6 Wandkonstruktion, gem. Abschnitt 3.1.2

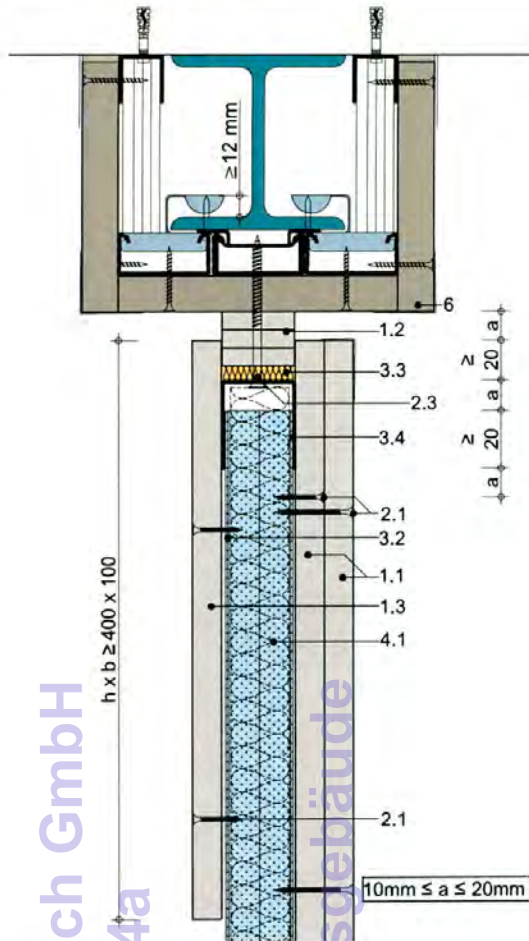
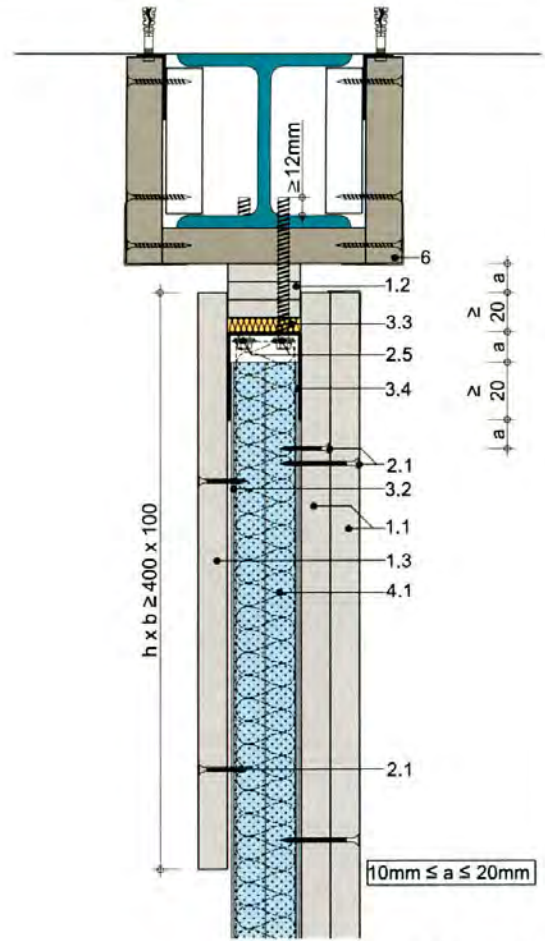
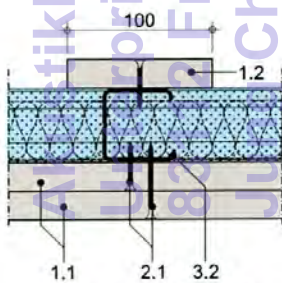
alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI bzw. Rigips Glasroc F  
Ausführung als Vorsatzschale  
Perspektive / Schnitte  
(Prinzip-Skizzen)





Anlage 6.1 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022

**Variante 4****Variante 5****Variante 4 und 5  
Horizontalschnitt**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
  - 1.2 Rigips Beplankungsplattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten
  - 1.3 Rigips Beplankungsplattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten als Profilabdeckung
  - 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
  - 2.3 Randanschlussbefestigungen, Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 500\text{mm}$
  - 2.5 Randanschlussbefestigungen, Fassadenschrauben (vorbohren),  $a \leq 500\text{mm}$ , jeweils versetzt
  - 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
  - 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
  - 3.3 Rigips Anschlussdichtung
  - 3.4 Rigips Wandprofile UW  $\geq 50$ , für gleitenden Deckenanschluss
  - 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
  - 5.1 Rigips Spachtelmasse
  - 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
  - 6 vorhandene Stahlträgerbekleidung bzw. Stahlträger mit Glasroc F (Ridurit) - Bekleidung gem. AbP
- Feuerwiderstand der Bekleidung  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand (einseitig beplankten Trennwand), gem. Abschnitt 4.8

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" und einlagig

alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

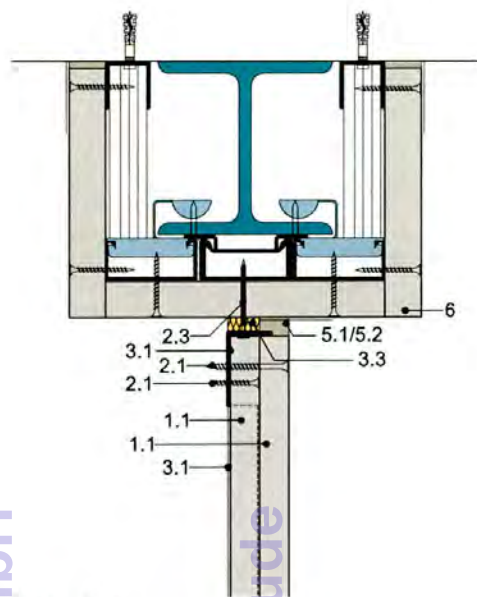
Anschlüsse an bekleidete Stahlträger  
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 6:2 zur  
 Gutachterlichen  
 Stellungnahme  
 GA-2022/002-Mey  
 vom 17.01.2022

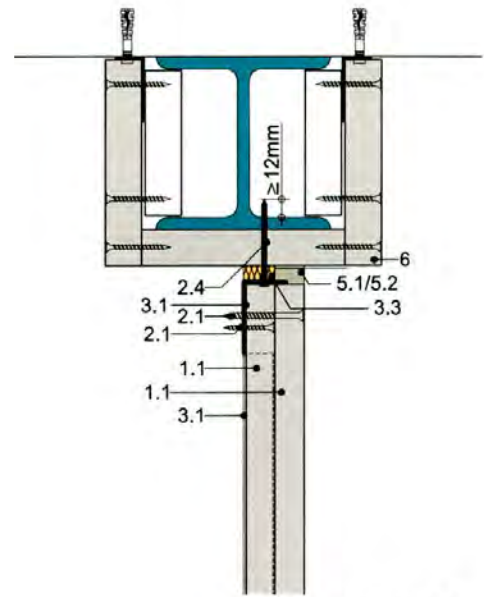




Akustikbau Heinrich GmbH  
 Unterprienmühle 4a  
 83112 Frasdorf  
 Jung Christian  
 Büro-Verwaltungsgebäude  
 10733 Berlin  
 Str. 6  
 10733 Berlin  
 10733 Berlin



Variante 1



Variante 2

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 500\text{mm}$
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, Nagel z.B. Hilti X-DNI bzw. Alternativen,  $a \leq 500\text{mm}$
- 3.1 Rigips Winkelprofil
- 3.3 Anschlussdichtung: Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Rohdichte  $\geq 50\text{kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 vorhandene Stahlträgerbekleidung bzw. Stahlträger mit Glasroc F (Ridurit) - Bekleidung gem. AbP  
Feuerwiderstand der Bekleidung  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand (einseitig beplankten Trennwand), gem. Abschnitt 4.8

Ausführungsvariante einlagig: a n a l o g

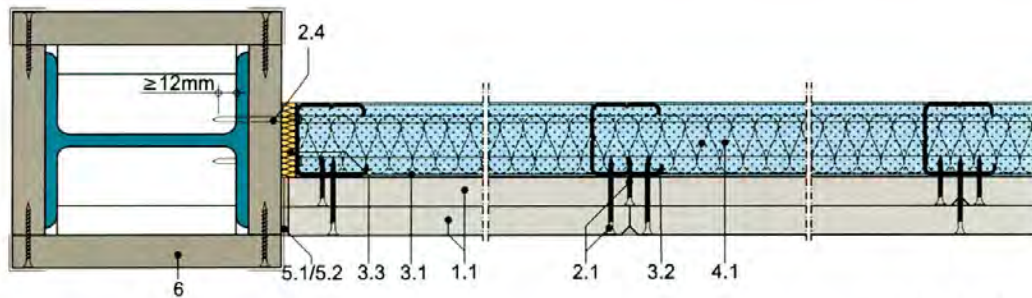
alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

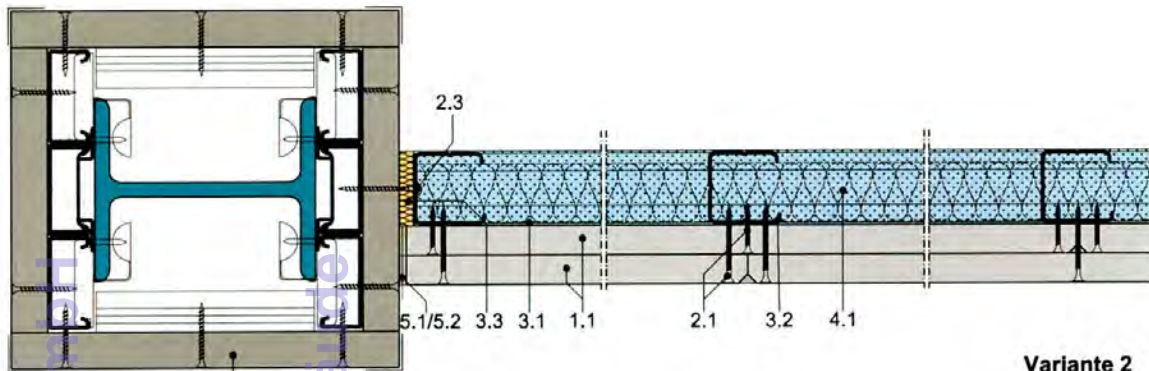
Anschlüsse an bekleidete Stahlträger  
(Prinzip-Skizzen)



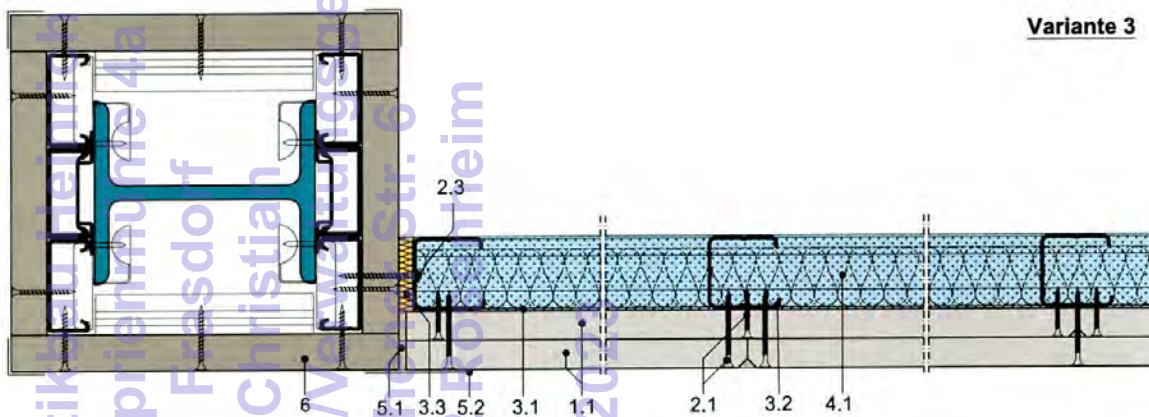
Anlage 6.3 zur  
Gutachtlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022



Variante 1



Variante 2



Variante 3

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
  - 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
  - 2.3 Randanschlussbefestigungen, Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 500\text{mm}$
  - 2.4 Randanschlussbefestigungen, Nagel z.B. Hilti X-DNI bzw. Alternativen,  $a \leq 500\text{mm}$ , jeweils versetzt
  - 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
  - 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
  - 3.3 Rigips Anschlussdichtung
  - 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
  - 5.1 Rigips Spachtelmasse
  - 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
  - 6 vorhandene Stahlstützenbekleidung bzw. Stahlstützen mit Glasroc F (Ridurit) - Bekleidung gem. AbP
- Feuerwiderstand der Bekleidung  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand (einseitig beplankten Trennwand), gem. Abschnitt 4.8

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" und einlagig:  $a \leq 109$ 

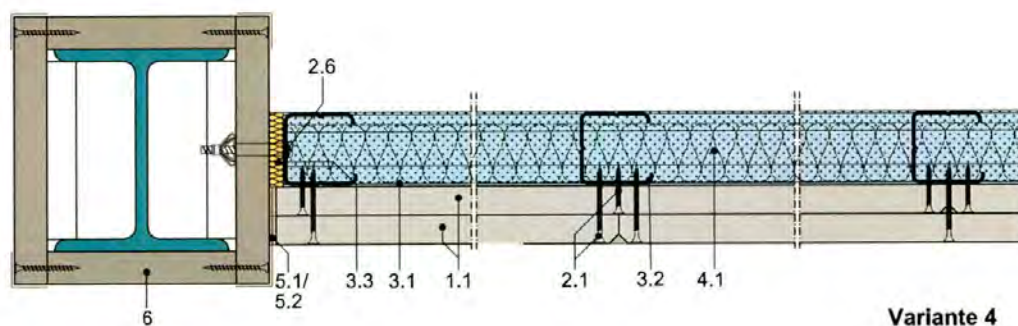
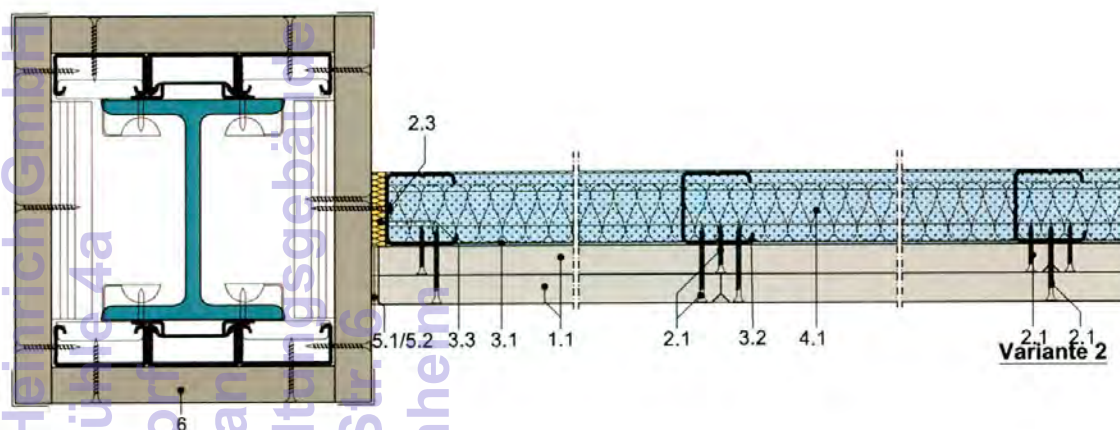
alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Anschlüsse an bekleidete Stahlstütze  
(Prinzip-Skizzen)





**Variante 4****Variante 2**

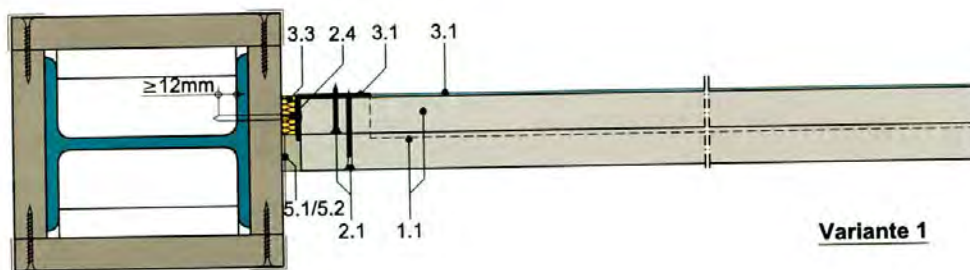
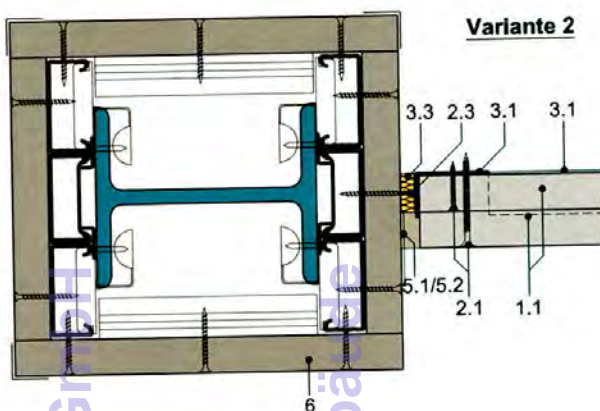
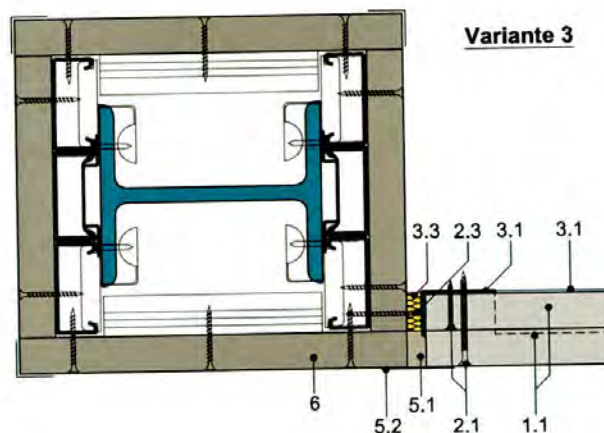
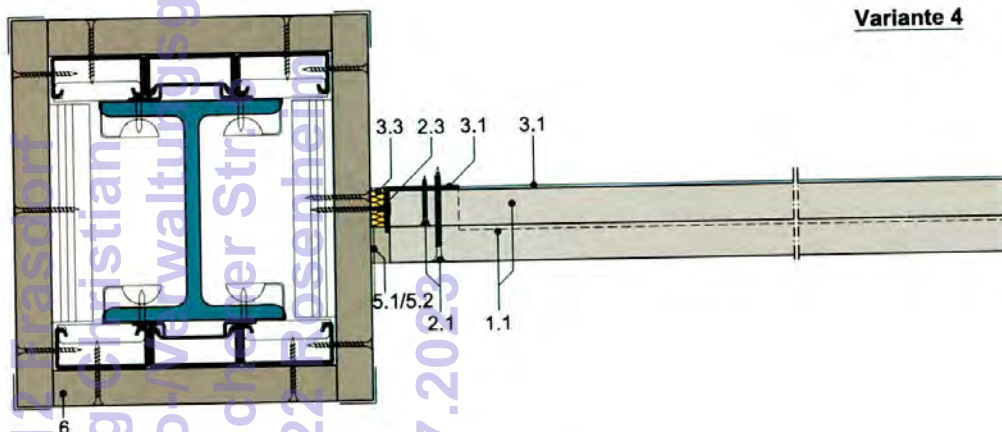
- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten  
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten  
 2.3 Randanschlussbefestigungen,  
 Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 500\text{mm}$   
 2.6 Randanschlussbefestigungen,  
 Hohlraumdübel bzw. Alternativen,  $a \leq 500\text{mm}$   
 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$   
 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$   
 3.3 Rigips Anschlussdichtung  
 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten  
 5.1 Rigips Spachtelmasse  
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix  
 6 vorhandene Stahlstützenbekleidung bzw.  
 Stahlstützen mit Glasroc F (Ridurit) - Bekleidung gem. AbP  
 Feuerwiderstand der Bekleidung  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand  
 (einseitig beplankten Trennwand), gem. Abschnitt 4.8

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" und einlagig:  $a \leq 100$  mm  
 alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Anschlüsse an bekleidete Stahlstütze  
 (Prinzip-Skizzen)



**Variante 1****Variante 2****Variante 3****Variante 4**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten  
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten  
 2.3 Randanschlussbefestigungen, Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 500\text{mm}$   
 2.4 Randanschlussbefestigungen, Nagel z.B. Hilti X-DNI bzw. Alternativen,  $a \leq 500\text{mm}$ , jeweils versetzt  
 3.1 Rigips Winkelprofil  
 3.3 Anschlussdichtung: Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Rohdichte  $\geq 50\text{kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$

- 5.1 Rigips Spachtelmasse  
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix  
 6 vorhandene Stahlstützenbekleidung bzw. Stahlstützen mit Glasroc F (Ridurit) - Bekleidung gem. AbP  
 Feuerwiderstand der Bekleidung  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand (einseitig beplankten Trennwand), gem. Abschnitt 4.8

Ausführungsvariante einlagig: a n a l o g

alle Maße in mm

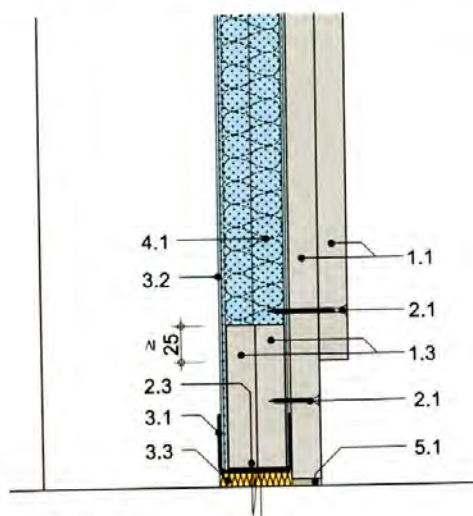
**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Anschlüsse an bekleidete Stahlstütze  
 (Prinzip-Skizzen)

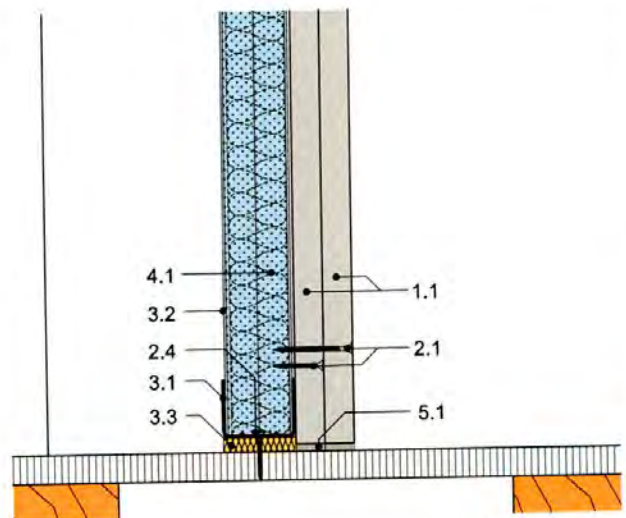


Anlage 7.3 zur  
 Gutachterlichen  
 Stellungnahme  
 GA-2022/002-Mey  
 vom 17.01.2022





Variante 1



Variante 2

Akustikbau Heinrich GmbH  
Unterprienmühle 4a  
83112 Frasdorf  
Jung Christian  
Büro-/Verwaltunggebäude

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsplattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,  
z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{mm}$ ,  $a \leq 1000\text{mm}$
- 2.4 Randanschlussbefestigungen,  
z.B. Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 1000\text{mm}$
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Schwimmender Estrich nach DIN 4102-4, Abschn. 5.2.5  
bzw. Rigidur Estrichelemente gem. AbP.  
Feuerwiderstandsklasse Estrich  $\geq$   
Feuerwiderstandsklasse der Schachtwand  
(einseitig beplankten Trennwand)

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" und einlagig: a n a l o g  
Ausführungsvariante mit Dämmstoff: a n a l o g

alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Anschlüsse an Massivboden  
(Prinzip-Skizzen)



Anlage 8.1 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA 2022/002-Mey  
vom 17.01.2022

# Akustikbau Heinrich GmbH

## Unterprienmühle 4a

83112 Frasdorf

Jung Christ

Büro-/Verwaltung

Münchener

83022 Rosenheim

1007123

1007123

1007123

1007123

1007123

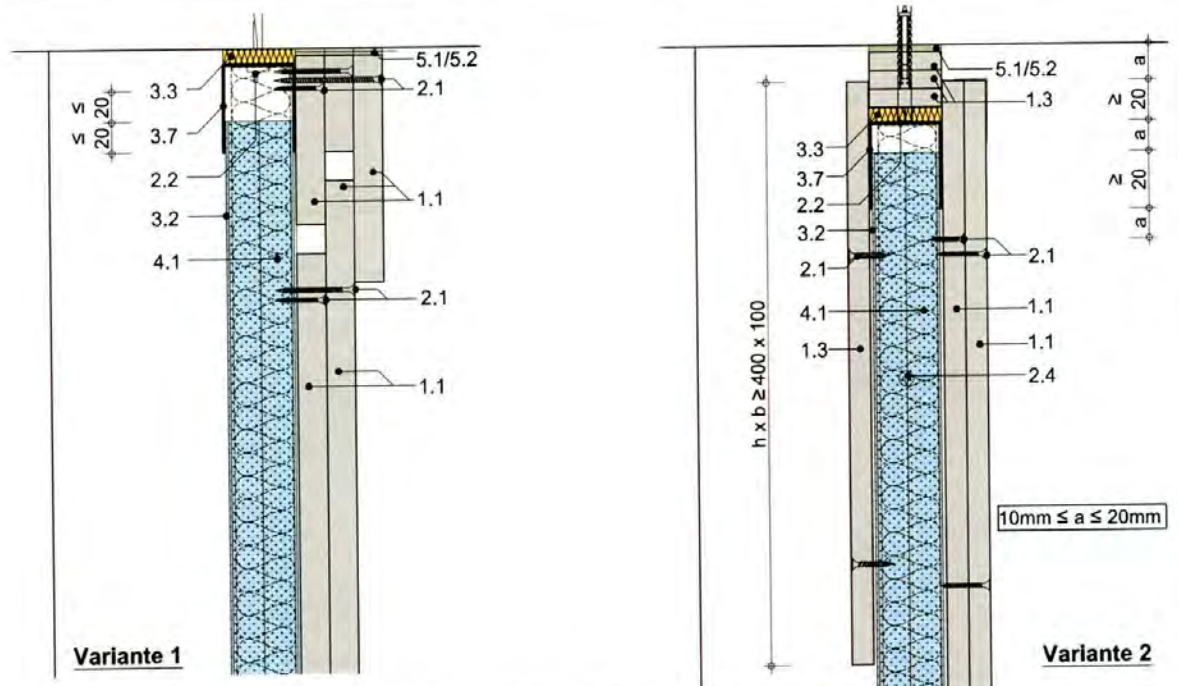
1007123

1007123

1007123

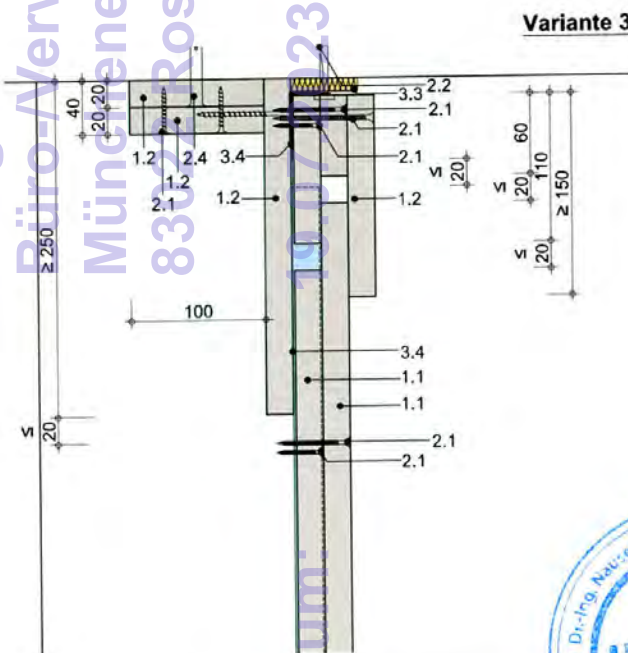
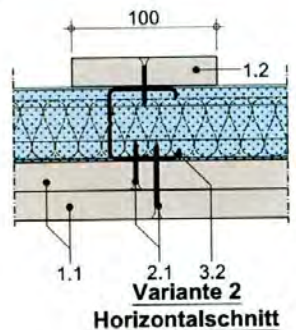
1007123

1007123



### Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : a n a l o g

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsplattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel ≥ 6 x 40mm, a ≤ 500mm (Variante 1 und 3) bzw. Rahmendübel ≥ 6 x 70mm, a ≤ 500mm (Variante 2)
- 3.1 Rigips Wandprofile UW ≥ 50, für gleitenden Deckenanschluss
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Winkelprofil
- 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



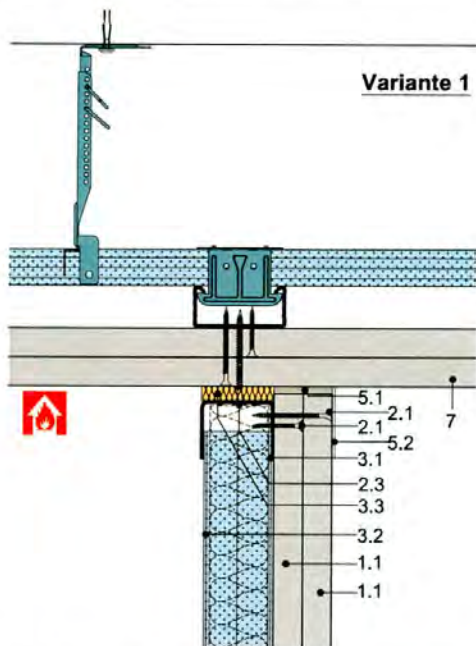
alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

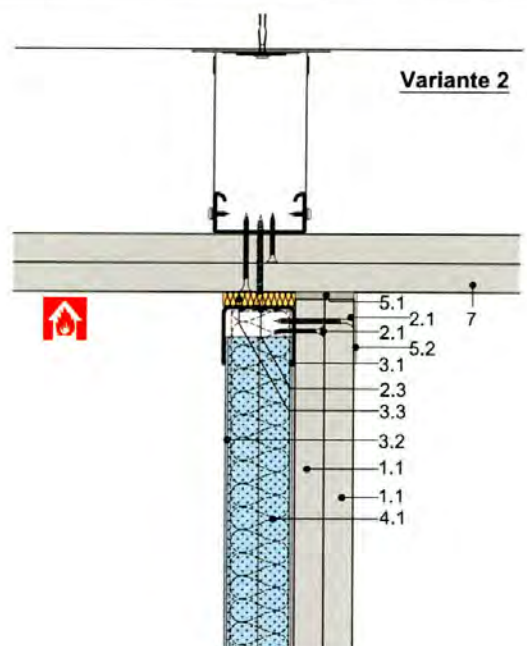
Anschlüsse an Massivdecke  
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 9.1 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022



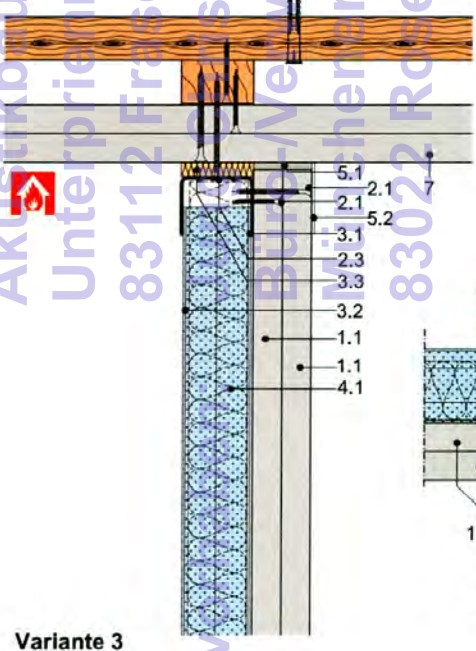


Variante 1

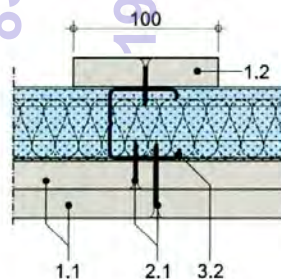
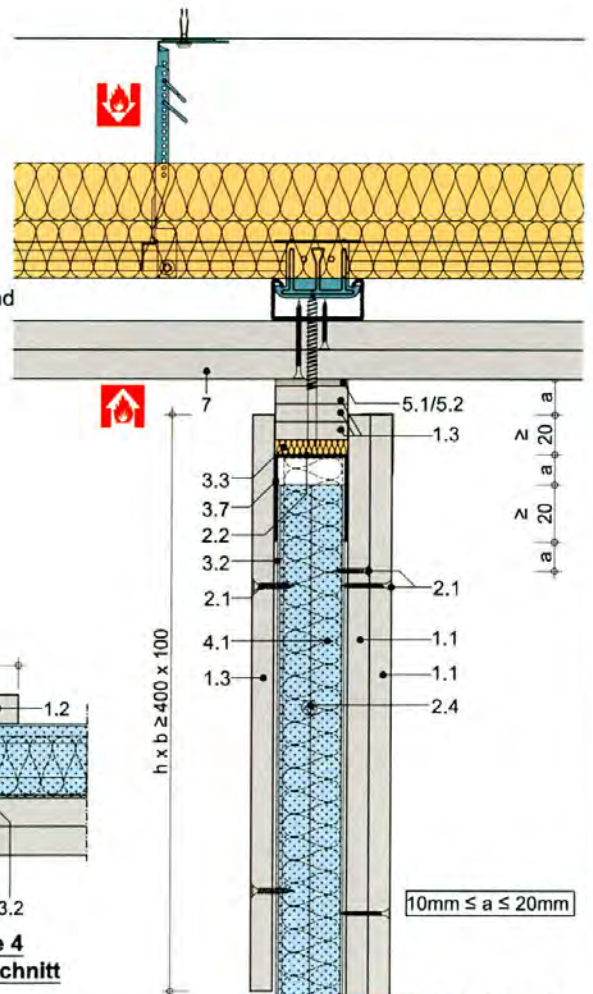


Variante 2

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsplattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 500\text{mm}$
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Wandprofile UW  $\geq 50$  für gleitenden Deckenanschluss
- 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 7 Rigips Brandschutzdecke, Feuerwiderstand der Decke  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand (einseitig beplankten Trennwand)



Variante 3

Variante 4  
Horizontalschnitt

Variante 4

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : a n a l o g

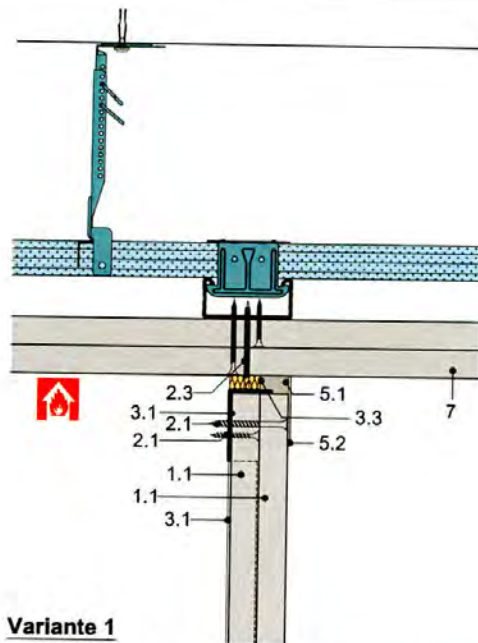
alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Anschlüsse an Montageplatte  
(Prinzip-Skizzen)

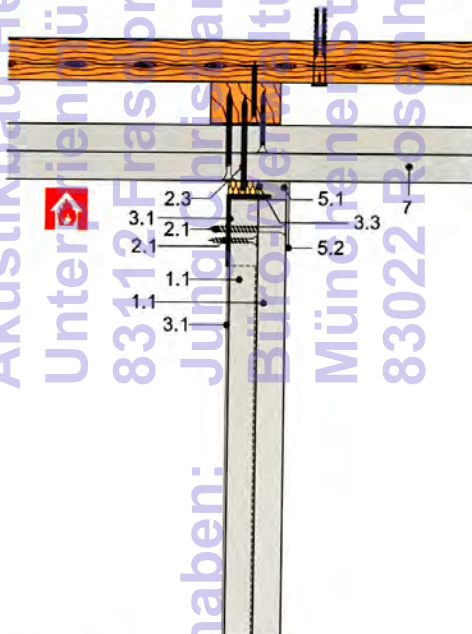




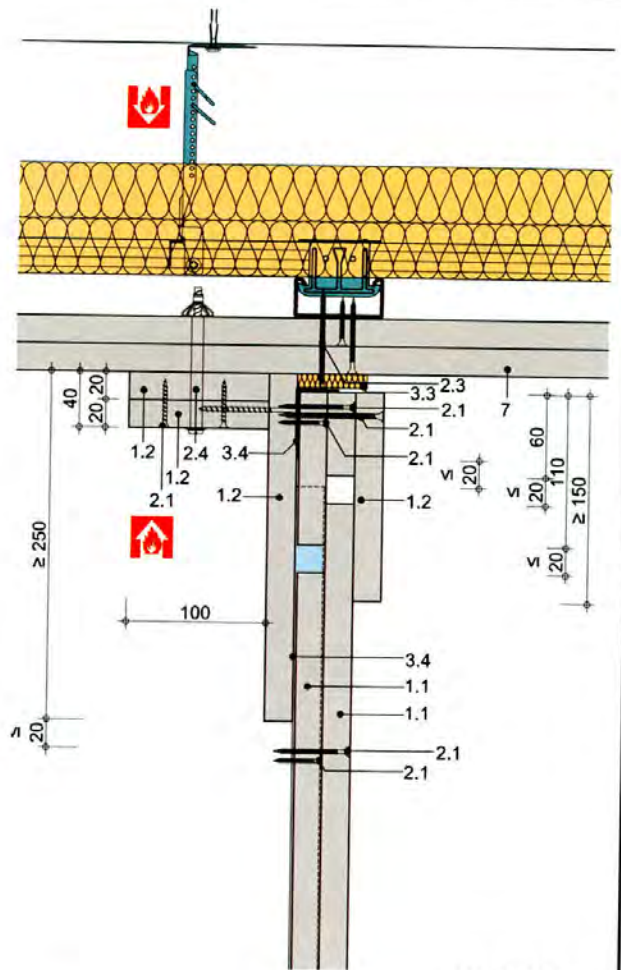


### Variante 1

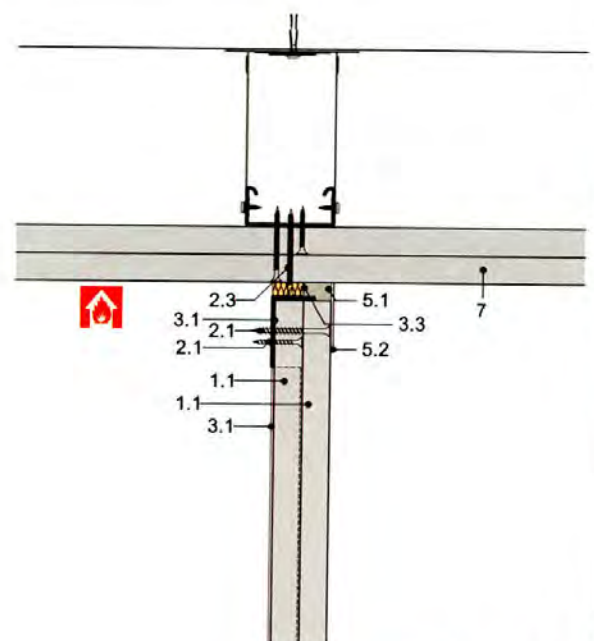
- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsplattenstreifen  
gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,  
z.B. Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 500\text{mm}$
- 3.1 Rigips Winkelprofil
- 3.3 Anschlussdichtung:  
Mineralwolle, Baustoffklasse A1,  
Rohdichte  $\geq 50\text{kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 7 Rigips Brandschutzdecke,  
Feuerwiderstand der Decke  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand  
(einseitig beplankten Trennwand)



### Variante 3



### Variante 2



### Variante 4

**Ausführungsvariante** einlagig: a n a l o g

alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

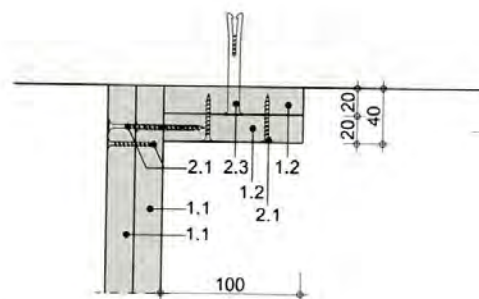
### Anschlüsse an Montageplatte (Prinzip-Skizzen)

Anlage 9.3 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022

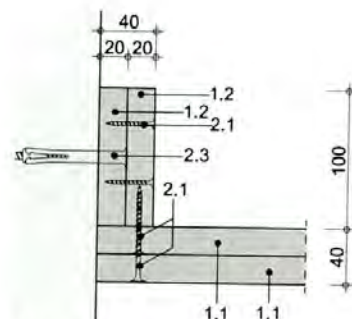


Akustikbau Heinrich GmbH  
 Unterprienmühle 4a  
 83112 Frasdorf  
 Jung Christian  
 Büro-/Verwaltungsgebäude  
 Münchener Str. 1  
 83022 Rosenheim

19.07.2023



**Deckenanschluss**



**Wandanschluss**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen,  $d \geq 2 \times 20 \text{ mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,  
z.B. Rahmendübel  $\geq 8 \times 80 \text{ mm}$ ,  $a \leq 500 \text{ mm}$

Bauvorhaben:

Datum:

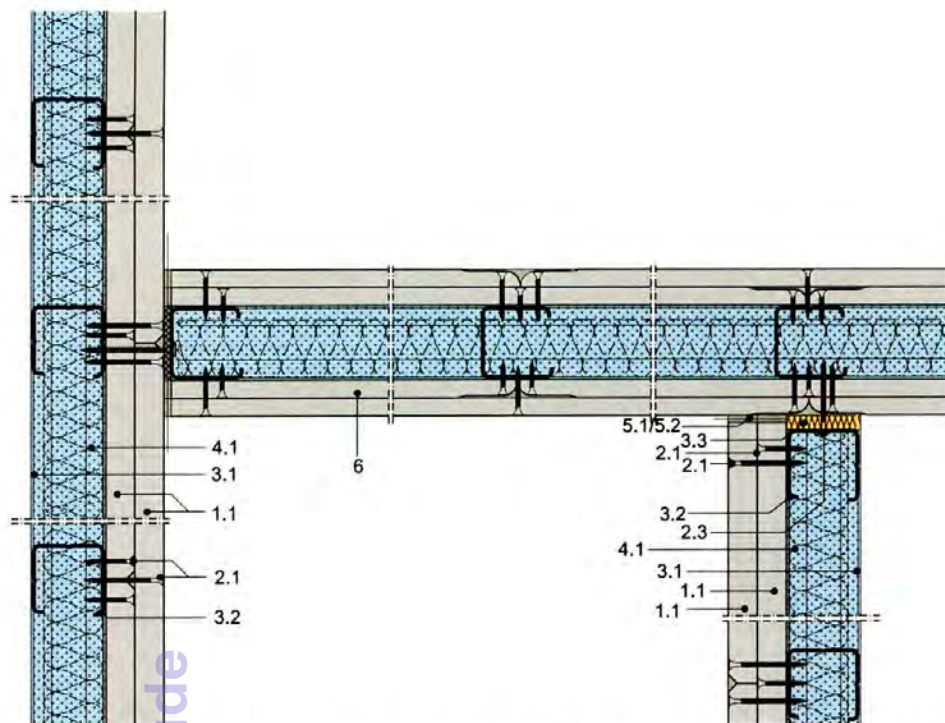
**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

alternative Decken- und Wandanschlüsse  
 (Prinzip-Skizzen)

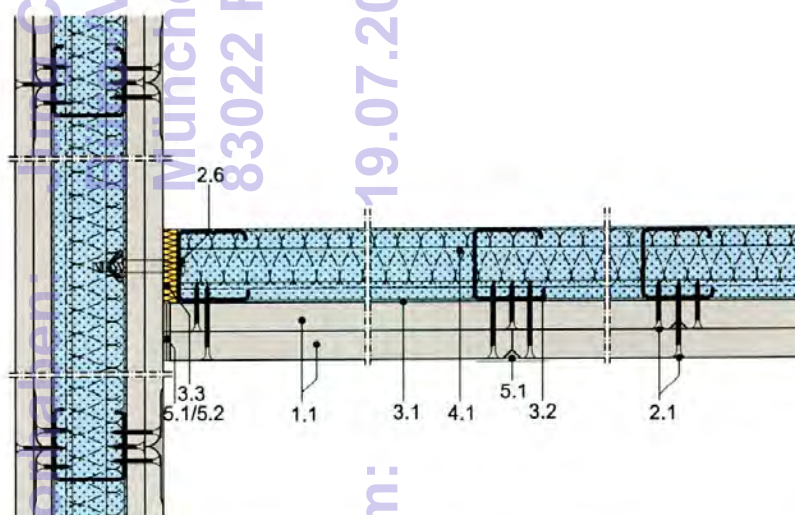
alle Maße in mm



# Akustikbau Heinrich GmbH Unterprienmühle 4a 83112 Frasdorf

**Variante 1**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,  
z.B. Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 1000\text{mm}$
- 2.6 Randanschlussbefestigungen,  
z.B. Hohlraumdübel,  $a \leq 1000\text{mm}$
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Rigips Montagewand,  
Feuerwiderstand der beidseitig bekleideten Montagewand  $\geq$   
Feuerwiderstand der Schachtwand  
(einseitig bekleideten Trennwand)

**Variante 2****Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : a n a l o g**

alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Wandanschlüsse  
(Prinzip-Skizzen)

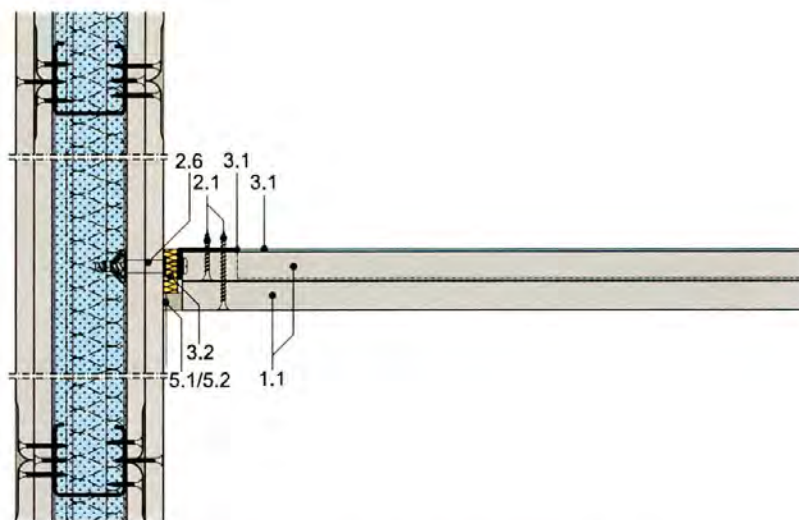




# Akustikbau Heinrich GmbH Unterprienmühle 4a

83112 Frasdorf  
Christian  
Bauverwaltungs-gesellschaft  
München  
83022 Rosbach

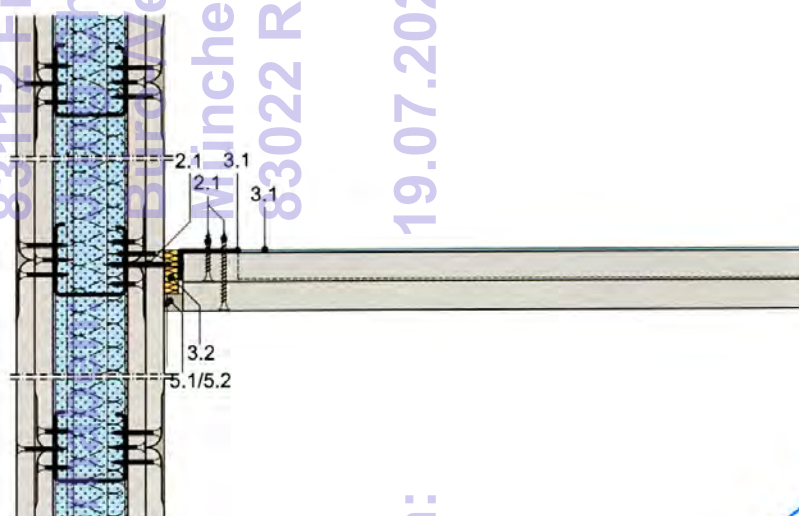
19.07.2023



- Variante 1**
- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
  - 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
  - 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B.  
Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 500\text{mm}$
  - 2.6 Randanschlussbefestigungen, z.B.  
Hohlraumdübel,  $a \leq 500\text{mm}$
  - 3.1 Rigips Winkelprofil
  - 3.3 Anschlussdichtung:  
Mineralwolle, Baustoffklasse A1,  
Rohdichte  $\geq 50\text{kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$
  - 5.1 Rigips Spachtelmasse
  - 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
  - 6 Rigips Montagewand,  
Feuerwiderstand der beidseitig bekleideten Montagewand  $\geq$   
Feuerwiderstand der Schachtwand  
(einseitig bekleideten Trennwand)

**Variante 1**

**Variante 2**

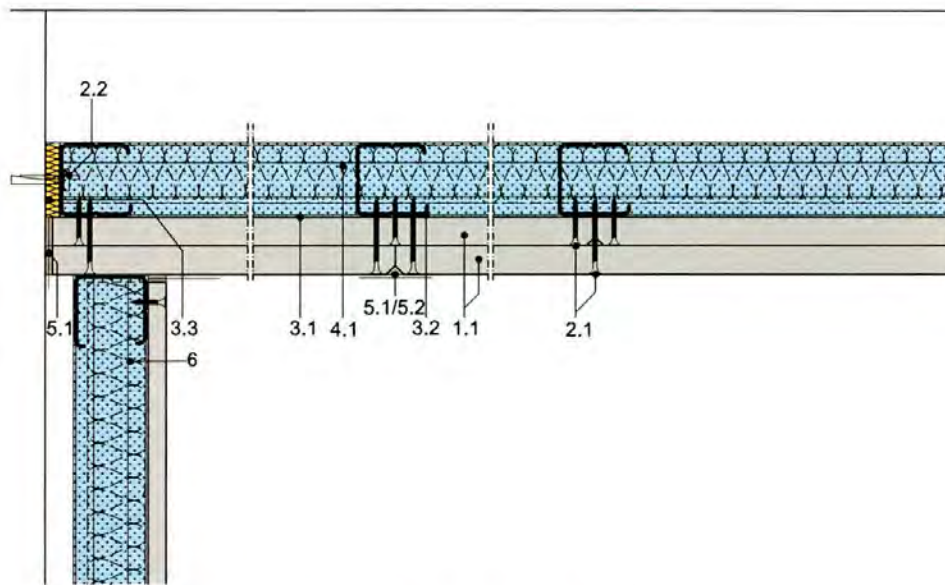


Ausführungsvariante einiagig: a n a l o g

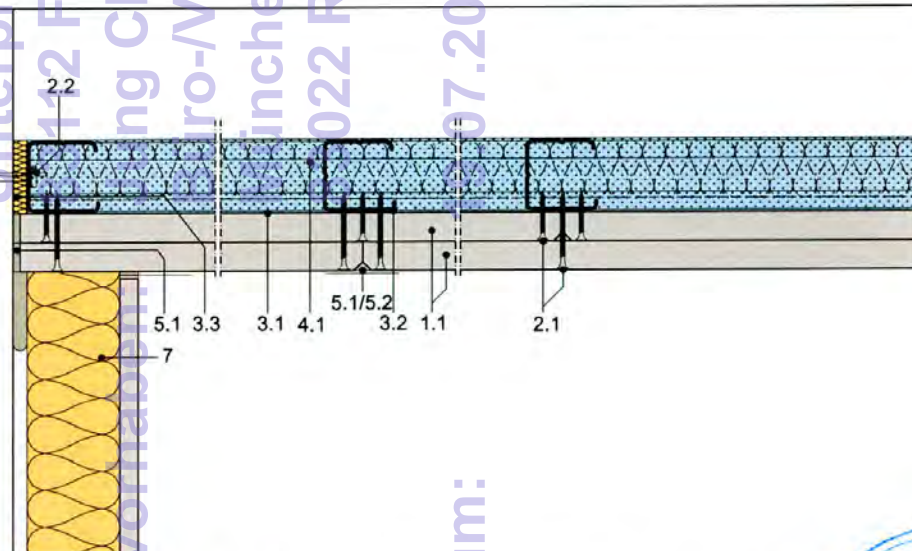
**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Wandanschlüsse  
(Prinzip-Skizzen)





- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten  
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten  
 2.2 Randanschlussbefestigungen,  
 z.B. Dübel,  $a \leq 1000\text{mm}$   
 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$   
 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$   
 3.3 Rigips Anschlussdichtung  
 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten  
 5.1 Rigips Spachtelmasse  
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix  
 6 Rigips Montagewand,  
 Feuerwiderstand der beidseitig bekleideten Montagewand  $\geq$   
 Feuerwiderstand der Schachtwand  
 (einseitig bekleideten Trennwand)

**Variante 1****Variante 2**

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : a n a l o g

alle Maße in mm

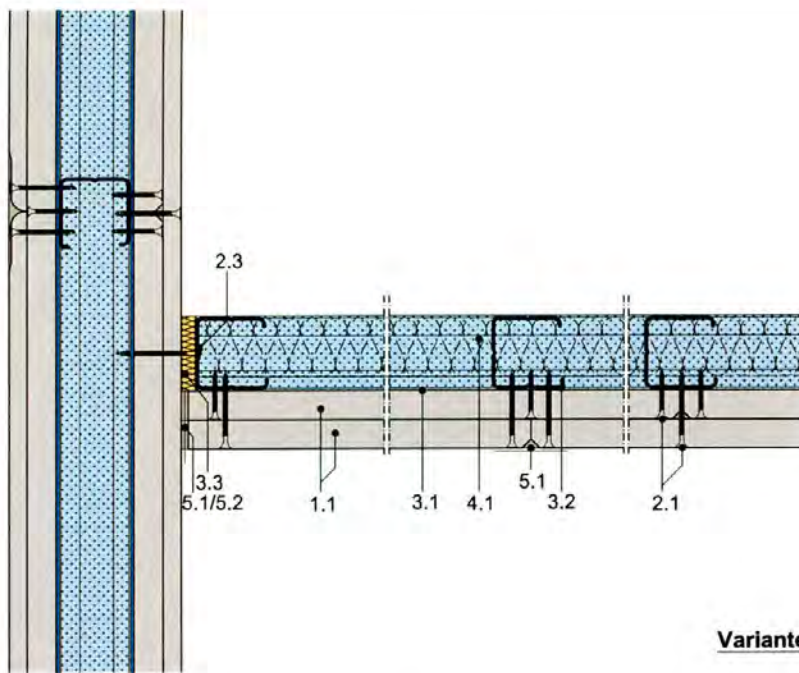
**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Wandanschlüsse  
 (Prinzip-Skizzen)



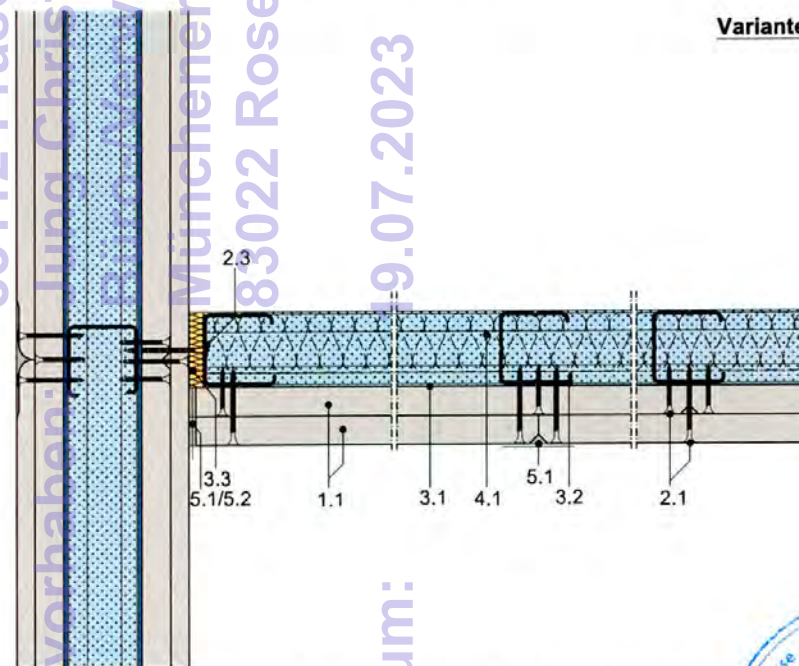


# Akustikbau Heinrich GmbH Unterprienmühle 4a 83112 Frasdorf



**Variante 1**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 1000\text{mm}$ , Befestigung erfolgt in ein flächiges Blech
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Rigips Montagewand, Feuerwiderstand der beidseitig bekleideten Montagewand  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand (einseitig bekleideten Trennwand)



**Variante 2**

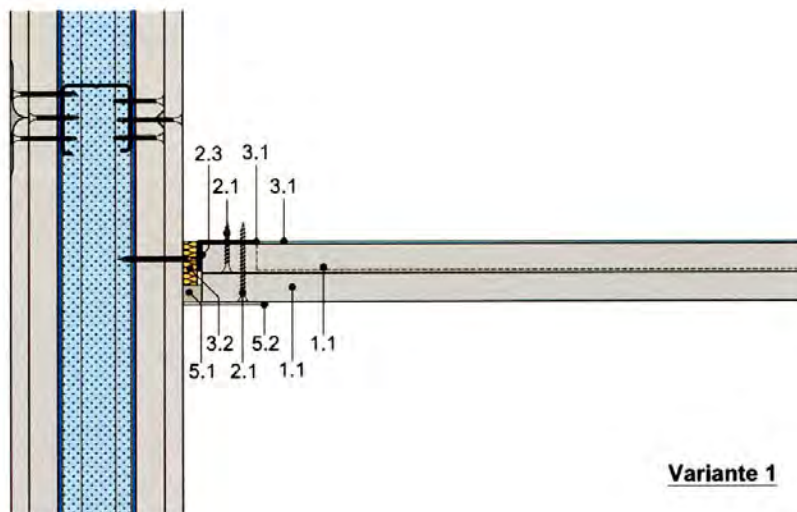
Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken": a n a l o g

alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

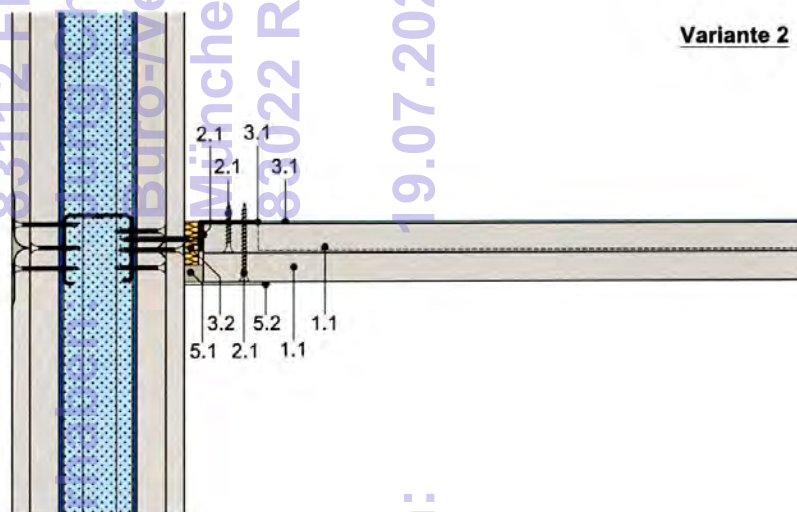
Wandanschlüsse  
(Prinzip-Skizzen)





### Variante 1

- 2.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Rigips Schnellbauschrauben,  $a \leq 1000\text{mm}$ , Befestigung erfolgt in ein flächiges Blech
- 3.1 Rigips Winkelprofil
- 3.3 Anschlussdichtung:
  - Mineralwolle, Baustoffklasse A1,
  - Rohdichte  $\geq 50\text{kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Rigips Montagewand,
  - Feuerwiderstand der beidseitig bekleideten Montagewand  $\geq$
  - Feuerwiderstand der Schachtwand
  - (einseitig bekleideten Trennwand)



### Variante 2

**Ausführungsvariante einlagig: analog**

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

### Wandanschlüsse ( Prinzip-Skizzen )





Akustikbau Heinrich GmbH

Unterprienmühle 4a

83112 Frasdorf

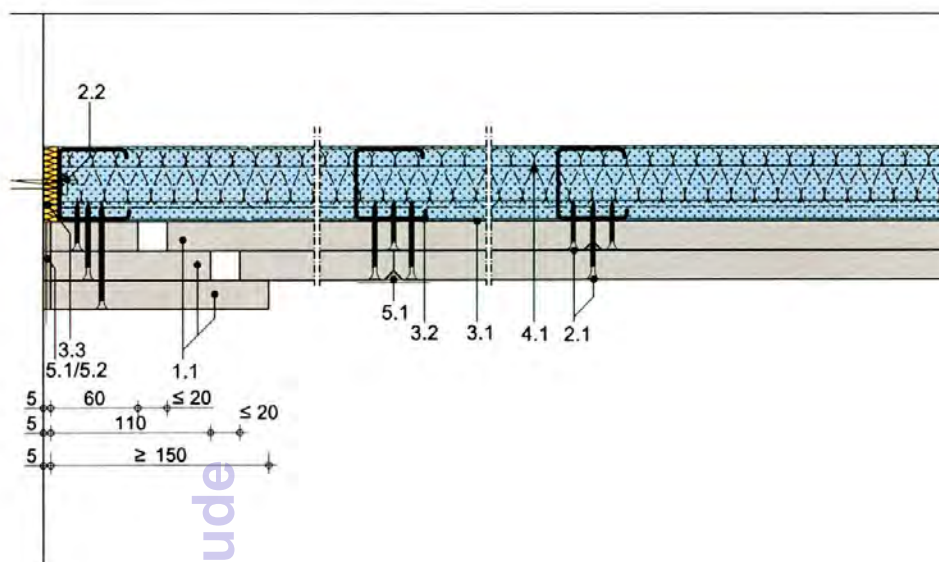
Jung Christian

Büroverwaltungsgebäude

München - 6

83112 Frasdorf

19.01.2022



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsplattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel  $\geq 6 \times 40\text{mm}$ ,  $a \leq 1.000\text{mm}$
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Winkelprofil
- 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : a n a l o g

alle Maße in mm

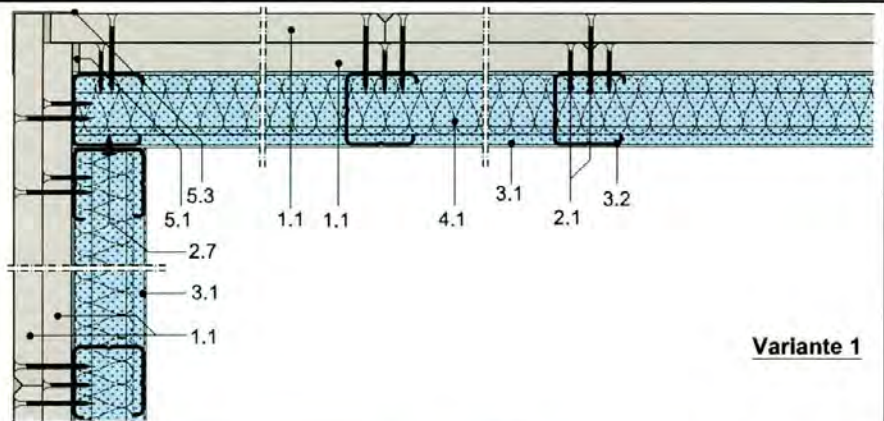
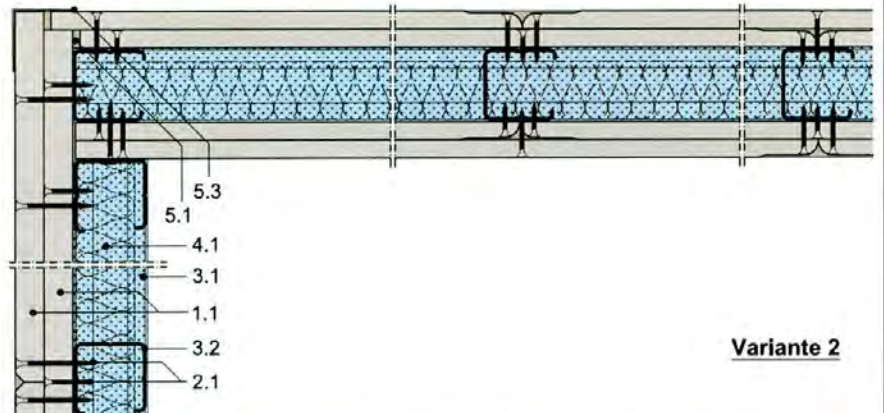
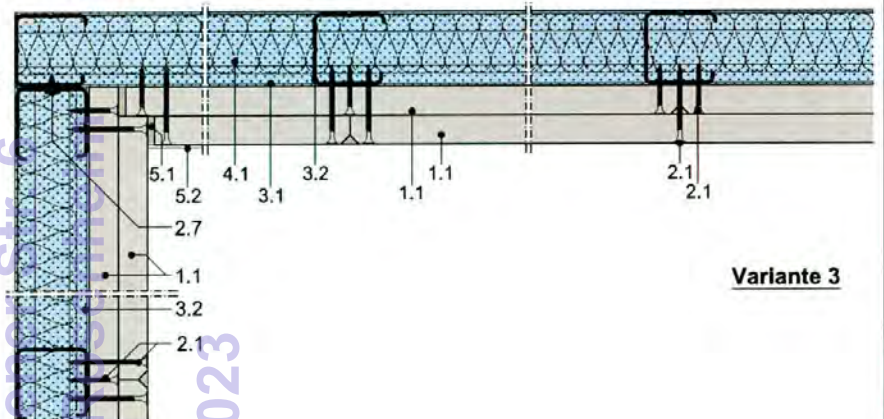
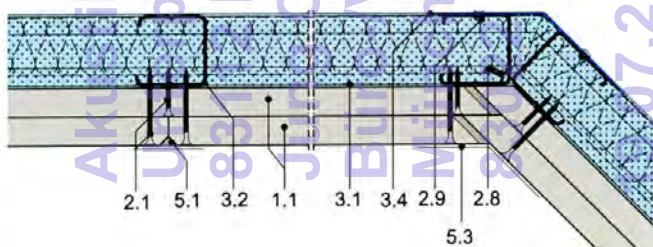
**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Wandanschlüsse  
(Prinzip-Skizzen)

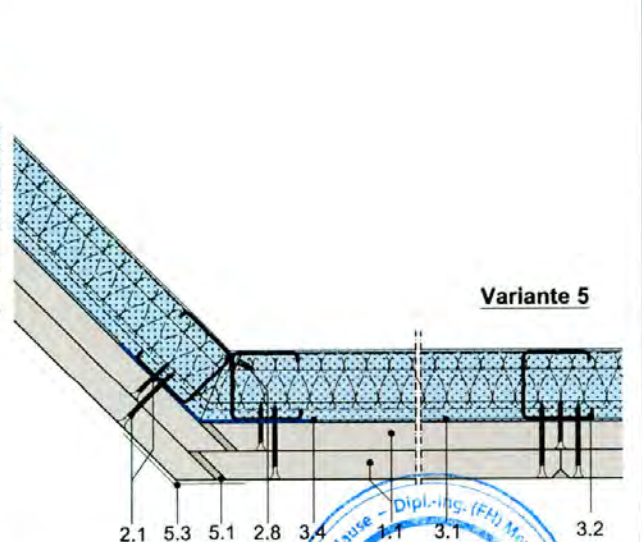
Anlage 11.6 zur  
Gutachten  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten  
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten  
 2.7 Rigips Bauschrauben,  $\geq 3,8 \times 11\text{mm}$ ,  $a \leq 1000\text{mm}$   
 2.8 Rigips Bauschrauben,  $\geq 3,8 \times 11\text{mm}$ , Verschraubung von beiden Seiten,  $a \leq 500\text{mm}$  jeweils um 250mm versetzt  
 2.9 Niete  
 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$   
 3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$   
 3.3 Rigips Anschlussdichtung  
 3.4 Stabilisierungswinkel bzw. Profilblech,  $d \geq 0,5\text{mm}$   
 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten  
 5.1 Rigips Spachtelmasse  
 5.3 Rigips Eckschutzprofil (optional)  
 6 Rigips Montagewand, Feuerwiderstand der beidseitig beplankten Montagewand  $\geq$  Feuerwiderstand der Schachtwand (einseitig beplankten Trennwand)

**Variante 1****Variante 2****Variante 3****Variante 4**

Variante 4 und 5 nur für Wandhöhen  $\leq 3\text{m}$

**Variante 5**

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken": analog

alle Maße in mm

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Eckausbildungen  
 (Prinzip-Skizzen)



Anlage 12.1 zur  
 Gutachterlichen  
 Stellungnahme  
 GA-2022/002-Mey  
 vom 17.01.2022



Akustikbau Heinrich GmbH

Unterprienmühle 4a

83112 Frasdorf

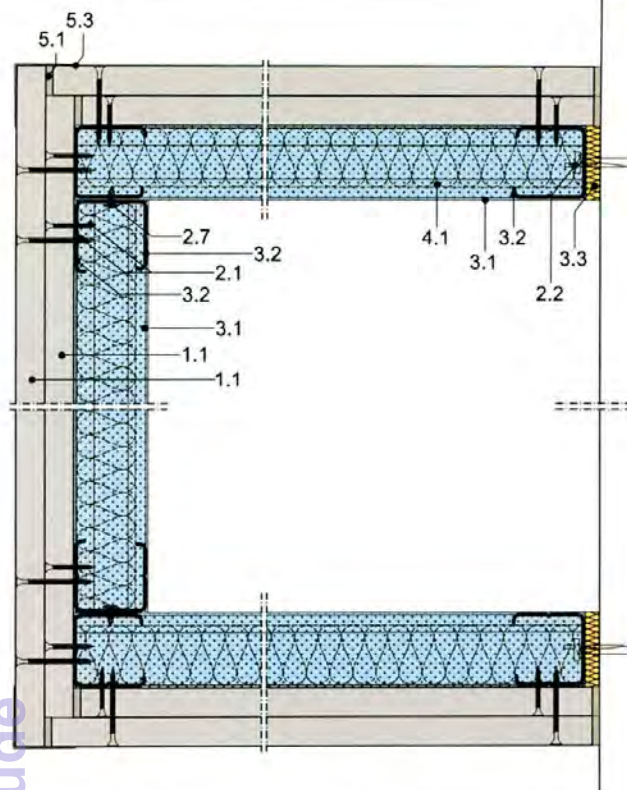
Bauvorhaben: Jung Christian

Büro-/Verwaltungsbäude

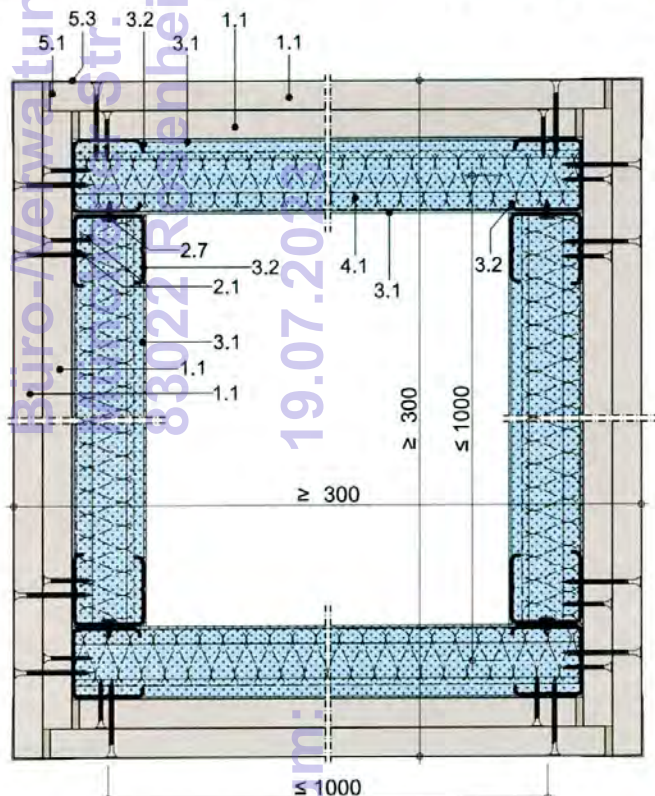
Str. 6

83022 Rosenheim

Datum: 19.07.2022

**Variante 1**

- |  |  |
|--|--|
| 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten  | 3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50$     |
| 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten                                     | 3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50$     |
| 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $\geq 5 \times 35\text{mm}$ $a \leq 1000\text{mm}$ | 3.3 Rigips Anschlussdichtung             |
| 2.7 Rigips Bauschrauben, $\geq 3,8 \times 11\text{mm}$ , $a \leq 1000\text{mm}$                | 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten |
|  | 5.1 Rigips Spachtelmasse                 |
|  | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |
|  | 5.3 Rigips Eckschutzprofil (optional)    |

**Variante 2**

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : a n a l o g

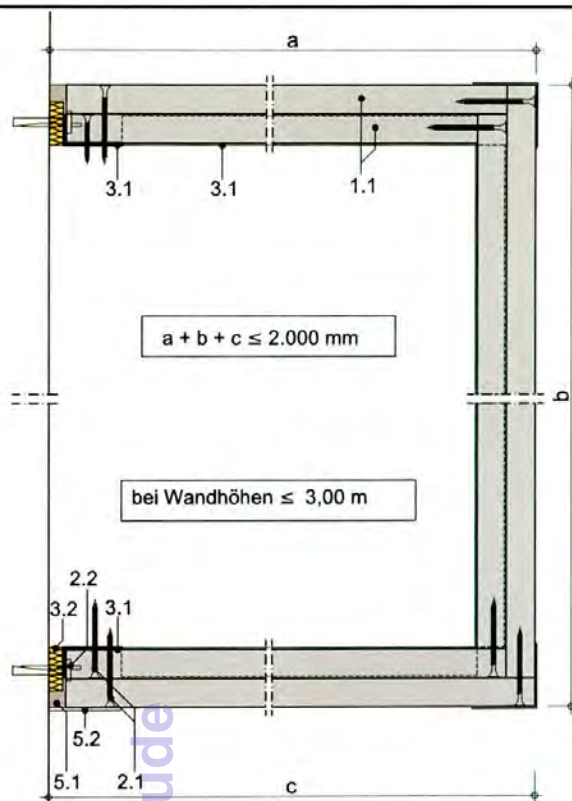
**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Eckausbildungen  
 (Prinzip-Skizzen)

alle Maße in mm

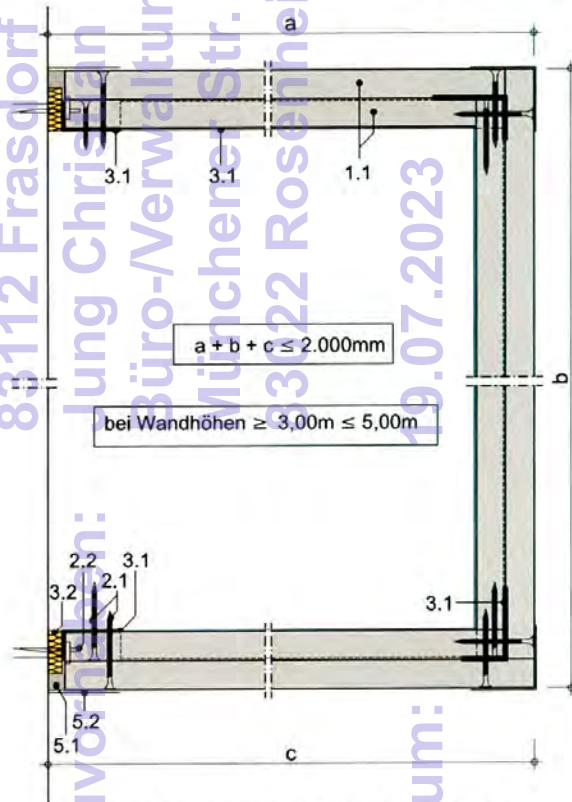
Anlage 12.2 zur  
 Gutachterlichen  
 Stellungnahme  
 GA-2022/002-Mey  
 vom 17.01.2022



**Variante 1**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten  
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten  
 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel,  $\geq 5 \times 35 \text{ mm}$   $a \leq 1000 \text{ mm}$   
 3.1 Rigips Winkelprofil

- 3.3 Anschlussdichtung: Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Rohdichte  $\geq 50 \text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ \text{C}$   
 5.1 Rigips Spachtelmasse  
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix  
 5.3 Rigips Eckschutzprofil (optional)

**Variante 2**

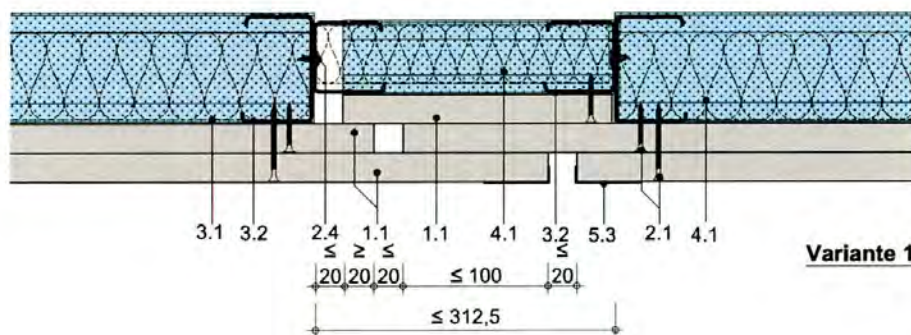
Ausführungsvariante einlagig: a n a l o g

**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

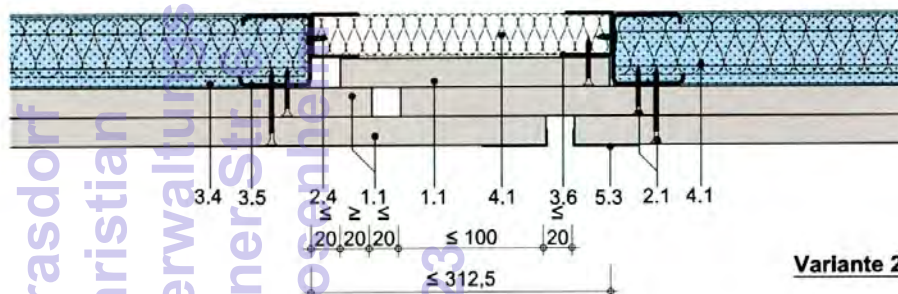
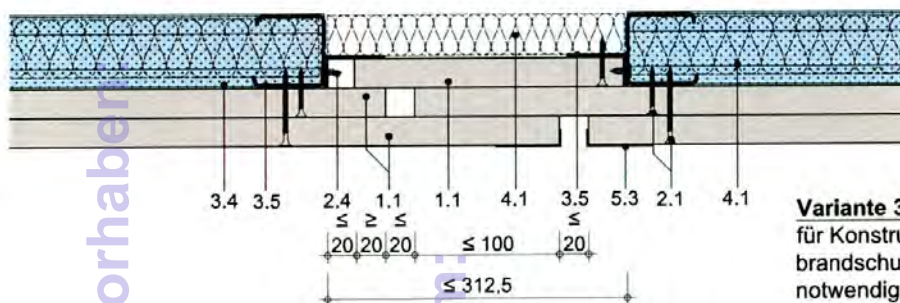
Eckausbildungen  
 (Prinzip-Skizzen)





**Variante 1**

- |     |  |     |                                      |
|-----|--|-----|--------------------------------------|
| 1.1 | Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten          | 3.4 | RigiProfil MultiTec UW ≥ 75          |
| 2.1 | Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten | 3.5 | RigiProfil MultiTec CW ≥ 75          |
| 2.7 | Rigips Bauschrauben, ≥ 3,8 x 11mm, a ≤ 1000mm          | 3.6 | RigiProfil MultiTec UD 28            |
| 3.1 | RigiProfil MultiTec UW ≥ 50                            | 3.7 | Rigips Winkelprofile 40 / 20 - 1     |
| 3.2 | RigiProfil MultiTec CW ≥ 50                            | 4.1 | Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten |
|     |  | 5.3 | Rigips Eckschutzprofile (optional)   |

**Variante 2****Variante 3**

für Konstruktionen ohne brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten

Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : a n a l o g

alle Maße in mm

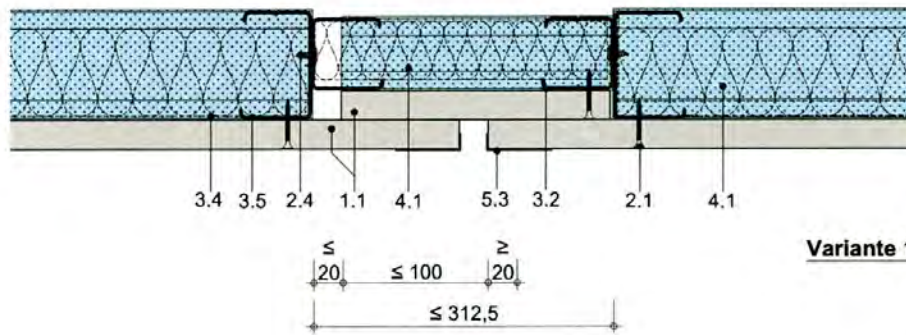
**Rigips Schachtwand F 30**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Bewegungsfugen  
 (Prinzip-Skizzen)

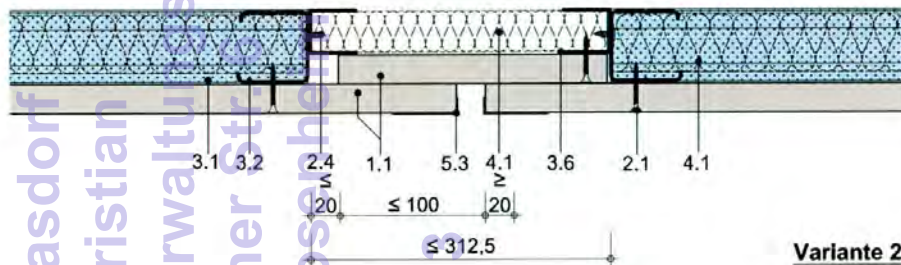
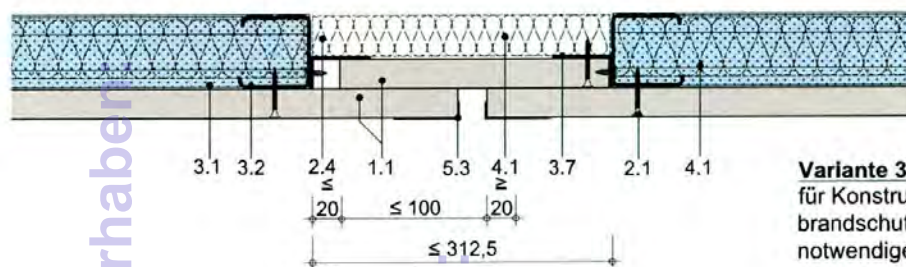


Anlage 13.1 zur  
 Gutachterlichen  
 Stellungnahme  
 GA-2022/002-Mey  
 vom 17.01.2022

Akustikbau Heinrich GmbH  
 Unterprienmühle 4a  
 83112 Frasdorf  
 Jung Christian  
 Büro-/Verwaltungsgebäude  
 Münchener Str.  
 83022 Rosenheim  
 19.07.2023

**Variante 1**

- |     |   |     |                                      |
|-----|---|-----|--------------------------------------|
| 1.1 | Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten                               | 3.4 | RigiProfil MultiTec UW $\geq 75$     |
| 2.1 | Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten                      | 3.5 | RigiProfil MultiTec CW $\geq 75$     |
| 2.3 | Rigips Bauschrauben, $\geq 3,8 \times 11\text{mm}$ , $a \leq 1000\text{mm}$ | 3.6 | RigiProfil MultiTec UD 28            |
| 3.1 | RigiProfil MultiTec UW $\geq 50$  | 3.7 | Rigips Winkelprofile 40 / 20 - 1     |
| 3.2 | RigiProfil MultiTec CW $\geq 50$  | 4.1 | Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten |
|     |   | 5.3 | Rigips Eckschutzprofile (optional)   |

**Variante 2****Variante 3**

für Konstruktionen ohne brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten

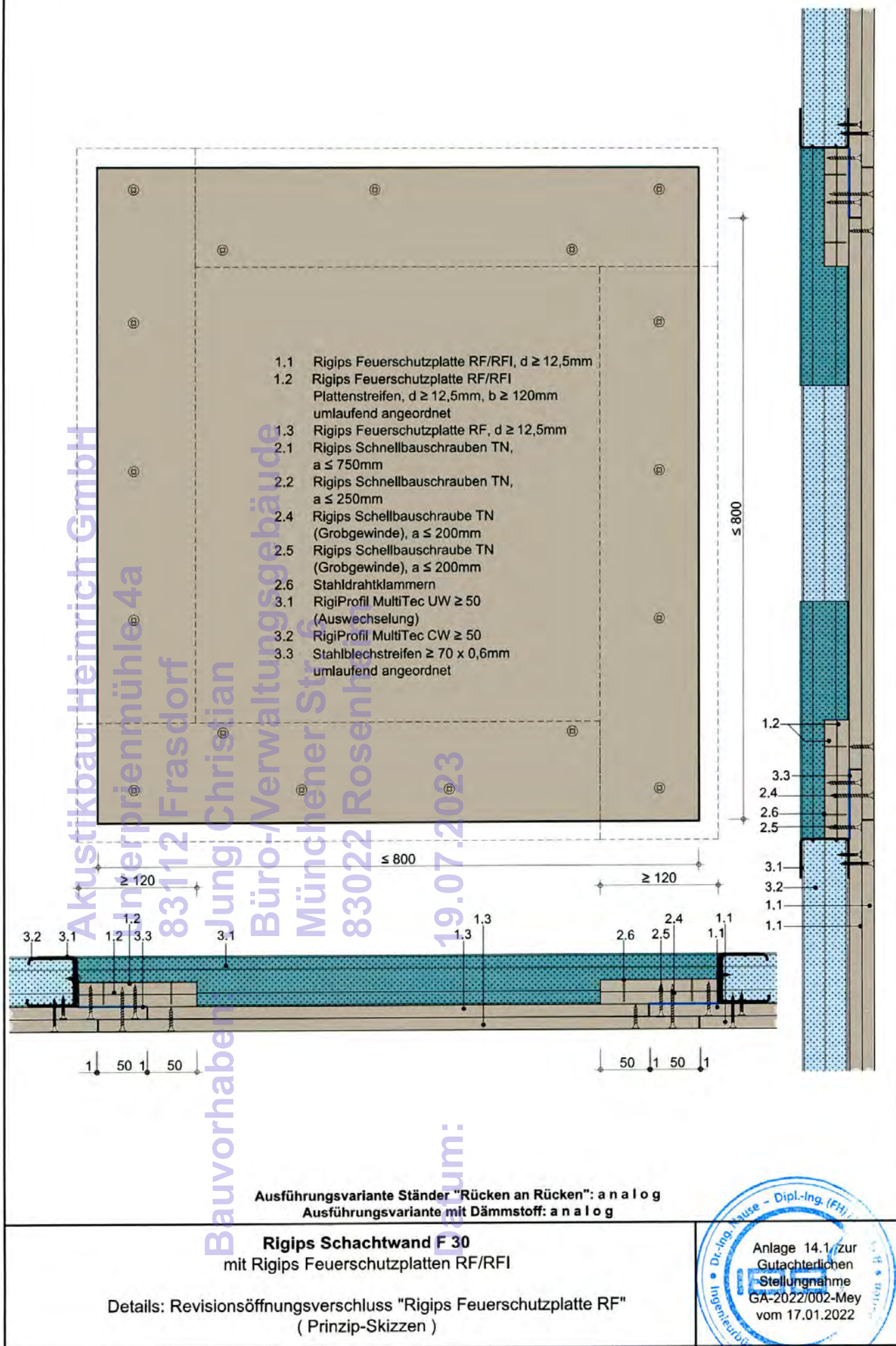
Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" : analog

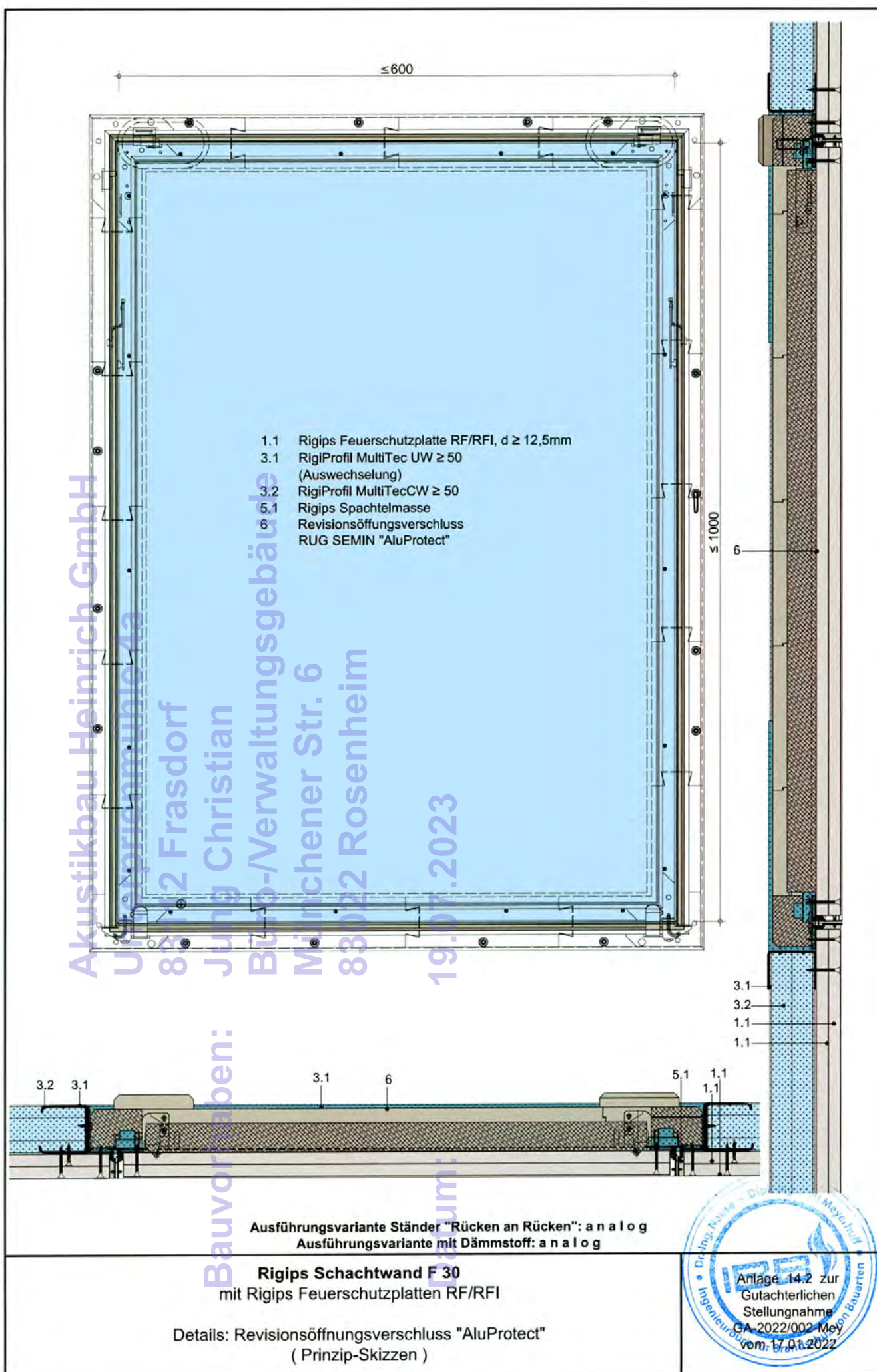
**Rigips Schachtwand F 30 bis F 120**  
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Bewegungsfugen  
 (Prinzip-Skizzen)

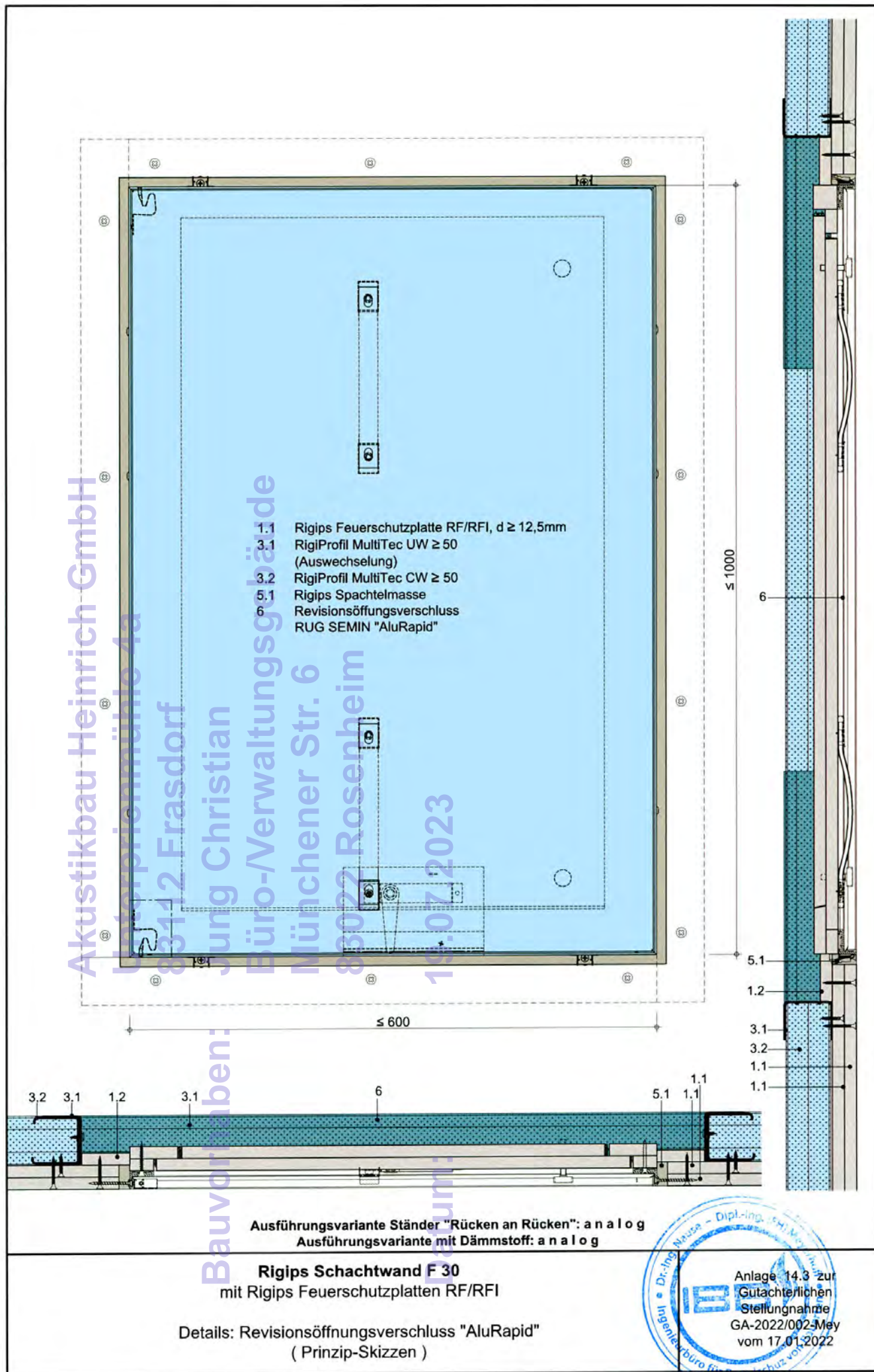


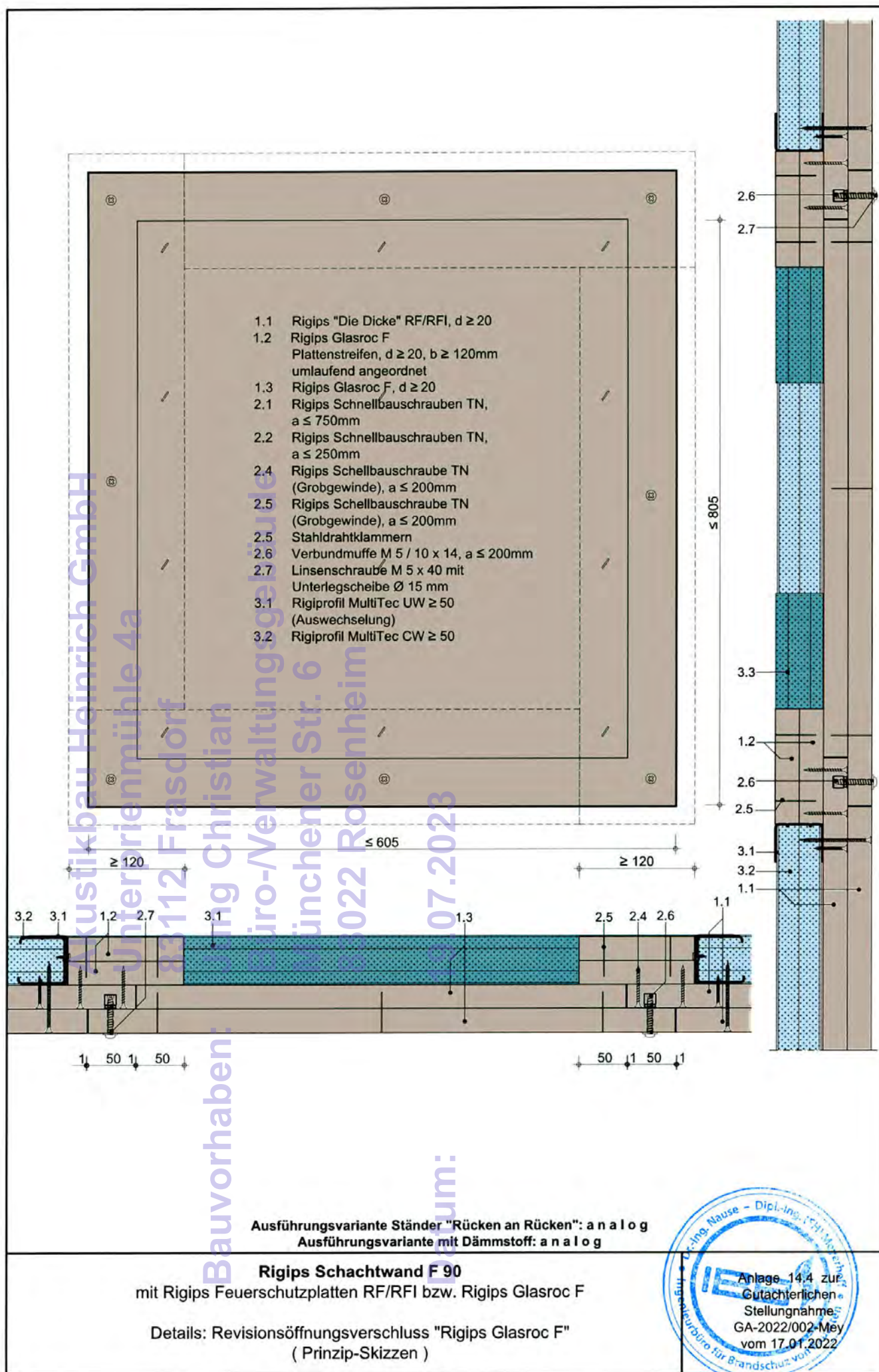




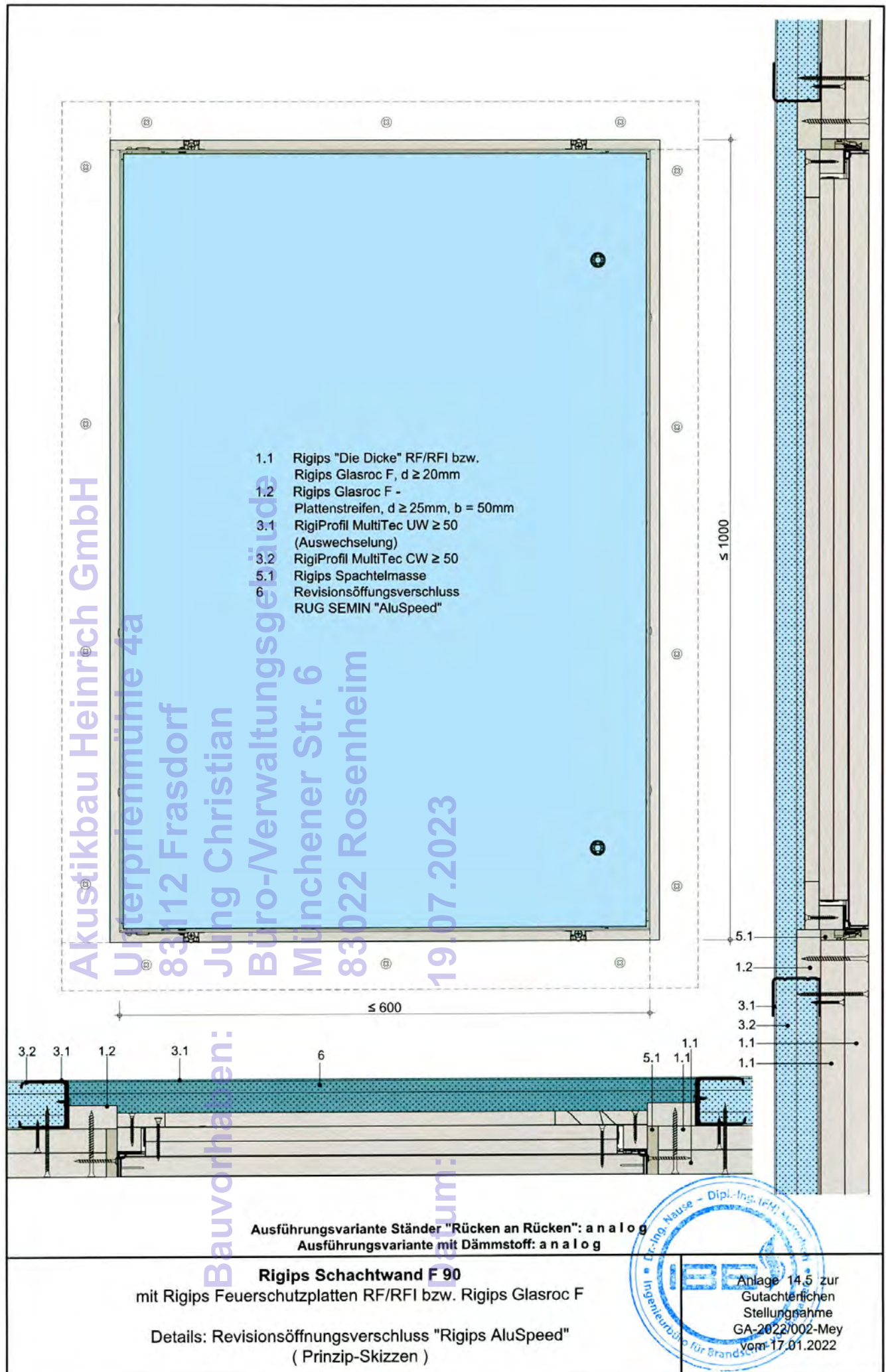


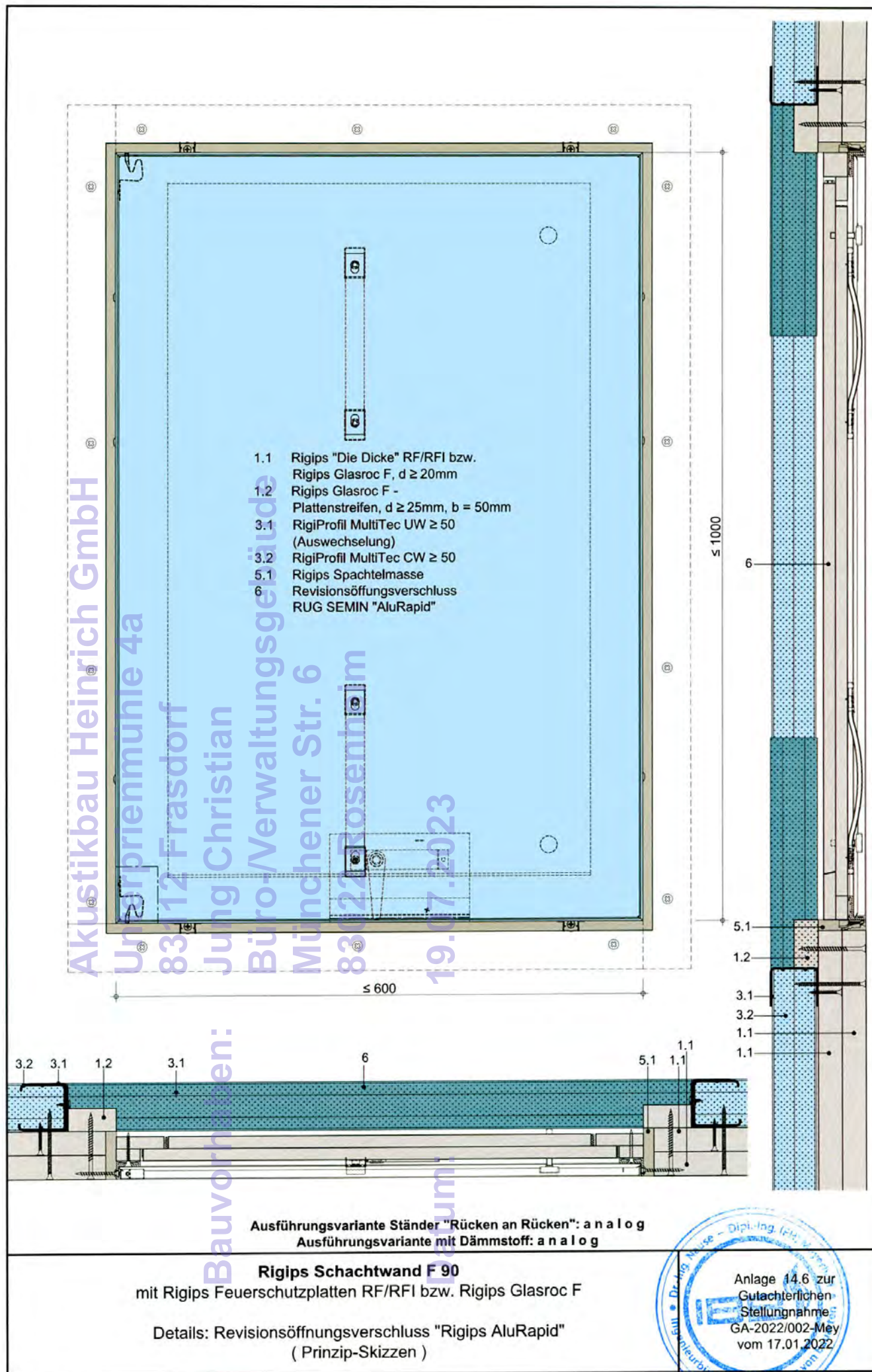




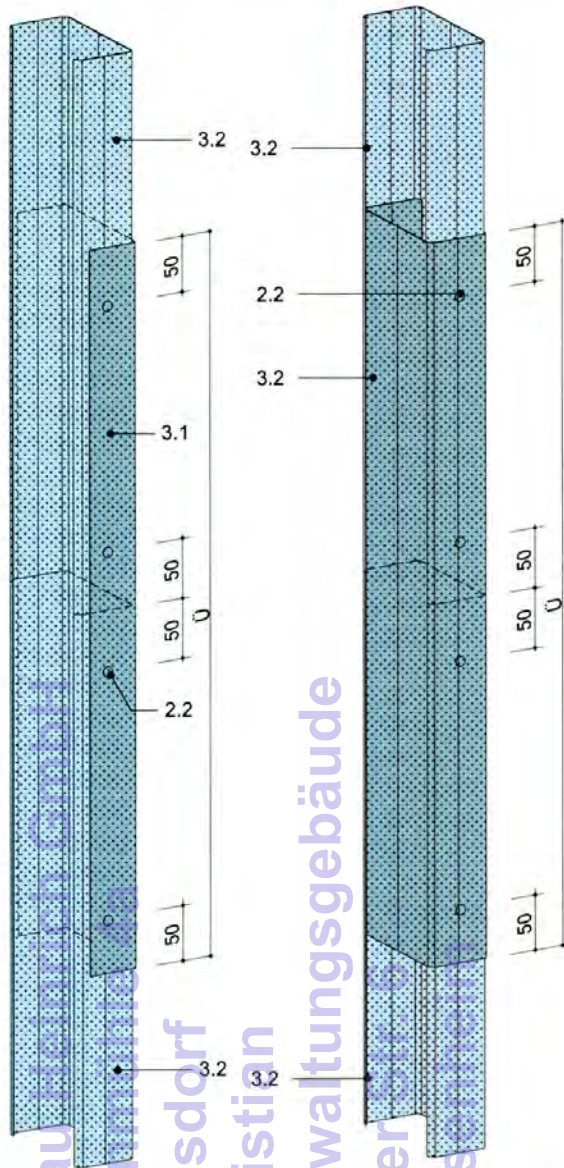










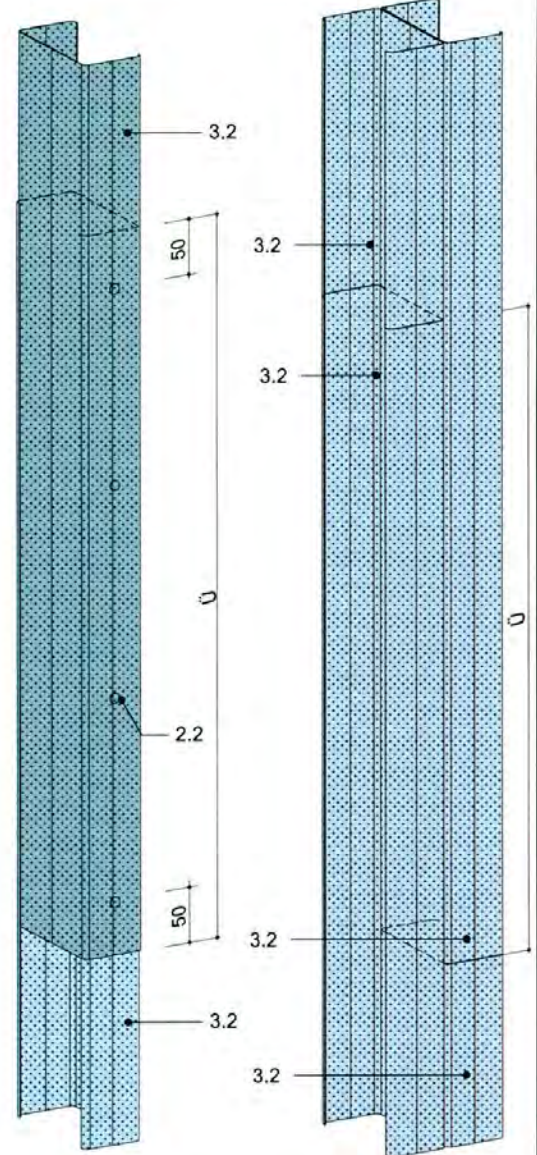


#### Profilverlängerung Variante 1

RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$   
Stumpf gestoßen und  
zusätzlich mit einem  
RigiProfil MultiTec  
UW  $\geq 50$  verbunden

#### Profilverlängerung Variante 2

RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$   
Stumpf gestoßen und  
zusätzlich mit einem  
RigiProfil MultiTec  
CW  $\geq 50$  verbunden

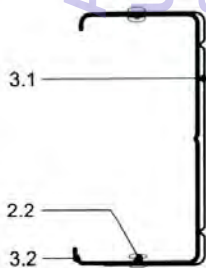


#### Profilverlängerung Variante 3

RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$   
mit einem  
RigiProfil MultiTec  
CW  $\geq 50$  zum "Kastenprofil"  
verbunden

#### Profilverlängerung Variante 4

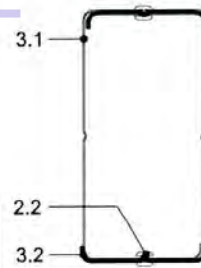
RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$   
mit Versatz Stumpf gestoßen  
und miteinander verschraubt



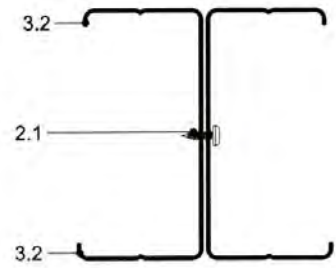
**Variante 1**  
Profilverlängerung  
Draufsicht

- 2.1 Stahlniete bzw.  
Blechschaube  
mit Flachkopf  
3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$   
3.2 RigiProfil MultiTec CW  $\geq 50$

Profilgröße	Überlappung Ü in mm
50	$\geq 500$
75	$\geq 750$
100	$\geq 1000$
125	$\geq 1000$
150	$\geq 1000$



**Variante 2 - 3**  
"Kastenprofil"  
(Profilverlängerung)  
Draufsicht



**Variante 4**  
"Kastenprofil"  
(Profilverlängerung)  
"Rücken an Rücken"  
Draufsicht

alle Maße in mm

### Rigips Schachtwände F 30 bis F 120

mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Details: Profilverlängerung  
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 15 zur  
Gutachterlichen  
Stellungnahme  
GA-2022/002-Mey  
vom 17.01.2022



Akustikbau Heinrich GmbH  
Unterprienmühle 4a

83112 Frasdorf

Bauingenieur Christian

Büro-/Verwaltungsgebäude

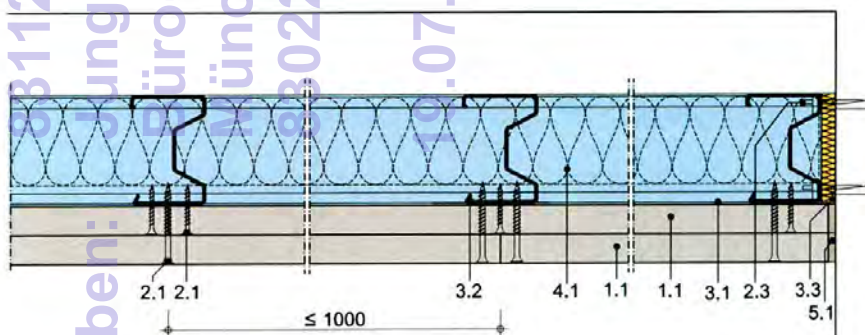
Münchener Str. 6

83202 Rosenheim

19.07.2023



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,  
Nagel z.B. Hilti X-DNI bzw. Alternativen,  
 $a \leq 500\text{mm}$ , jeweils versetzt
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW  $\geq 50$
- 3.2 Rigips Schallprofile SP  $\geq 50$
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



Ausführungsvariante Ständer "Rücken an Rücken" und einlagig: a n a l o g

alle Maße in mm

**Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120**  
mit Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI bzw. Rigips Glasroc F

Details: Rigips Schallprofile  
(Prinzip-Skizzen)

